



Aus Liebe zum Menschen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Anmeldung

Die Anmeldung zu einem Lehrgang erfolgt Online über das Webportal des RKnet. Jeder Mitarbeiter hat die Möglichkeit sich zu einem Kurs voranzumelden.

Abmeldung und Stornogebühren

Sollten Sie an der Kursteilnahme verhindert sein, melden Sie sich bitte unverzüglich schriftlich über Ihre Bezirksstelle ab. Bei einer Abmeldung ab vier Wochen vor Kursbeginn wird ein Stornobetrag von 50 Prozent, bei Abmeldung am Tag des Kursbeginns bzw. bei nicht Erscheinen werden der Bezirksstelle die Lehrgangskosten zu 100 Prozent verrechnet. Rückt ein Mitarbeiter von der Warteliste nach, oder wird der Kursplatz durch die Nachmeldung eines anderen Teilnehmers in Anspruch genommen, entfällt die Stornogebühr. Die Stornogebühr entfällt ebenfalls, so z.B. eine Krankenstandsbestätigung vorgelegt wird.

Kurskosten

Bei allen Kursen am Bildungs- und Einsatzzentrum sind in den Lehrgangskosten die Lernunterlagen enthalten. Nächtigungskosten, Frühstück, Mittag- und Abendessen werden gesondert verrechnet.

Kursbesuch für Gäste

Alle Lehrgänge, die unter der Rubrik „Kurskosten“ den Eintrag „Gäste“ enthalten, können bei Verfügbarkeit von Kursplätzen auch von Nicht-Rotkreuz-Mitarbeitern besucht werden. Es gelten die Stornogebühren für Rotkreuz-Mitarbeiter. Bei allen Kursen am Bildungs- und Einsatzzentrum sind in den Lehrgangskosten die Lernunterlagen enthalten. Die Verrechnung der Lehrgangskosten erfolgt nach dem Besuch der Veranstaltung. Nächtigungskosten sowie Frühstück, Mittag- und Abendessen sind vor Ort zu bezahlen.

Kontakt Bildungs- und Einsatzzentrum:

T: 050 144 5-33211

E: bildungszentrum@st.rotekreuz.at

Auf Ihren Kursbesuch freut sich das Team des Bildungs- und Einsatzzentrums!

Impressum:

Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Steiermark, Merangasse 26, A-8010 Graz | Telefon: 050 144 5 - 10 000 | E-Mail: marketing@st.rotekreuz.at | www.st.rotekreuz.at

UID: ATU 28608003 | ZVR-Zahl: 531631892 | DVR: 0470953

Vereinsvorstand: Geschäftsführung Dir. Mag. Andreas Jaklitsch

Vereinszweck: Der Landesverband Steiermark des Österreichischen Roten Kreuzes bezweckt in seiner nationalen und internationalen Tätigkeit, menschliches Leid überall und jederzeit zu verhüten und zu lindern. Er ist bestrebt, Leben und Gesundheit zu schützen und der Würde des Menschen Achtung zu verschaffen. Er fördert gegenseitiges Verständnis, Freundschaft, Zusammenhalt und einen dauerhaften Frieden unter allen Völkern gemäß den Grundsätzen der internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung.

Vereinsbehörde: Bundespolizeidirektion Graz, Paulustorgasse 8, 8011 Graz

Zugunsten der besseren Lesbarkeit wurde im Text auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Personenbegriffe verzichtet und die männliche Nominalform angeführt. Gemeint und angesprochen sind natürlich immer beide Geschlechter.

Projektleitung, Konzeption & Content: Anita Ritter (Bildungs- und Einsatzzentrum, Laubegg)

Layout, Satz & Grafik: Abteilung Marketing & Kommunikation - Zoe Zambalos, BA

Fotos: Österreichisches Rotes Kreuz, Rotes Kreuz Steiermark

BILDUNGS- UND EINSATZZENTRUM

Leitung



Dr. Peter Hansak

Landesrettungskommandant und
Abteilungsleiter



Martin Bärnthaler

Abteilungsleiter Stv.

Ärztliche Leitung



HR Dr. Odo Feenstra

Chefarzt des Landesverbandes



Prim. Dr. Klaus Pessenbacher

Stv. Chefarzt des Landesverbandes

Sekretariat



Anita Ritter

Büroleitung

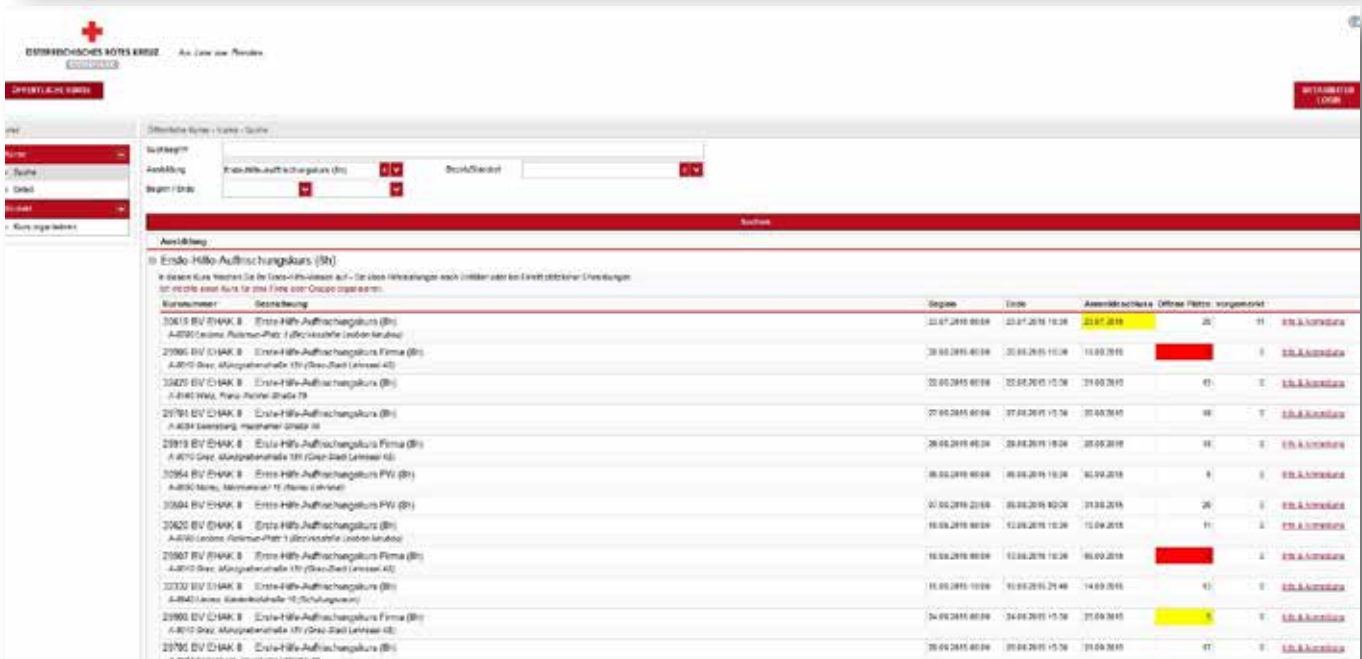


Michael Friedmann

Büroleitung Stv.

<https://portal.st.rotekreuz.at>

<https://portal.st.rotekreuz.at>



Start der Anmeldung:
Montag, 19.10.2020, ab 10:00 Uhr

INHALTSVERZEICHNIS

Rettungsdienst.....	10
Sanitäter	11
Rettungssanitäterlehrgang für freiwillige Mitarbeiter.....	11
Rettungssanitäterlehrgang für Zivildienstler und FSJ.....	12
Rettungssanitäter Übungstag.....	13
Notfallsanitäterlehrgang.....	14
Notfallsanitäter Übungstag	15
Notfallsanitäter mit allgemeiner Notfallkompetenz Arzneimittellehre.....	16
Notfallsanitäter mit allgemeiner Notfallkompetenz Venenzugang und Infusion.....	17
Notfallsanitäter mit besonderer Notfallkompetenz Beatmung und Intubation	18
Berufsmodul	19
Prüfungstermine	20
Fortbildungen für Sanitäter.....	21
Gewalt im Rettungsdienst	21
NEU Gewalt im Rettungsdienst - Workout.....	22
Kunden- und Patientenorientierung im Rettungsdienst I.....	23
Kunden- und Patientenorientierung im Rettungsdienst II.....	24
Technische Menschenrettung	25
Einsatzfahrer Grundausbildung - Fahrtraining Kalwang.....	26
Einsatzfahrer Grundausbildung - Fahrtraining Lebring	27
Einsatzfahrer Fortbildung	28
Leitstellendienst.....	29
Leitstellenausbildung - RLS Eingangstest.....	29
Leitstellenausbildung - RLS Ausbildung	30
Psychosoziale Betreuung.....	31
Stressverarbeitung nach belastenden Ereignissen (SvE) - Einführung	31
Stressverarbeitung nach belastenden Ereignissen (SvE) - Basiskurs.....	32
Stressverarbeitung nach belastenden Ereignissen (SvE) - Aufbaukurs.....	33
SvE-Refresher - Gruppenmaßnahmen in der Kollegenhilfe	34
Krisenintervention - Psychosoziale Akutbetreuung - Einführung.....	35
Krisenintervention - Psychosoziale Akutbetreuung - Ausbildung.....	36
FB Ö3-Kummernummer - Das effiziente Beratungsgespräch	37
7. Thementag psychosoziale Betreuung.....	38
Seminar für psychosoziale Fachkräfte in der Krisenintervention.....	39
Pflege und Betreuung.....	40
NEU Auf die Gesundheit? - Alkohol im Alter.....	41
Aufschulung Stoma und PEG-Sonde, Laubegg	42
Aufschulung Stoma und PEG-Sonde, Leoben	43
Basiswissen Pflegeprozess sowie Pflegedokumentation Schwerpunkt Pflegebericht, Laubegg	44
Basiswissen Pflegeprozess sowie Pflegedokumentation Schwerpunkt Pflegebericht, Leoben.....	45
Beckenboden - Die Kraft aus der Mitte.....	46
Beratung und Betreuung von Menschen mit Diabetes Mellitus - Neue Wege, Laubegg	47
Beratung und Betreuung von Menschen mit Diabetes Mellitus - Neue Wege, Leoben	48
Das 1x1 der Schmerzmedizin, Laubegg	49
Das 1x1 der Schmerzmedizin, Leoben	50
Das Schicksal der Füße in die eigenen Hände nehmen	51
Der geriatrische Patient - Medizinisches Coaching Multimorbider Patienten, Laubegg	52
Der geriatrische Patient - Medizinisches Coaching Multimorbider Patienten, Leoben	53

Entdecken persönlicher Energiequellen und Selbstbewusstsein stärken	54
Ethikkompetenz im Alltag der Pflege und Polypharmazie beim multimorbiden Patienten, Laubegg	55
Ethikkompetenz im Alltag der Pflege und Polypharmazie beim multimorbiden Patienten, Leoben	56
Fordernde Situationen in der Pflege Umgang mit Messie und Demenz, Laubegg	57
Fordernde Situationen in der Pflege Umgang mit Messie und Demenz, Leoben	58
● Gemeinsam mit Angehörigen Sorge tragen - Demenzbetreuung in der Mobilen Pflege, Laubegg	59
NEU Gemeinsam mit Angehörigen Sorge tragen - Demenzbetreuung in der Mobilen Pflege, Leoben.....	60
● Gewaltprävention und Stärkung für ältere Frauen Laubegg	61
NEU Gewaltprävention und Stärkung für ältere Frauen Leoben	62
Gut „stabilisiert“ bei der Arbeit	63
Hospiz - Begleitung sterbender und ihrer Angehörigen.....	64
Hygieneschulung, Basiswissen, Laubegg	65
Hygieneschulung, Basiswissen, Leoben.....	66
● Interkultureller Mentor	67
Kompetenztag für DGKP, Laubegg.....	68
Kompetenztag für DGKP, Leoben.....	69
Mentale Stärke in der Pflege - Basisseminar	70
Mentale Stärke in der Pflege - Aufbauseminar	71
● Menschen mit Demenz in der Mobilen Pflege, Laubegg.....	72
● Menschen mit Demenz in der Mobilen Pflege, Leoben	73
Mitarbeitereinführungstag, Laubegg	74
Mitarbeitereinführungstag, Leoben.....	75
MOCCA Mobil Schulung	76
RAI-HC 2.0 und Pflegeplanung, Laubegg	77
RAI-HC 2.0 und Pflegeplanung, Leoben	78
Software-Anwender-Refreshing für Einsatzleiterinnen und Vertretung	79
Teamassistentinnentage.....	80
Umgang mit Gewalt und Aggression in der Pflege	81
Umgang mit Gewalt und Aggression im häuslichen Umfeld, Laubegg	82
Umgang mit Gewalt und Aggression im häuslichen Umfeld, Leoben.....	83
Umgang mit Gewalt und Aggression im häuslichen Umfeld, Hartberg.....	84
Umgang mit psychisch Kranken	85
Wundseminar Basis	86
Yoga - Workshop	87
Soziale Dienste.....	88
Ausbildung für den Besuchsdienst, Grundkurs	89
Ausbildung für den Besuchsdienst: Gedächtnistraining für Senioren.....	90
Ausbildung für den Besuchsdienst: Noch mehr Gedächtnistraining für Senioren	91
Zusatzausbildung für den Besuchsdienst - Bleibaktiv.Bewegung zuhause	92
Zusatzausbildung für den Besuchsdienst - Begleitung von Menschen mit Demenz	93
NEU Einsamkeit im Alter? - Muss nicht sein!	94
● Auf die Gesundheit? - Alkohol im Alter.....	95
Suizidprävention im Alter	96
Fortbildungstag Demenz	97
NEU Gewaltprävention und Stärkung von älteren Frauen.....	98
Ausbildung Team Österreich Tafel.....	99
Ausbildung Sozialbegleitung	100
NEU Fortbildung für Sozialbegleiter - Was Sie schon immer über Sucht wissen sollten.....	101
Fortbildung für Sozialbegleiter - Finanzcoaching für Sozialbegleitung	102

NEU Lernhilfe - Ausbildung für Lernbuddies und Lesepatinnen	103
NEU Lernhilfe Fortbildung - Interkulturalität und Bildung - Wie gemeinsames Lernen gelingen kann	104
NEU Lernhilfe Fortbildung - Lernen leichter machen - Lernschwierigkeiten bei Kindern ...	105
Fortbildungen für Mitarbeiter der Sozialen Dienste	106
Migration	108
FamilienTreffen - Integrationshilfe für Flüchtlinge - Basisausbildung	109
Interkulturelle Arbeit mit Kindern	110
Fit für die Lehre und den Arbeitsmarkt.	111
NEU Nein zu Gewalt gegen Frauen - Nein zu weiblicher Genitalverstümmelung	112
Katastrophenhilfsdienst und Entwicklungszusammenarbeit	114
WASH-Einheit - Schnuppertag	115
WASH-Einheit - Nationale Grundausbildung	116
WASH-Einheit - Übungswochenende Steiermark	117
WASH-Einheit - Fortbildungen	118
Ausbildung für MitarbeiterInnen in der internationalen Katastrophenhilfe	119
Materialien & techn. Geräte f. die Bewältigung v. Großeinsätzen & Katastrophen ...	120
Umgang mit dem RK-LKW & Containersystem	121
Umgang mit dem RK-LKW & Hängersystem	122
Lehrbefähigungen	124
Professionelle Seminargestaltung	125
Professionelle Seminargestaltung (e-Learning)	125
Fachausbildungen und Prüfungen	126
Fachausbildung Erste Hilfe	126
Termine für Lehrauftritte Erste-Hilfe-Lehrbeauftragte und Lehrsanitäter	127
Ausbilderkurs Kindernotfälle	128
Fortbildungen	129
Fortbildung für Erste Hilfe und Pädagogik	129
Pädagogische Fortbildung - Flipchartgestaltung	130
Pädagogische Fortbildung - Kommunikation in schwierigen Situationen	131
Fachfortbildung für Erste Hilfe Lehrbeauftragte	132
Fachfortbildung für Lehrsanitäter	133
Train the Trainer - Fortbildung für SEF-Lehrbeauftragte	134
Führungskräfte	136
FK 1 - Der Weg zur Führung	137
FK 1 - Das Rote Kreuz	137
FK 1 - Großeinsätze und Vorschriftenwesen	138
FK 1 - Kommunikation	139
FK 1 - Mitarbeiterführung 1	140
FK 1 - Kommissionelle Abschlussprüfung	141
FK 2 - Führung im Einsatz	142
FK 2 - Krise und Panik	142
FK 2 - Großveranstaltungen und Schnittstellen im Einsatz	143
FK 2 - Katastrophenhilfsdienst	144
FK 2 - Einsatzführung	145
FK 2 - Planung & Durchführung von Übungen, Vertiefung Grosseinsätze	146
FK 2 - Kommissionelle Abschlussprüfung	147
FK 3 - Die Führungskraft im Roten Kreuz	148
FK 3 - Recht und Organisation	148
FK 3 - Marketing und Kommunikation	149
FK 3 - Konfliktmanagement	150
FK 3 - Gesprächsführung und Feedback	151
FK 3 - Öffentliches Auftreten und Grundlagen des Protokollwesens	152

FK 3 - Grundlagen des NPO-Managements	153
FK 3 - Mitarbeiterführung 2	154
FK 3 - Das Rote Kreuz als internationale humanitäre Einsatzorganisation.....	155
FK 3 - Ziele und Strategien 1	156
FK 3 - Kommissionelle Abschlussprüfung	157
Fortbildungen	158
FK FB - Fallbesprechungen für Einsatzoffiziere.....	158
FK FB - Einführung in die Stabsarbeit	159
FK FB - Einsatztaktiktraining: Fortbildung für Einsatzleiter und provisorische EL	160
NEU FK FB - Veranstaltungsmanagement.....	161
Jugend	162
Jugendgruppenleiter Grundseminar	163
Jugendgruppenleiter Fortbildungsseminar - #humanity	164
Jugendgruppenleiter Fortbildungsseminar - Grenzüberschreitende Situationen	165
Freiwilliges Soziales Jahr.....	166
Einführung in das freiwillige Soziale Jahr (FSJ).....	167
Bereichsübergreifende Ausbildungen und Lehrgänge.....	168
Realistische Unfalldarstellung - Grundausbildung.....	169
Realistische Unfalldarstellung - Übungstag	170
Freiwilligenkoordinatoren - Ausbildung	171
NEU Freiwilligenkoordinatoren - Fortbildung.....	172
Arbeitstagungen und Veranstaltungen	174



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

STEIERMARK

Aus Liebe zum Menschen.



1 RETTUNGS DIENST

Sanitäter
Fortbildungen für Sanitäter
Leitstellendienst
Psychosoziale Betreuung

RETTUNGSSANITÄTERLEHRGANG FÜR FREIWILLIGE

Dauer

100 UE Theorie
160 UE (133 Std.) RD-Praktikum
Kommissionelle Abschlussprüfung
Innerhalb von längstens 30
Monaten

Termine

Block 1:
Sa., 06.02. - Sa., 20.02.2021
Block 2:
Sa., 27.02. - So., 28.03.2021

Sommerkurs:
Block 1:
Mo., 12.07. - Fr., 16.07.2021
Block 2:
Mo., 19.07. - Fr., 30.07.2021

Block 1 :
Sa., 18.09 - Sa., 02.10.2021
Block 2:
Sa., 09.10. - So., 21.11.2021

Die weiteren Termine werden
jeweils in der ersten UE bekannt
gegeben.

Kurskosten

Mitarbeiter: Die Kurskosten
trägt das Bildungszentrum.
Die Kosten für Quartier und
Verpflegung trägt die entsendende
Bezirksstelle.

Kursabschluss

Komm. Abschlussprüfung nach
erfolgreicher Absolvierung aller
theoretischen und praktischen
Ausbildungsteile

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum

Kursleitung:

D. Eicher



Erlangung der Tätigkeitsberechtigung als Rettungssanitäter.

Zielgruppe

- Freiwillige Mitarbeiter
- Mitarbeiter, die versäumte Unterrichtsfächer nachholen müssen

Inhalt

- Inhalt gemäß Verordnung zum Sanitättergesetz
- Block 1 besteht aus den Unterrichtsfächern
 - Erste Hilfe und erweiterte Erste Hilfe,
 - Gerätelehre und Sanitätstechnik, sowie der
 - Zwischenprüfungund ist Voraussetzung zur Absolvierung des Praktikums im Rettungsdienst
- Block 2 besteht aus den Unterrichtsfächern
 - Anatomie und Physiologie,
 - Patientenbeurteilung
 - Berufsspezifische rechtliche Grundlagen
 - Angewandte Psychologie und Stressbewältigung
 - Störungen der Lebensfunktionen
 - Notfälle bei verschiedenen Krankheitsbildern
 - Spezielle Notfälle
 - Hygiene
 - Defibrillation mit halbautomatischen Geräten
 - Rettungswesen
 - Großeinsätze und Katastrophen
 - Praktische Übungen ohne Patientenkontakt

Voraussetzung

- Mindestalter 17 Jahre
- Die zur Erfüllung der Berufs- und Tätigkeitsberechtigung notwendige gesundheitliche Eignung
- Die zur Erfüllung der Berufs- und Tätigkeitsberechtigung erforderliche Vertrauenswürdigkeit (Strafregisterauszug)
- Die erfolgreiche Absolvierung der allgemeinen Schulpflicht

RETTUNGSSANITÄTERLEHRGANG FÜR ZIVILDIENER UND FREIWILLIGES SOZIALES JAHR

Dauer

100 UE Theorie
160 UE (133 Std.) RD-Praktikum
Kommissionelle Abschlussprüfung

Innerhalb von längstens
30 Monaten

Termine

Mo., 04.01. - Do., 11.02.2021
Fr., 02.04. - Di., 11.05.2021
Mo., 02.08. - Mi., 08.09.2021
Mo., 04.10. - Fr., 12.11.2021

Prüfungstermine werden gesondert
bekannt gegeben

Kurskosten

Mitarbeiter: € 927,--

Kursabschluss

Kommissionelle Abschlussprüfung
nach erfolgreicher Absolvierung
der theoretischen und praktischen
Ausbildungsteile

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg

Kursleitung:

R. Thomas



Erlangung der Tätigkeitsberechtigung als Rettungssanitäter.

Die angeführten Termine stellen die Gesamtlehrgangszeit für alle Gruppen
eines Einrückungstermines dar. Genauer Zeitplan auf Anfrage.

Zielgruppe

- Zivildienstler
- Absolventen des Freiwilligen Sozialen Jahres

Inhalt

- Inhalt gemäß Verordnung zum Sanitätergesetz

Voraussetzung

- Mindestalter 17 Jahre
- Die zur Erfüllung der Berufs- und Tätigkeitsberechtigung notwendige gesundheitliche Eignung
- Die zur Erfüllung der Berufs- und Tätigkeitsberechtigung erforderliche Vertrauenswürdigkeit
- Die erfolgreiche Absolvierung der allgemeinen Schulpflicht

RETTUNGSSANITÄTER ÜBUNGSTAG

Dauer

1 Tag

Termine

Sa., 15.05.2021

Sa., 21.08.2021

Sa., 04.12.2021

Kurskosten

Mitarbeiter: Die Kurskosten trägt das Bildungszentrum.

Die Kosten für die Verpflegung trägt die entsendende Bezirksstelle.

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg

Kursleitung:

D. Eicher



Vorbereitung auf die kommissionelle Abschlussprüfung zum Rettungssanitäter.

Zielgruppe

- Rettungssanitäter in Ausbildung

Inhalt

- Gerätelehre und Sanitätstechnik
- Praktische Übungen ohne Patientenkontakt
- Reanimationstraining
- Prüfungsvorbereitung

Voraussetzung

- Absolvierung der theoretischen Ausbildung zum Rettungssanitäter

NOTFALLSANITÄTERLEHRGANG

Dauer

160 UE Theorie
40 UE KH-Praktikum
280 UE (233 Std.) Praktikum im Notarztsystem
Kommissionelle Abschlussprüfung

Innerhalb von längstens
24 Monaten

Termine

Eingangstest:

Fr., 27.11.2020

Fr., 25.06.2021

Fr., 26.11.2021

Beginn: 15.00 Uhr

Block 2:

Mo., 15.02. - Fr., 19.02.2021

Mo., 20.09. - Fr., 24.09.2021

Block 3:

Mo., 03.05. - Fr., 07.05.2021

Mo., 11.10. - Fr., 15.10.2021

Block 4:

Mo., 21.06. - Fr., 25.06.2021

Mo., 15.11. - Fr., 19.11.2021

Kurskosten

Mitarbeiter: € 1.713,--

Gäste: € 2.996,--

Kursabschluss

Kommissionelle Abschlussprüfung
nach erfolgreicher Absolvierung
aller theoretischen und praktischen
Ausbildungsteile

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg

Kursleitung:

D. Eicher

Ausbildung zum Notfallsanitäter (NFS) gemäß SanG

Zielgruppe

- Rettungssanitäter
- Gäste

Inhalt

- Inhalt gemäß Verordnung zum Sanitättergesetz

Voraussetzung

- Abgeschlossene Ausbildung zum Rettungssanitäter
- 160 Stunden Praxis als Rettungssanitäter im Rettungsdienst
- Positiv absolvierter Eingangstest gemäß § 36 (1) SanG

Der Lehrgang gliedert sich in vier Blöcke:

Block 1 wird im Rahmen der Führungskräfteausbildung absolviert und besteht aus folgenden Kursen (Termine s. Kapitel Führungskräfteausbildung):

- FK 1 - Großeinsätze und Vorschriftenwesen
- FK 1 - Kommunikation
- FK 2 - Großveranstaltungen und Schnittstellen im Einsatz
- FK 2 - Krise und Panik
- FK 3 - Recht und Organisation

Block 2 beinhaltet folgende Unterrichtsfächer:

- Gerätelehre und Sanitätstechnik
- Praktische Übungen ohne Patientenkontakt
- Erste Hilfe und erweiterte Erste Hilfe
- Defibrillation mit halbautomatischen Geräten

Block 3 beinhaltet folgende Unterrichtsfächer:

- Anatomie und Physiologie
- Hygiene (jeweils Dienstag)
- Arzneimittellehre (jeweils Freitag)

Block 4 beinhaltet folgende Unterrichtsfächer:

- Störungen der Vitalfunktionen und Regelkreise und zu setzende Maßnahmen
- Notfälle bei verschiedenen Krankheitsbildern und zu setzende Maßnahmen
- Spezielle Notfälle und zu setzende Maßnahmen

Anrechnungen: Die Anrechnung gleichwertiger Ausbildungen ist nach Rücksprache mit dem Bildungszentrum des Landesverbandes möglich.

Anrechnung als Fortbildung: Der positive Abschluss der Ausbildung kann als Erfüllung der zweijährigen Fortbildungsverpflichtung gemäß SanG angerechnet werden.

NOTFALLSANITÄTER ÜBUNGSTAG

Dauer

1 Tag

Termine

Sa., 09.01.2021

Sa., 10.07.2021

So., 11.07.2021

Sa., 23.10.2021

So., 24.10.2021

Sa., 15.01.2022

So., 16.01.2022

Kurskosten

Mitarbeiter: € 157,--

Gäste: € 275,--

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum

Laubegg

Kursleitung:

D. Eicher



Vorbereitung auf die kommissionelle Abschlussprüfung zum Notfallsanitäter.

Zielgruppe

- Notfallsanitäter in Ausbildung
- Gäste

Inhalt

- Gerätelehre und Sanitätstechnik
- Praktische Übungen ohne Patientenkontakt
- Reanimationstraining

Voraussetzung

- Absolvierung der Unterrichtsfächer
 - „Gerätelehre und Sanitätstechnik“ und
 - „Praktische Übungen ohne Patientenkontakt“ der NFS-Ausbildung

NOTFALLSANITÄTER MIT ALLGEMEINER NOTFALL-KOMPETENZ ARZNEIMITTELLEHRE

Dauer

40 UE Theorie
Kommissionelle Abschlussprüfung

Innerhalb von längstens
6 Monaten

Termine

Mo., 28.06. - Fr., 02.07.2021

Der Prüfungstermin wird im
Rahmen des Lehrgangs bekannt-
gegeben

Kurskosten

Mitarbeiter: € 270,--

Kursabschluss

Kommissionelle Abschlussprüfung
nach erfolgreicher Absolvierung
des Lehrganges

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg

Kursleitung:

D. Eicher



Ausbildung zum Notfallsanitäter mit allgemeiner Notfallkompetenz
Arzneimittellehre (NKA) gemäß SanG

Zielgruppe

- Notfallsanitäter

Inhalt

- Inhalt gemäß Verordnung zum Sanitättergesetz

Voraussetzung

- Abgeschlossene Ausbildung zum Notfallsanitäter (NFS)

NOTFALLSANITÄTER MIT ALLGEMEINER NOTFALL-KOMPETENZ VENENZUGANG UND INFUSION

Dauer

10 UE Theorie
40 UE KH-Praktikum
Kommissionelle Abschlussprüfung

Innerhalb von längstens
6 Monaten

Termine

Sa, 25.09.2021

Der Prüfungstermin wird im
Rahmen des Lehrgangs bekannt-
gegeben

Kurskosten

Mitarbeiter: € 206,--

Kursabschluss

Kommissionelle Abschlussprüfung
nach erfolgreicher Absolvierung
aller theoretischen und praktischen
Ausbildungsteile

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg

Kursleitung:

D. Eicher



Ausbildung zum Notfallsanitäter mit allgemeiner Notfallkompetenz
Venenzugang und Infusion (NKV) gemäß SanG

Zielgruppe

- Notfallsanitäter

Inhalt

- Inhalt gemäß Verordnung zum Sanitättergesetz

Voraussetzung

- Abgeschlossene Ausbildung zum Notfallsanitäter (NFS)
- Abgeschlossene Ausbildung zum Notfallsanitäter mit allgemeiner Notfallkompetenz Arzneimittellehre (NKA)

NOTFALLSANITÄTER MIT BESONDERER NOTFALL-KOMPETENZ BEATMUNG UND INTUBATION

Dauer

30 UE Theorie
80 UE Intensivpraktikum
Kommissionelle Abschlussprüfung
Innerhalb von längstens
6 Monaten

Termine

Fr., 04.06. - So., 06.06.2021

Der Prüfungstermin wird im
Rahmen des Lehrganges bekannt-
gegeben

Kurskosten

Mitarbeiter: Die Kurskosten trägt
das Bildungszentrum.
Die Kosten für Quartier und
Verpflegung trägt die entsendende
Bezirksstelle.

Kursabschluss

Kommissionelle Abschlussprüfung
nach erfolgreicher Absolvierung
aller theoretischen und praktischen
Ausbildungsteile

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg

Kursleitung:

Prim. Priv.-Doz. Dr.
G. Gemes



Ausbildung zum Notfallsanitäter mit besonderer Notfallkompetenz Beatmung und Intubation (NKI) gemäß SanG

Zielgruppe

- Notfallsanitäter des Mediziner corps der Bezirksstelle Graz-Stadt in Ausbildung zum NKI-RM

Inhalt

- Inhalt gemäß Verordnung zum Sanitättergesetz

Voraussetzung

- Abgeschlossene Ausbildung zum Notfallsanitäter (NFS)
- Abgeschlossene Ausbildung in den allgemeinen Notfallkompetenzen Arzneimittellehre (NKA) und Venenzugang und Infusion (NKV)
- 500 Stunden Einsatz in einem Notarztsystem als NKV (mind. 50 Einsätze)
- Absolvierte Sonderausbildung für Rettungsmediziner.

BERUFSMODUL

Dauer

angeleitetes Selbststudium

Termine

Prüfungstermine: jeden letzten
Donnerstag im Monat
17.00 - 18.00 Uhr

Kurskosten

Mitarbeiter: € 37,--
Gäste: € 91,--

Kursabschluss

schriftliche Abschlussprüfung
(Lernplattform)

Ort

Bezirksstelle

Kursleitung:

D. Baumhackl

Der Kurs dient der Erlangung der Berufsberechtigung als Rettungs- sowie Notfallsanitäter lt. Sanitätergesetz. In Kombination mit der absolvierten Ausbildung zum Rettungs- oder Notfallsanitäter ist der Absolvent berechtigt, den Beruf des Rettungs- oder Notfallsanitäters auszuüben. Der positive Abschluss des Berufsmoduls und des Moduls I (Rettungssanitäter) ist gem. SanG die Voraussetzung für die Aufnahme in ein Dienstverhältnis als Sanitäter (gilt auch für Urlaubsvertretungen).

Zielgruppe

- Sanitäter, die die Berechtigung zur Berufsausübung lt. SanG erwerben möchten (auch Urlaubsvertretung unabhängig von der Dauer des Dienstverhältnisses)
- Zivildienstler für den Einsatz als „Qualifizierter Zivildienstler“

Inhalt

- Sanitäts-, Arbeits- und Sozialversicherungsrecht
- Strukturen und Einrichtungen des Gesundheitswesens
- Dokumentation

Voraussetzung

- Mindestalter 17 Jahre
- Die zur Erfüllung der Berufs- und Tätigkeitsberechtigung notwendige gesundheitliche Eignung
- Die zur Erfüllung der Berufs- und Tätigkeitsberechtigung erforderliche Vertrauenswürdigkeit
- Die erfolgreiche Absolvierung der allgemeinen Schulpflicht
- Internetzugang und RK-Mailadresse

Der Lehrgang findet gemäß § 100 (2) San-AV im angeleiteten Selbststudium statt. Die Einschreibung in den Kurs erfolgt nach dem Anmeldeschluss (ca. vier Wochen vor dem Prüfungstermin). Die Prüfung wird ebenfalls über die Lernplattform an der Bezirksstelle des Kandidaten unter Aufsicht des Bezirksbildungsbeauftragten abgewickelt.

Der Kandidat wird im RKnet zum gewünschten Prüfungstermin angemeldet und muss auf der Lernplattform des ÖRK registriert sein. Auf der Lernplattform sind die Skripten aller Prüfungsfächer verfügbar. Im Folgenden hat der Kandidat die Möglichkeit, seinen Wissensstand in den einzelnen Prüfungsfächern beliebig oft anhand von Übungsfragen selbst zu testen. Für den jeweiligen Prüfungstag erhält der Bezirksbildungsbeauftragte das Kennwort für den Zugang zum Prüfungsteil auf der Lernplattform. Die Prüfung ist zu den genannten Prüfungsterminen jeweils von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr freigeschaltet.

PRÜFUNGSTERMINE

RETTUNGSSANITÄTERAUSBILDUNG FÜR FREIWILLIGE

Sa., 29.05.2021

Sa., 04.09.2021

Sa., 18.12.2021

Wiederholungstermine werden nach Bedarf festgelegt.

RETTUNGSSANITÄTERAUSBILDUNG FÜR ZIVILDIENT UND FREIWILLIGES SOZIALES JAHR

Prüfungstermine werden zu Lehrgangsbeginn bekanntgegeben.

NOTFALLSANITÄTERAUSBILDUNG (NFS)

Sa., 23.01.2021

Sa., 24.07.2021

Sa., 06.11.2021

Sa., 29.01.2022

Wiederholungstermine werden nach Bedarf festgelegt.

NOTFALLSANITÄTER MIT NOTFALLKOMPETENZ (NKA, NKV, NKI)

Prüfungstermine werden zu Lehrgangsbeginn bekanntgegeben.

NKA Prüfung für Medizinstudenten und DGKP:

Di., 02.03.2021

Di., 16.11.2021

BERUFSMODUL

Der Bildungsbeauftragte der Bezirksstelle muss die Kandidaten zum gewünschten Prüfungstermin im RKnet anmelden. Die Prüfung erfolgt an der jeweiligen Bezirksstelle am PC. Das Kennwort wird für den jeweiligen Prüfungstermin per E-Mail an den Bezirksbildungsbeauftragten übermittelt.

Do., 28.01.2021 **Do., 29.07.2021**

Do., 25.02.2021 **Do., 26.08.2021**

Do., 25.03.2021 **Do., 30.09.2021**

Do., 29.04.2021 **Do., 28.10.2021**

Do., 27.05.2021 **Do., 25.11.2021**

Do., 24.06.2021 **Do., 16.12.2021**

Jeweils von 17:00 bis 18:00 Uhr an der Bezirksstelle des Kandidaten.

GEWALT IM RETTUNGSDIENST

Dauer

1 Tag

Termine

Sa., 10.04.2021

Sa., 30.10.2021

09:00 - 18:00 Uhr

Kurskosten

Mitarbeiter: € 59,--

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg



In Zusammenarbeit mit der Landespolizeidirektion Steiermark bietet das Bildungs- und Einsatzzentrum ein Seminar an, wie sich Mitarbeiter im Rettungs- und Notarztrettungsdienst verhalten sollen, wenn plötzlich ein scheinbarer Routineeinsatz durch einen gewalttätigen oder bewaffneten Patienten (oder Angehörigen) zu eskalieren droht.

Kontrollinspektor Richard Lechner (Landeseinsatztrainer der Landespolizeidirektion Steiermark) und sein Team zeigen den Teilnehmern Möglichkeiten der Deeskalation, um sich aus bedrohlichen Situationen unbeschadet zurückziehen zu können und in einem gesicherten Bereich das Eintreffen der Exekutive abzuwarten. Nach einer theoretischen Einführung steht die praktische Arbeit im Team von jeweils zwei bis drei RK Mitarbeitern im Vordergrund. Es werden Einsatzsituationen nachgespielt, die dann plötzlich eskalieren. Per Videoanalyse werden diese Situationen im Anschluss gemeinsam im Team mit einem Polizeieinsatztrainer ausgewertet.

Zielgruppe

- Rettungs- und Notfallsanitäter
- Führungskräfte im Rettungsdienst

Inhalt

- Die Mitarbeiter lernen durch deeskalierende Maßnahmen, sich aus spontan entstandenen kritischen Einsatzsituationen zurückzuziehen, wenn die Exekutive noch nicht anwesend ist.

Voraussetzung

- regelmäßiger Dienst im Rettungs- oder Notarztrettungsdienst

Anrechnung als Fortbildung

- Anrechnung als 4-stündige Fortbildung für Führungskräfte
- Für Sanitäter wird das Seminar als Fortbildung entsprechend der Ausbildungsvorschrift des Landesverbandes für 2 Stunden pro Jahr bzw. 4 Stunden in 2 Jahren lt. SanG anerkannt (freie Fortbildungsstunden).

Kursleitung:

M. Reich

GEWALT IM RETTUNGSDIENST - WORKOUT

Dauer

1 Tag

NEU

Termine

werden gesondert bekanntgegeben

Kurskosten

Mitarbeiter: € 59,--

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg



In Zusammenarbeit mit der Landespolizeidirektion Steiermark bietet das Bildungs- und Einsatzzentrum ein Seminar an, wie sich Mitarbeiter im Rettungs- und Notarztrettungsdienst verhalten sollen, wenn plötzlich ein scheinbarer Routineeinsatz durch einen gewalttätigen oder bewaffneten Patienten (oder Angehörigen) zu eskalieren droht.

Kontrollinspektor Richard Lechner (Landeseinsatztrainer der Landespolizeidirektion Steiermark) und sein Team zeigen den Teilnehmern Möglichkeiten der Deeskalation, um sich aus bedrohlichen Situationen unbeschadet zurückziehen zu können und in einem gesicherten Bereich das Eintreffen der Exekutive abzuwarten.

Das Seminar „Gewalt im Rettungsdienst - Workout“ hat, aufbauend auf das Basis-Seminar, weitere praxisbezogene Übungen und Einsatzsequenzen zum Inhalt.

Zielgruppe

- Rettungs- und Notfallsanitäter
- Führungskräfte im Rettungsdienst

Inhalt

- Die Mitarbeiter lernen durch deeskalierende Maßnahmen, sich aus spontan entstandenen kritischen Einsatzsituationen zurückzuziehen, wenn die Exekutive noch nicht anwesend ist.

Voraussetzung

- regelmäßiger Dienst im Rettungs- oder Notarztrettungsdienst
- Die vorherige Teilnahme am Seminar „Gewalt im Rettungsdienst“

Anrechnung als Fortbildung

- Anrechnung als 4-stündige Fortbildung für Führungskräfte
- Für Sanitäter wird das Seminar als Fortbildung entsprechend der Ausbildungsvorschrift des Landesverbandes für 2 Stunden pro Jahr bzw. 4 Stunden in 2 Jahren lt. SanG anerkannt (freie Fortbildungsstunden).

Kursleitung:

M. Reich

KUNDEN- UND PATIENTENORIENTIERUNG IM RETTUNGSDIENST I

Dauer

1 Tag

Termine

Fr., 26.03.2021

Kurskosten

Für angestellte Sanitäter trägt die Kosten das Bildungszentrum

Freiwillige Mitarbeiter: € 139.--

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg

Referent

Groß Michael

Kursleitung:

A. Mörth-Neßhold



Ziel des Seminars ist es, Sanitäter mit einer aktiven Patienten- und Kundenorientierung vertraut zu machen. Die Teilnehmer reflektieren ihr bisheriges Vorgehen und ihre Strategien und erlernen an Hand von theoretischen und praktischen Unterrichtsteilen, sich auf die neuen Gegebenheiten in der Kundenorientierung auszurichten. Sie erlernen, konstruktiv mit verbalen Angriffen umzugehen und auf diese sachlich und souverän zu reagieren. Die Mitarbeiter sollen neue Trends und Möglichkeiten im Bereich der optimalen Kundenorientierung kennen lernen und neue Erfolgsfaktoren im täglichen Dienstbetrieb zur Anwendung bringen.

Zielgruppe

- Angestellte Sanitäter des Landesverbandes müssen dieses Seminar besuchen. Der Besuch des Seminars erfolgt im Rahmen einer Dienstfreistellung.

Inhalt

- Optimaler Aufbau einer Beziehungsebene
- Diplomatie statt Dackelblick
- Das Kontakt-Konzept, Bedeutung der Körpersprache
- Unterscheidung zwischen Standpunkt und Interesse
- Aktiv Zuhören, richtige Fragen stellen, Atmosphäre schaffen und Konflikte klären

Voraussetzung

- Angestellte Sanitäter müssen das Seminar innerhalb von zwei Jahren ab Dienstbeginn im Landesverband besuchen.
- Freiwillige Sanitäter können das Seminar jederzeit besuchen.

Anrechnung als Fortbildung

- Für Sanitäter wird das Seminar als Fortbildung entsprechend der Ausbildungsvorschrift des Landesverbandes für 2 Stunden pro Jahr bzw. 4 Stunden in 2 Jahren lt. SanG anerkannt (freie Fortbildungsstunden).
- Anrechnung als 8-stündige Fachfortbildung für Lehrsanitäter.
- Anrechnung als 8-stündige Fortbildung für Einsatzoffiziere

KUNDEN- UND PATIENTENORIENTIERUNG IM RETTUNGSDIENST II

Dauer

1 Tag

Termine

Fr., 05.11.2021

Kurskosten

Freiwillige Mitarbeiter: € 139.--

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg

Referent

Groß Michael

Kursleitung:

A. Mörth-Neßhold



Aufbauend auf das Basis-Seminar werden die Teilnehmer mit vertiefenden und erweiternden Ansätzen der Patienten- und Kundenorientierung vertraut gemacht. Im Vordergrund steht das Bewusstsein für eine Qualitätspolitik, die zu einer Erhaltung und auch Steigerung der Zufriedenheit von Patienten und Kunden führt. Selbstverständlich ist dabei auch die Eigenzufriedenheit ein wesentlicher Aspekt. Um sich als Teil einer Ganzheit wahrzunehmen, als maßgebliche Kraft eines kundenorientierten Beziehungsgeflechts, dazu will dieses Seminar einen wesentlichen Beitrag leisten.

Zielgruppe

- TeilnehmerInnn des Basis-Seminars für Kunden- und Patientenorientierung

Inhalt

- Der systemische Ansatz in der Kunden- und Patientenorientierung
- Der kontinuierliche Verbesserungsprozess
- Spezielle Faktoren der Beziehungsarbeit
- Achtsamkeit und Aufmerksamkeit als Geschenk
- Von der Kundenzufriedenheit zur Begeisterung
- Spielerische Reflexion der eigenen Praxis
- Vertiefende Fallbeispiele aus dem Rettungsdienst

Voraussetzung

- Kurs Kunden- und Patientenorientierung im Rettungsdienst I

Anrechnung als Fortbildung

- Für Sanitäter wird das Seminar als Fortbildung entsprechend der Ausbildungsvorschrift des Landesverbandes für 2 Stunden pro Jahr bzw. 4 Stunden in 2 Jahren lt. SanG anerkannt (freie Fortbildungsstunden).
- Anrechnung als 8-stündige Fachfortbildung für Lehrsanitäter.
- Anrechnung als 8-stündige Fortbildung für Einsatzoffiziere

TECHNISCHE MENSCHENRETTUNG

Dauer

1 Tag

Termine

Fr., 26.03.2021
Fr., 04.06.2021
Fr., 23.07.2021
Fr., 22.10.2021
Sa., 30.10.2021
Sa., 22.01.2022

Kurskosten

Das Mittagessen ist vor Ort zu bezahlen

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Feuerwehr- und Zivilschule
Steiermark, Lebring



In Zusammenarbeit mit dem Landesfeuerwehrverband Steiermark, Feuerwehr- und Zivilschule Lebring, bietet das Bildungs- und Einsatzzentrum ein Seminar für Sanitäter an, in dem durch schwerpunktmäßiges Training der Organisation und des Ablaufs der Versorgung akut vital bedrohter Patienten sowie der Versorgung von Traumapatienten die Zusammenarbeit gefördert, die Teambildung gestärkt und das organisationsübergreifende Vorgehen geübt wird.

Zielgruppe

- Teams zu mind. 2 bis max. 3 Rettungs- oder Notfallsanitätern mit einem RTW

Inhalt

- Teamtraining
- Reanimation
- Traumaversorgung

Voraussetzung

- regelmäßiger Dienst im Rettungs- oder Notarztrettungsdienst
- **Jedes Team muss einen eigenen RTW mitbringen, es werden keine Fahrzeuge vor Ort gestellt**

Anrechnung als Fortbildung

- Für Sanitäter wird das Seminar als Fortbildung entsprechend der Ausbildungsvorschrift des Landesverbandes für 2 Stunden pro Jahr bzw. 4 Stunden in 2 Jahren lt. SanG anerkannt (freie Fortbildungsstunden).
- Anrechnung als 8-stündige Fachfortbildung für Lehrsanitäter.

Kursleitung:

D. Eicher

EINSATZFAHRER GRUNDAUSBILDUNG - FAHRTRAINING KALWANG

Dauer

1 Tag

Termine

Sa., 16.01.2021
Sa., 20.02.2021
Sa., 27.03.2021
Sa., 17.04.2021
Sa., 08.05.2021
Sa., 05.06.2021
Sa., 10.07.2021
Sa., 28.08.2021
Sa., 18.09.2021
Sa., 23.10.2021
Sa., 27.11.2021
Sa., 04.12.2021
Sa., 16.01.2022

Kurskosten

Mitarbeiter: € 155,--

Förderung durch AUVA möglich,
€ 70.-- bei 5,5t,
€ 35.-- bei 3,5t Fzg.

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Kalwang, ÖAMTC FSZ

fahrtechnik
ÖAMTC

Kursleitung:

Fahrtechniktrainer des ÖAMTC



Das Ziel dieses Trainings ist es, über rechtliche Bestimmungen und Unfallszenarien zu informieren, die Fahrzeugbeherrschung in kritischen Notsituationen zu trainieren und insbesondere die Wirtschaftlichkeit des Fahrzeuges in seinem Betrieb zu optimieren. Dazu werden in Form von zwei Fahrten auf Straßen mit öffentlichem Verkehr und in einem „ECO Briefing“ Kenntnisse vermittelt, um bei Transporten eine materialschonende, zeitoptimierende und spritsparende Fahrweise nachhaltig durchführen zu können.

Zielgruppe

- Einsatzfahrer in Ausbildung (verpflichtend)

Inhalt

- Wirtschaftliche Fahrweise
- Adaptiertes Fahrsicherheitstraining für Einsatzfahrer

Voraussetzung

- Zum Seminarzeitpunkt in Ausbildung zum Sicherem Einsatzfahrer befindlich
- Fahrpraxis im Rahmen der SEF-Ausbildung

Dieses Fahrtechniktraining ist vor Abschluss der SEF-Ausbildung verpflichtend zu besuchen.

Um ein ablaufoptimiertes Praxistraining zu ermöglichen, ist vorgesehen einen RTW pro zwei Teilnehmer aus dem eigenen Fuhrpark zu stellen. Die Teilnehmer müssen ihren gültigen Führerschein zum Training mitbringen. Es besteht die Möglichkeit für den Fahrsicherheitstag eine Vollkaskoversicherung über den ÖAMTC abzuschließen.

EINSATZFAHRER GRUNDAUSBILDUNG - FAHRTRAINING LEBRING

Dauer

1 Tag

Termine

Sa., 09.01.2021
Sa., 13.02.2021
Sa., 06.03.2021
Sa., 17.04.2021
Sa., 15.05.2021
Sa., 12.06.2021
Sa., 17.07.2021
Sa., 14.08.2021
Sa., 11.09.2021
Sa., 16.10.2021
Sa., 13.11.2021
Sa., 11.12.2021

Kurskosten

Mitarbeiter: € 155,--

Förderung durch AUVA möglich,
€ 70.-- bei 5,5t,
€ 35.-- bei 3,5t Fzg.

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Lebring, ÖAMTC FSZ

fahrtechnik
ÖAMTC

Kursleitung:

Fahrtechniktrainer des ÖAMTC



Das Ziel dieses Trainings ist es, über rechtliche Bestimmungen und Unfallszenarien zu informieren, die Fahrzeugbeherrschung in kritischen Notsituationen zu trainieren und insbesondere die Wirtschaftlichkeit des Fahrzeuges in seinem Betrieb zu optimieren. Dazu werden in Form von zwei Fahrten auf Straßen mit öffentlichem Verkehr und in einem „ECO Briefing“ Kenntnisse vermittelt, um bei Transporten eine materialschonende, zeitoptimierende und spritsparende Fahrweise nachhaltig durchführen zu können.

Zielgruppe

- Einsatzfahrer in Ausbildung (verpflichtend)

Inhalt

- Wirtschaftliche Fahrweise
- Adaptiertes Fahrsicherheitstraining für Einsatzfahrer

Voraussetzung

- Zum Seminarzeitpunkt in Ausbildung zum Sicheren Einsatzfahrer befindlich
- Fahrpraxis im Rahmen der SEF-Ausbildung

Dieses Fahrtechniktraining ist vor Abschluss der SEF-Ausbildung verpflichtend zu besuchen.

Um ein ablaufoptimiertes Praxistraining zu ermöglichen, ist vorgesehen einen RTW pro zwei Teilnehmer aus dem eigenen Fuhrpark zu stellen. Die Teilnehmer müssen ihren gültigen Führerschein zum Training mitbringen. Es besteht die Möglichkeit für den Fahrsicherheitstag eine Vollkaskoversicherung über den ÖAMTC abzuschließen.

EINSATZFAHRER FORTBILDUNG

Dauer

1 Tag

Termine

Kalwang, ÖAMTC FSZ

Sa., 27.03.2021

Sa., 25.09.2021

Lebring, ÖAMTC FSZ

Sa., 10.04.2021

Sa., 07.08.2021

Kurskosten

Mitarbeiter: € 155,--

Förderung durch AUVA möglich,

€ 70.-- bei 5,5t,

€ 35.-- bei 3,5t Fzg.

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Lebring, ÖAMTC FSZ

Kalwang, ÖAMTC FSZ

fahrtechnik
ÖAMTC

Kursleitung:

Fahrtechniktrainer des ÖAMTC



Ziel dieser Fortbildung ist es, über neue rechtliche Bestimmungen und Unfallszenarien zu informieren, die Fahrzeugbeherrschung in kritischen Notsituationen zu trainieren und die Wirtschaftlichkeit des Fahrzeuges in seinem Betrieb außerhalb von Einsatzfahrten zu optimieren.

Zielgruppe

- Einsatzfahrer Fortbildung

Inhalt

- Änderungen StVO, KFG, etc.
- Technik und Sicherheit
- Fahrzeughandling in kritischen Verkehrssituationen
- Slalom, Rückwärts- und Parcoursfahren
- Verschleiß- und spritschonendes Fahren
- Bremsen und Ausweichen
- Schieben und Schleudern
- Kurvenverhalten und Zielbremsung

Voraussetzung

- Aktive Mitarbeit im Rettungsdienst

Es wird empfohlen ein Fahrsicherheitstraining innerhalb von 5 Jahren ab der SEF-Prüfung zu absolvieren.

Um ein ablaufoptimiertes Praxistraining zu ermöglichen, wird empfohlen einen RTW pro zwei Teilnehmer aus dem eigenen Fuhrpark zu stellen. Die Teilnehmer müssen ihren gültigen Führerschein zum Training mitbringen. Es besteht die Möglichkeit für den Fahrsicherheitstag eine Vollkaskoversicherung über den ÖAMTC abzuschließen.

LEITSTELLENAUSBILDUNG - RLS EINGANGSTEST

Dauer

2 Stunden

Termine

Do., 25.02.2021

Do., 30.09.2021

Kurskosten

Die Kosten trägt die RLS

Kursabschluss

Prüfung

Ort

Rettungsleitstelle



Der Mitarbeiter des Roten Kreuzes, der eine Ausbildung zum Leitstellendisponenten in der Rettungsleitstelle anstrebt, hat Vorkenntnisse und Mindestanforderungen lt. Ausbildungsrichtlinien der Rettungsleitstelle nachzuweisen.

Die Absolvierung des Eignungstestes hat zu Beginn der Ausbildung zum Leitstellendisponenten zu erfolgen.

Zielgruppe

- Sanitäter mit mind. 2-jähriger Erfahrung im Rettungsdienst, die Interesse an einer Ausbildung zum Leitstellendisponenten an der Rettungsleitstelle haben und die Führungskräfteausbildung 1 abgeschlossen haben (FK2 wird empfohlen).
- Die Ausbildung richtet sich an Sanitäter, die sich für eine Mitarbeit in der Rettungsleitstelle interessieren.

Inhalt

- Eignungstest aus Erster Hilfe und Sanitätshilfe nach der jeweils gültigen Lehrmeinung des Österreichischen Roten Kreuzes mit dem Schwerpunkt auf die für Leitstellenmitarbeiter relevanten Inhalte (Maßnahmen der Ersten Hilfe, Scores, Ursachen von Krankheiten, Rettungsmittel, Einsatzindikationen, Erkennen von Krankheitsbildern, etc.).

Voraussetzung

- mind. 2 Jahre Rettungsdienst
- Abgeschlossene Führungskräfteausbildung 1
- Schnupperdienst in der RLS (kann individuell vereinbart werden)

Kursleitung:

B. Senarclens de Grancy

LEITSTELLENAUSBILDUNG - RLS AUSBILDUNG

Dauer

Für alle Teilnehmer:

Technische Ausbildung in Abendterminen

8 Tage (Sa, So) und 2 Abendtermine

Termine

Ausbildungsbeginn ab 08.03.2021

Ausbildungsbeginn ab 11.10.2021

I. 16 Stunden technische Ausbildung an den Systemen der Rettungsleitstelle (Termine nach Vereinbarung ab Ausbildungsbeginn)

II. Theoretische Ausbildung und Instruktion, Ausbildung Abfragesystem

Frühjahrslehrgang 2021:

17.04., 18.04., 24.04., 25.04., 08.05., 09.05.2021, sowie Abendtermine am 17.05., 18.05.2021

Herbstlehrgang 2021:

06.11., 07.11., 13.11., 14.11., 20.11., 21.11.2021, sowie Abendtermine 13.12., 14.12.2021

III. mind. 120 Stunden Praxis in der Rettungsleitstelle als Calltaker (davon 60 Stunden im Tagdienst Mo - Sa) bzw. als Dispatcher unter Ausbildungssupervision (50% Tagdienst an Wochentagen)

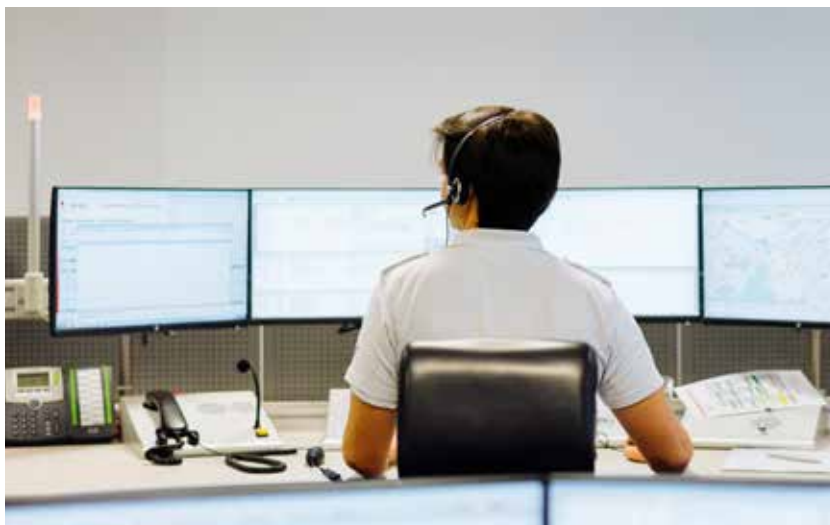
IV. 2 Tage Kommunikationsseminar (19.06. - 20.06. bzw. 15.01. - 16.01.2022)

Kurskosten

Die Kosten trägt die RLS

Kursleitung:

B. Senarclens de Grancy



Die Leitstellenausbildung soll den zukünftigen Leitstellendisponenten mit seinem Arbeitsplatz vertraut machen und ihm die theoretischen und praktischen Kenntnisse für seine Tätigkeit vermitteln. Die abgeschlossene Ausbildung berechtigt zum Leitstellendienst an der Rettungsleitstelle (RLS).

Zielgruppe

- Sanitäter mit mind. 2-jähriger Erfahrung im Rettungsdienst, die Interesse an einer Ausbildung zum Leitstellendisponenten an der Rettungsleitstelle und die Führungskräfteausbildung 1 abgeschlossen haben (FK2 wird empfohlen).
- Die Ausbildung richtet sich an Sanitäter, die sich für eine Mitarbeit in der Rettungsleitstelle interessieren.

Inhalt

- Grundlagen des Leitstellendienstes, Telefongesprächsführung, Abfragetechnik, Notarztindikationen, praktische Ausbildung an der RLS, Einsätze, Aufträge - Systematik und Disposition, Sonderrettungsdienste, Leitstellentechnik, Funkvorschriften, Geografische Informationssysteme, Regional-module, Erste Hilfe am Telefon sowie Tarifsysteme und Einsatzökonomie.

Voraussetzung

- Positiver RLS-Eingangstest
- Abgeschlossene Führungskräfteausbildung 1

STRESSVERARBEITUNG NACH BELASTENDEN EREIGNISSEN (SvE) - EINFÜHRUNG

Dauer

2 Tage

Termine

Sa., 19.06. - So., 20.06.2021

Kurskosten

Die Kosten für Rotkreuz-Mitarbeiter trägt das Bildungszentrum

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg



Die Teilnehmer werden über das Konzept der psychosozialen Betreuung informiert und mit dem SvE-Modell vertraut gemacht. Die persönliche Eignung des Teilnehmers als SvE-Peer wird reflektiert.

Zielgruppe

- RD- und KHD-Mitarbeiter
- Mitarbeiter Pflege und Betreuung
- Mitarbeiter Soziale Dienste
- Gäste

Inhalt

- Vorstellung der psychosozialen Betreuung
- Begriffsklärung und Abgrenzung SvE zu KIT
- Stress im Dienst
- Einführung in die Psychotraumatologie
- Betreuungssysteme
- Konkretisierung der eigenen Helferkompetenz

Voraussetzung

- Mindestens 3 Jahre aktiver Rotkreuz-Dienst (s. Zielgruppe)
- Mindestalter 25 Jahre
- Psychisch stabile Persönlichkeit
- Feste Integration bzw. bereits Vertrauensstellung innerhalb der Kollegenschaft
- Bereitschaft, als Ansprechpartner in belastenden Situationen für Kollegen zur Verfügung zu stehen und zur Weiterbildung im Bereich SvE

Anrechnung als Fortbildung

- Anrechnung als Fortbildung für Führungskräfte
- Für Sanitäter wird das Seminar als Fortbildung entsprechend der Ausbildungsvorschrift des Landesverbandes für 2 Stunden pro Jahr bzw. 4 Stunden in 2 Jahren lt. SanG anerkannt (freie Fortbildungsstunden).

Kursleitung:

O. Christandl

STRESSVERARBEITUNG NACH BELASTENDEN EREIGNISSEN (SVE) - BASISKURS

Dauer

2 Tage

Termine

Sa., 17.07. - So., 18.07.2021

Kurskosten

Die Kosten für Rotkreuz-Mitarbeiter trägt das Bildungszentrum

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg



In diesem Kurs wird der Kursteilnehmer in die Lage versetzt, Kollegen und Angehörige in belastenden Situationen zur Seite stehen zu können. Anhand von Beispielen werden Strategien zum Umgang mit belastenden Ereignissen entwickelt, Methoden zum Erkennen und Bekämpfen von Burn-Out vermittelt und mögliche Belastungen, deren Bewältigung und die eigenen Grenzen als SvE-Peer dargestellt.

Zielgruppe

- RD- und KHD-Mitarbeiter
- Mitarbeiter Pflege und Betreuung
- Mitarbeiter Soziale Dienste
- Gäste

Inhalt

- Die Reaktion von Menschen unter psychischer Belastung
- Gesprächsführung und aktives Zuhören
- Problemkreis Burn-Out-Syndrom
- Umgang mit eigener Belastung
- Umgang mit betroffenen Kollegen

Voraussetzung

- SvE-Einführung
- Psychisch stabile Persönlichkeit
- Vertrauensstellung innerhalb der Kollegenschaft
- Bereitschaft, als Ansprechpartner in belastenden Situationen für Kollegen zur Verfügung zu stehen
- Bereitschaft zur Weiterbildung im Bereich SvE

Anrechnung als Fortbildung

- Anrechnung als Fortbildung für Führungskräfte
- Für Sanitäter wird das Seminar als Fortbildung entsprechend der Ausbildungsvorschrift des Landesverbandes für 2 Stunden pro Jahr bzw. 4 Stunden in 2 Jahren lt. SanG anerkannt (freie Fortbildungsstunden).

Kursleitung:

O. Christandl

STRESSVERARBEITUNG NACH BELASTENDEN EREIGNISSEN (SVE) - AUFBAUKURS

Dauer

2 Tage

Termine

Sa., 21.08. - So., 22.08.2021

Kurskosten

Die Kosten für Rotkreuz-Mitarbeiter trägt das Bildungszentrum

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung über den Abschluss der SvE-Ausbildung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg



Der Schwerpunkt dieses Teils liegt in der Wissenvertiefung und in der Arbeit mit Fallbeispielen, Rollenspielen sowie im Austausch von bisherigen Erfahrungen. Außerdem werden theoretische Grundlagen für die Arbeit in einem Kriseninterventionsteam behandelt. Die Kursteilnehmer werden noch einmal auf die eigenen Grenzen aufmerksam gemacht und bekommen Hinweise für die Bewältigung von persönlichen Belastungen (z.B. Supervision).

Zielgruppe

- RD- und KHD-Mitarbeiter
- Mitarbeiter Pflege und Betreuung
- Mitarbeiter Soziale Dienste
- Gäste

Inhalt

- Vertiefung der Themen des Basiskurses
- Erfahrungsaustausch
- Arbeit mit Fallbeispielen
- Abklärung von Fragen zur bisherigen Arbeit
- Praktische Erfahrungen aus den Bereichen Großunfall und Katastrophenhilfe (Erfahrungsberichte)
- Defusing, Debriefing, Demobilisation
- Grundregeln und Hilfestellung

Voraussetzung

- SvE-Einführung und Basiskurs

Anrechnung als Fortbildung

- Anrechnung als Fortbildung für Führungskräfte
- Für Sanitäter wird das Seminar als Fortbildung entsprechend der Ausbildungsvorschrift des Landesverbandes für 2 Stunden pro Jahr bzw. 4 Stunden in 2 Jahren lt. SanG anerkannt (freie Fortbildungsstunden).

Kursleitung:

O. Christandl

SVE-REFRESHER - GRUPPENMASSNAHMEN IN DER KOLLEGENHILFE

Dauer

1 Tag

Termine

Sa., 20.03.2021

Kurskosten

Die Kosten für Rotkreuz-Mitarbeiter trägt das Bildungszentrum

Gäste: € 128,--

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg



Gruppenmaßnahmen dienen dazu, Struktur in ein komplexes und belastendes Einsatzgeschehen zu bringen und dabei die „positiven“ Gruppeneffekte (Erfahrungen, Team, Gemeinsamkeit, gegenseitiges Verständnis) auszunützen, um ein Gesamtbild des Einsatzgeschehens zu erhalten, offene Fragen abzuklären und positive Copingstrategien zu verstärken und zu entwickeln. In diesem Modul werden wir Altbekanntes auffrischen und Neues einbringen.

Zielgruppe

- SvE-Peers

Inhalt

- Erfahrungsaustausch
- Praktische Übungen
- Interventionen
- Reflexion und Selbstreflexion

Voraussetzung

- Abgeschlossene SvE-Peer-Ausbildung

Kursleitung:

O. Christandl

KRISENINTERVENTION (KIT) - PSYCHOSOZIALE AKUTBETREUUNG - EINFÜHRUNG

Dauer

2 Tage

Termine

Sa., 23.01. - So., 24.01.2021

Sa., 07.08. - So., 08.08.2021

Sa., 15.01. - So., 16.01.2022

Kurskosten

Die Kosten für Rotkreuz-Mitarbeiter trägt das Bildungszentrum

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg



Die Einführungstage dienen den Teilnehmern als Basis für die Grundausbildung. Es bietet den Mitarbeitern einen ersten Einblick in ihre zukünftige Arbeit im Rahmen der Krisenintervention.

Die Ausbildung erfolgt für die Mitarbeit in der Rotkreuz-Hilfseinheit Psychosoziale Betreuung, für die internationalen Betreuungsteams KIT und das KIT-Team des Landesverbandes.

Zielgruppe

- RD- und KHD-Mitarbeiter
- Mitarbeiter Pflege und Betreuung
- Mitarbeiter Soziale Dienste
- Ö3-Kummernummer-Mitarbeiter

Inhalt

- Allgemeine Einführung in die Krisenintervention

Voraussetzung

- Mindestalter 25 Jahre
- Psychische Belastbarkeit und Reflexionsfähigkeit
- Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit im Rahmen des Kurses

Kursleitung:

O. Christandl

KRISENINTERVENTION (KIT) - PSYCHOSOZIALE AKUTBETREUUNG - AUSBILDUNG

Dauer

8 Tage

Abschlussgespräch

Termine

Teil I: Sa., 13.02. - So., 14.02.2021

Teil II: Sa., 13.03. - So., 14.03.2021

Teil III: Sa., 17.04. - So., 18.04.2021

Teil IV: Sa., 29.05. - So., 30.05.2021

Teil I: Sa., 11.09. - So., 12.09.2021

Teil II: Sa., 09.10. - So., 10.10.2021

Teil III: Sa., 20.11. - So., 21.11.2021

Teil IV: Sa., 18.12. - So., 19.12.2021

Kurskosten

Die Kosten für Rotkreuz-Mitarbeiter trägt das Bildungszentrum

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg

Kursleitung:

O. Christandl



Die Mitarbeiter der Krisenintervention werden zu speziell ausgebildeten psychosozialen Ersthelfern und Fachkräften ausgebildet, die Betroffene, Angehörige, Freunde, Arbeitskollegen und Augenzeugen nach einem plötzlichen und außergewöhnlich belastenden Ereignis vor Ort betreuen sollen. Neben den Themen Stressreaktion und Psychotraumatologie bilden auch die Bereiche Kommunikation in Krisensituationen, besondere Aspekte in der Betreuung von Kindern und Jugendlichen sowie behördliches Krisenmanagement und Kooperation für die mittelfristige Betreuung die Eckpunkte dieser Ausbildung.

Die Ausbildung erfolgt für die Mitarbeit in der Rotkreuz-Hilfseinheit Psychosoziale Betreuung, für die internationalen Betreuungsteams KIT und das KIT-Team des Landesverbandes.

Zielgruppe

- RD- und KHD-Mitarbeiter
- Mitarbeiter Pflege und Betreuung
- Mitarbeiter Soziale Dienste
- Ö3-Kummernummer-Mitarbeiter

Inhalt

- Anforderung und Einsatz bei außergewöhnlich belastenden Lebensereignissen, die plötzlich und unerwartet eintreten
- Notfälle und Krisensituationen mit traumatischer Qualität
- Katastrophen
- Hilfe für den Helfer
- Wie reagieren Betroffene

Voraussetzung

- Krisenintervention Psychosoziale Akutbetreuung Einführung

FB Ö3-KUMMERNUMMER - DAS EFFIZIENTE BERATUNGSGESPRÄCH – HILFREICHE GESPRÄCHSSTRATEGIEN AM TELEFON

Dauer

1 Tag

Termine

Sa., 06.03.2021

Kurskosten

Die Kosten für Rotkreuz-Mitarbeiter trägt das Bildungszentrum

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg

Referent

Dr. Susanne Presinger



Mit unterschiedlichen Anliegen wenden sich Anruferinnen und Anrufer an die Ö3-Kummernummer. Gut gelingende Kommunikation ist nicht selbstverständlich. Gelegentlich verlaufen Gespräche nicht ganz zufriedenstellend. Sorgfältiges Hinhören und Nachfragen ist unumgänglich für die Abklärung der Anliegen der Anrufenden und den weiteren Gesprächsverlauf am Telefon. In dieser Fortbildung steht das eigene Gesprächsverhalten ebenso im Mittelpunkt wie der Erfahrungsaustausch und der theoretische Input für die Praxis.

Zielgruppe

- Mitarbeiter der Ö3-Kummernummer

Inhalt

- Kompetente Fragetechniken
- Sinnvolle Interventionen
- Theoretische Inputs
- Praktische Übungen
- Erfahrungsaustausch
- Reflexion und Selbstreflexion

Voraussetzung

- aktive MitarbeiterInnen der Ö3 Kummernummer

Kursleitung:

O. Christandl

7. THEMENTAG PSYCHOSOZIALE BETREUUNG

Dauer

1 Tag

Termine

Sa., 26.06.2021

Kurskosten

Mitarbeiter: € 82,--

Gäste: € 143,--

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg



Der Thementag der Psychosozialen Betreuung befasst sich mit aktuellen Themenstellungen und Anforderungen aus dem Einsatzgeschehen der psychosozialen Arbeit im Roten Kreuz. Anhand von Vorträgen und Fallbeispielen werden Ausbildungsinhalte vertieft und neue Themen und Änderungen in der psychosozialen Betreuung vermittelt.

Zielgruppe

- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter SvE
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Krisenintervention
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ö3-Kummernummer
- Gäste

Inhalt

- Fachvorträge zu Themen der psychosozialen Betreuung

Anrechnung als Fortbildung

- Anrechnung als 8-stündige Fortbildung für Mitarbeiter der psychosozialen Betreuung

Kursleitung:

Mag. B. Galli-Magerl
O. Christandl

SEMINAR FÜR PSYCHOSOZIALE FACHKRÄFTE IN DER KRISENINTERVENTION

Dauer

1 Tag

Termine

Sa., 16.10.2021

Kurskosten

Mitarbeiter: € 82,--

Gäste: € 143,--

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg



Psychosoziale Fachkräfte unterstützen den organisatorischen Leiter, fungieren als fachlicher Hintergrunddienst und sollen Gruppeninterventionen und Supervisionen leiten können. In diesem Seminar werden Unterstützungsmöglichkeiten besprochen, eine neue Methode der Gruppensupervision (TZPD) vorgestellt und der fachliche Austausch unterstützt. Weitere Schwerpunkte liegen auf der Selbstreflexion und in Rollenspielen.

Zielgruppe

- Psychosoziale Fachkräfte

Inhalt

- Erfahrungsaustausch
- Praktische Übungen
- Interventionen
- Reflexion und Selbstreflexion

Voraussetzung

- Tätigkeit als psychosoziale Fachkraft
- Mitarbeit in der Krisenintervention

Kursleitung:

Mag. B. Galli-Magerl



2 PFLEGE UND BETREUUNG

AUF DIE GESUNDHEIT? - ALKOHOL IM ALTER

Dauer

8 Stunden

NEU

Termin

Do., 01.07.2021

09.00 - 18.00 Uhr

Kurskosten

Mitarbeiter: € 38,--

Gäste: € 67,--

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg

Referent

VIVID - Fachstelle für Sucht-
prävention



Dürfen ältere Menschen nicht einfach einen angenehmen Lebensabend verbringen, zu dem auch der Genuss von Alkohol gehört? Selbstverständlich, doch was passiert, wenn aus einem Glaserl Wein immer mehr wird? Viele Lebensbereiche werden durch den übermäßigen Konsum von Alkohol beeinflusst. Seien es die sozialen Kontakte, die Sicherheit beim Gehen, der Schlaf oder die Wirkung von Medikamenten. Diese Fortbildung informiert Sie über Zusammenhänge von Sucht und Alter. Sie erweitern Ihre Kenntnisse zu Veränderungen und Herausforderungen beim Älterwerden und damit verbundene Konsummotive älterer Menschen. Neben Theorieinputs gibt es ausreichend Platz für Diskussionen und die Bearbeitung von Fallbeispielen - ein fachlicher Austausch, der Ihnen praktische Tipps für den Alltag aufzeigen soll.

Zielgruppe

- Mitarbeiter Pflege und Betreuung
- Gäste

Inhalt

- Gesundheitliche und soziale Veränderungen im Alter
- Risiko- und Schutzfaktoren für die Entwicklung einer Abhängigkeit
- Informationen zu Wechselwirkungen von Alkohol und Medikamenten
- Präventive und gesundheitsfördernde Aspekte in der Begleitung älterer Menschen
- Passende Strategie der Früherkennung und -intervention
- Hinweise zur Gesprächsführung mit Beispielen
- Informationen über Beratungsstellen und Unterstützungsangebote

Voraussetzung

- keine

Kursleitung:

U. Hiebl, MSc

AUSCHULUNG STOMA UND PEG-SONDE

Dauer

8 Stunden

Termine

Mi., 24.03.2021

09.00 - 18.00 Uhr

Mi., 16.06.2021

09.00 - 18.00 Uhr

Mi., 29.09.2021

09.00 - 18.00 Uhr

Kurskosten

Mitarbeiter: € 109,--

Gäste: € 192,--

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg

Referentin

DGKP Lilly Sommer

Kursleitung:

U. Hiebl, MSc



Die Lebensumstellung durch die Anlage eines Stomas oder einer PEG-Sonde ist für die meisten Patienten schon beschwerlich genug. Daher ist das Ziel dieser Fortbildung das vorhandene Wissen aufzufrischen, Neuigkeiten zu erfahren und einen sicheren Umgang in diesen Gebieten zu erlangen.

Zielgruppe

- Mitarbeiter Pflege und Betreuung
- Gäste

Inhalt

- Fachgerechte Versorgung eines Stomas
- Fachgerechte Versorgung einer PEG-Sonde und Medikamentenverabreichung
- Möglichkeiten und Anwendung von Produkten und Hilfsmitteln
- Praktische Umsetzung
- Dokumentation

Voraussetzung

- keine

AUSCHULUNG STOMA UND PEG-SONDE

Dauer

8 Stunden

Termine

Mi., 22.09.2021

09.00 - 18.00 Uhr

Kurskosten

Mitarbeiter: € 109,--

Gäste: € 192,--

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

RK Bezirksstelle Leoben

Referentin

DGKP Lilly Sommer

Kursleitung:

U. Hiebl, MSc



Die Lebensumstellung durch die Anlage eines Stomas oder einer PEG-Sonde ist für die meisten Patienten schon beschwerlich genug. Daher ist das Ziel dieser Fortbildung das vorhandene Wissen aufzufrischen, Neuigkeiten zu erfahren und einen sicheren Umgang in diesen Gebieten zu erlangen.

Zielgruppe

- Mitarbeiter Pflege und Betreuung
- Gäste

Inhalt

- Fachgerechte Versorgung eines Stomas
- Fachgerechte Versorgung einer PEG-Sonde und Medikamentenverabreichung
- Möglichkeiten und Anwendung von Produkten und Hilfsmitteln
- Praktische Umsetzung
- Dokumentation

Voraussetzung

- keine

BASISWISSEN PFLEGEPROZESS SOWIE PFLEGEDOKUMENTATION MIT SCHWERPUNKT PFLEGEBERICHT

Dauer

4 Stunden

Termine

Do., 04.02.2021

09.00 - 13.00 Uhr

Di., 28.09.2021

09.00 - 13.00 Uhr

Kurskosten

Anfallende Kurskosten werden anteilmäßig verrechnet.

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg

Referentin

Gabriela Steinwiddler, MSc, BSc,
DGKP

Kursleitung:

U. Hiebl, MSc



Die neuen Mitarbeiter erhalten Einblicke in die korrekte Pflegeberichtserstellung.

Zielgruppe

- Mitarbeiter Pflege und Betreuung

Inhalt

- Gesetzliche Vorgaben
- Theoretische Inputs
- Praktische Übungen

Voraussetzung

- keine

BASISWISSEN PFLEGEPROZESS SOWIE PFLEGEDOKUMENTATION MIT SCHWERPUNKT PFLEGEBERICHT

Dauer

4 Stunden

Termine

Di., 13.04.2021

09.00 - 13.00 Uhr

Do., 07.10.2021

09.00 - 13.00 Uhr

Kurskosten

Anfallende Kurskosten werden anteilmäßig verrechnet.

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

RK Bezirksstelle Leoben

Referentin

Gabriela Steinwider, MSc, BSc,
DGKP

Kursleitung:

U. Hiebl, MSc



Die neuen Mitarbeiter erhalten Einblicke in die korrekte Pflegeberichtserstellung.

Zielgruppe

- Mitarbeiter Pflege und Betreuung

Inhalt

- Gesetzliche Vorgaben
- Theoretische Inputs
- Praktische Übungen

Voraussetzung

- keine

BECKENBODEN - DIE KRAFT AUS DER MITTE

Dauer

6 Stunden

Termine

Mi., 14.04.2021

09.00 - 16.00 Uhr

Kurskosten

Mitarbeiter: € 98,--

Gäste: € 171,--

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg

Referentin

Gabriele Uhl, MSc

Kursleitung:

U. Hiebl, MSc



PRAXIS FÜR BEWEGUNG & TRAINING

In unserer Gesellschaft gibt es körperliche Funktionsstörungen, denen sich Betroffene völlig machtlos ausgeliefert sehen. Hierzu gehört die Schwächung des Beckenbodens. Gerade in unserer leistungsorientierten Gesellschaft, in der Aktivität, Einsatzfähigkeit und Vitalität zählen, empfinden Betroffene dies als extreme Beeinträchtigung der Lebensqualität. Hinzu kommen Schamgefühle, Angst vor peinlichen Situationen. Man zieht sich mehr und mehr vom gesellschaftlichen Leben zurück. Trotzdem dürfen diese Krankheitssymptome nicht als altersbedingt normal angesehen werden, denn nach genauer ärztlicher Abklärung, sind diese auch vielfach erfolgreich zu trainieren.

Es gibt also keinen Grund, Beckenbodenschwäche als Schicksal hinzunehmen!

Zielgruppe

- Mitarbeiter Pflege und Betreuung
- Soziale Dienste
- Gäste

Inhalt

- Anatomie des Beckenbodens
- Funktion des Beckenbodens
- Aufgabe des Beckenbodens
- Wahrnehmung - Ansteuerung des Beckens
- Übungsvarianten für einen starken Beckenboden

Voraussetzung

- keine

Mitzubringen

- bequeme Kleidung
- Socken
- Handtuch

BERATUNG UND BETREUUNG VON MENSCHEN MIT DIABETES MELLITUS - NEUE WEGE

Dauer

8 Stunden DGKP
6 Stunden PA

Termine

Do., 11.03. 2021
08.30 - 17.30 Uhr

Do., 15.04.2021
08.30 - 17.30 Uhr

Do., 21.10. 2021
08.30 - 17.30 Uhr

Kurskosten

Mitarbeiter: € 121,--
Gäste: € 212,--

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg

Referentin

DGKP Edith Fleischhacker

Kursleitung:

U. Hiebl, MSc



Ziel dieser Fortbildung ist es, die neuesten diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen im Rahmen des Diabetes mellitus kennen zulernen.

Zielgruppe

- Mitarbeiter Pflege und Betreuung
- Gäste

Inhalt

- Basisinformationen
- Akutkomplikationen - (Hyper - Hypo)
- Therapiestrategien
- News in der Insulintherapie
- individualisierte Insulintherapie mit Dosisanpassung bei Typ1 und Typ2
- 2 UE nur für DGKP (15.00 - 17.30 Uhr)

Voraussetzung

- keine

BERATUNG UND BETREUUNG VON MENSCHEN MIT DIABETES MELLITUS - NEUE WEGE

Dauer

8 Stunden DGKP
6 Stunden PA

Termine

Do., 29.04. 2021
08.30 - 17.30 Uhr

Kurskosten

Mitarbeiter: € 121,--
Gäste: € 212,--

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

RK Bezirksstelle Leoben

Referentin

DGKP Edith Fleischhacker

Kursleitung:

U. Hiebl, MSc



Ziel dieser Fortbildung ist es, die neuesten diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen im Rahmen des Diabetes mellitus kennen zulernen.

Zielgruppe

- Mitarbeiter Pflege und Betreuung
- Gäste

Inhalt

- Basisinformationen
- Akutkomplikationen - (Hyper - Hypo)
- Therapiestrategien
- News in der Insulintherapie
- individualisierte Insulintherapie mit Dosisanpassung bei Typ1 und Typ2
- 2 UE nur für DGKP (15.00 - 17.30 Uhr)

Voraussetzung

- keine

DAS 1X1 DER SCHMERZMEDIZIN

Dauer

8 Stunden

Termine

Di., 02.02.2021

09.00 - 18.00 Uhr

Mi., 13.10.2021

09.00 - 18.00 Uhr

Kurskosten

Mitarbeiter: € 109,--

Gäste: € 191,--

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum

Laubegg

Referent

Dr. Kurt Semmernegg, MSc, DESA



Praxisrelevantes Grundlagenwissen aus der Schmerzmedizin für Pflegefachkräfte.

Zielgruppe

- Mitarbeiter Pflege und Betreuung
- Gäste

Inhalt

- Schmerz hat viele Gesichter!
- Ist Schmerz messbar?
- Schmerz und Alter, eine Allianz bis zum Tod?
- Schmerzbeurteilung beim kommunikativ eingeschränkten Patienten
- Grundlagen der medikamentösen Linderung von Schmerz

Voraussetzung

- keine

Kursleitung:

U. Hiebl, MSc

DAS 1X1 DER SCHMERZMEDIZIN

Dauer

8 Stunden

Termine

Do., 24.06.2021
09.00 - 18.00 Uhr

Kurskosten

Mitarbeiter: € 109,--
Gäste: € 191,--

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

RK Bezirksstelle Leoben

Referent

Dr. Kurt Semmerneegg, MSc, DESA

Kursleitung:

U. Hiebl, MSc



Praxisrelevantes Grundlagenwissen aus der Schmerzmedizin für Pflegefachkräfte.

Zielgruppe

- Mitarbeiter Pflege und Betreuung
- Gäste

Inhalt

- Schmerz hat viele Gesichter!
- Ist Schmerz messbar?
- Schmerz und Alter, eine Allianz bis zum Tod?
- Schmerzbeurteilung beim kommunikativ eingeschränkten Patienten
- Grundlagen der medikamentösen Linderung von Schmerz

Voraussetzung

- keine

DAS SCHICKSAL DER FÜßE IN DIE EIGENEN HÄNDE NEHMEN

Dauer

6 Stunden

Termine

Mi., 10.03.2021

09.00 - 16.00 Uhr

Kurskosten

Mitarbeiter: € 98,--

Gäste: € 171,--

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg

Referentin

Gabriele Uhl, MSc

Kursleitung:

U. Hiebl, MSc



Füße tragen uns ein Leben lang, finden aber allzu oft wenig Beachtung. Sie werden erst wahrgenommen, wenn Schmerzen oder Probleme auftreten, dabei beeinflussen Fußprobleme den ganzen Menschen. Damit unsere Füße wieder laufen lernen, nehmen wir das Schicksal der Füße in die eigenen Hände. Nehmen wir Kontakt auf mit unseren Füßen – schenken ihnen Zuwendung und Beachtung – sie werden es danken.

Zielgruppe

- Mitarbeiter Pflege und Betreuung
- Mitarbeiter Soziale Dienste
- Gäste

Inhalt

- Funktionen des Fußes
- Wie stehe und gehe ich richtig?
- Spiralprinzip, Beinachsentraining
- Was tun, wenn der Fuß schmerzt?
- Selbstanalyse und Training mit Hilfe des Podoskops
- Das Motto: „sehen...verstehen...wahrnehmen...motivieren...anwenden“

Voraussetzung

- keine

Mitzubringen

- Eine Matte
- Eine Decke
- Sportbekleidung (Trainingshose, T-Shirt, Socken)

DER GERIATRISCHE PATIENT - MEDIZINISCHES COACHING MULTIMORBIDER PATIENTEN

Dauer

8 Stunden

Termine

Di., 09.02.2021

09.00 - 18.00 Uhr

Kurskosten

Mitarbeiter: € 133,--

Gäste: € 232,--

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg

Referent

Mag. Dr. Erwin Pilgram



Durch die demographische Entwicklung ist und wird die Betreuung der älteren Mitbürger eine zunehmende Herausforderung für das Gesundheitssystem. Ein multiprofessioneller Zugang wird der einzige Weg für eine professionelle Pflege und medizinische Versorgung des multi morbiditen geriatrischen Patienten und auch seiner Angehörigen in der vertrauten Umgebung sein.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, sowohl Wissen zu vermitteln, Fähigkeiten zu stärken als auch Einstellungen zu überdenken und zu festigen.

Zielgruppe

- Mitarbeiter Pflege und Betreuung
- Gäste

Inhalt

- Grundsätzliches zum geriatrischen multimorbiden Patienten
- Geriatrisches Assessment
- Frailty, Sarkopenie, Demenz, Delir
- Polypharmazie im Alter
- Der geriatrische Notfall - Umgang und Interpretation der häufigsten Leitsymptome beim geriatrischen Patienten
- Entscheidungen am Lebensende
- Multiprofessionelles Arbeiten im niedergelassenen Bereich (Patient/Angehörige/Hausärzte/Krankenhaus/DGKP)

Voraussetzung

- keine

Kursleitung:

U. Hiebl, MSc

DER GERIATRISCHE PATIENT - MEDIZINISCHES COACHING MULTIMORBIDER PATIENTEN

Dauer

8 Stunden

Termine

Di., 12.10.2021

09.00 - 18.00 Uhr

Kurskosten

Mitarbeiter: € 133,--

Gäste: € 232,--

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

RK Bezirksstelle Leoben

Referent

Mag. Dr. Erwin Pilgram



Durch die demographische Entwicklung ist und wird die Betreuung der älteren Mitbürger eine zunehmende Herausforderung für das Gesundheitssystem. Ein multiprofessioneller Zugang wird der einzige Weg für eine professionelle Pflege und medizinische Versorgung des multi morbiditen geriatrischen Patienten und auch seiner Angehörigen in der vertrauten Umgebung sein.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, sowohl Wissen zu vermitteln, Fähigkeiten zu stärken als auch Einstellungen zu überdenken und zu festigen.

Zielgruppe

- Mitarbeiter Pflege und Betreuung
- Gäste

Inhalt

- Grundsätzliches zum geriatrischen multimorbiden Patienten
- Geriatrisches Assessment
- Frailty, Sarkopenie, Demenz, Delir
- Polypharmazie im Alter
- Der geriatrische Notfall - Umgang und Interpretation der häufigsten Leitsymptome beim geriatrischen Patienten
- Entscheidungen am Lebensende
- Multiprofessionelles Arbeiten im niedergelassenen Bereich (Patient/Angehörige/Hausärzte/Krankenhaus/DGKP)

Voraussetzung

- keine

Kursleitung:

U. Hiebl, MSc

ENTDECKEN PERSÖNLICHER ENERGIEQUELLEN UND SELBSTBEWUSSTSEIN STÄRKEN

Dauer

6 Stunden

Termine

Do., 14.10.2021

09.00 - 16.00 Uhr

Kurskosten

Mitarbeiter: € 123,--

Gäste: € 215,--

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg

Referentin

Renate Hauptmann

Renate Hauptmann



Dieses Seminar bietet die Gelegenheit in sich „Selbst“ hineinzuhören um wieder zu entdecken was einem persönlich tut. Kraft und Lebensfreude tanken! Erkennen der Methoden der Energieräuber und ihnen keine Chance geben. Selbstbewusst den Alltag meistern und in jeder Situation überzeugen. Sich mental fit machen um die Lebensziele zu erreichen!

Zielgruppe

- Mitarbeiter Pflege und Betreuung
- Mitarbeiter Soziale Dienste
- Gäste

Inhalt

- Ganzkörperaktivierung nach der traditionellen chinesischen Medizin
- Energiequelle, Nahrung und Atmung bewusst nutzen
- Selbststärkungsübungen
- Der richtige Umgang mit Energieräubern
- Die wichtigsten Selbstsicherheitsfallen
- Körpersprache + Haltung
- Den ersten Eindruck optimieren

Mitzubringen

- Eine Matte
- Bequeme Kleidung
- Socken

Kursleitung:

U. Hiebl, MSc

ETHIKKOMPETENZ IM ALLTAG DER PFLEGE UND POLYPHARMAZIE BEIM MULTIMORBIDEN PATIENTEN

Dauer

8 Stunden

Termine

Di., 14.09.2021
09.00 - 18.00 Uhr

Kurskosten

Mitarbeiter: € 133,--
Gäste: € 232,--

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg

Referent

Mag. Dr. Erwin Pilgram

Kursleitung:

U. Hiebl, MSc



Teil A:

Vielfach wird im Umgang mit chronisch kranken und multimorbiden Patienten und Patientinnen, die Frage nach der Würde, der Autonomie und auch nach dem Sinn von Maßnahmen gestellt. Die Herausforderung unserer Zeit - gerade im Gesundheitsbereich - ist eine Absicherungsmedizin/-pflege, die sich nur noch an gesetzlichen Vorgaben orientiert und den Menschen zunehmend aus dem Blickpunkt der Versorgung verloren hat. Die Antwort werden nicht Gesetze/ Leitlinien/ Organisationsrichtlinien sein, sondern Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die bereit sind Verantwortung zu übernehmen. Um dies zu ermöglichen, sollen im Seminar ethische Grundkompetenzen reflektiert werden.

Teil B:

Das Thema ‚Polypharmazie‘ ist in aller Munde. Gerade der alte, multimorbide Mensch hat eine Menge an Medikamenten ‚zu schlucken‘ Wie kann ich aber einen Weg aus dieser Situation finden? Wer ist bereit, Medikamente abzusetzen? Wann sind die Schäden größer als der Nutzen? Woran kann ich mich halten?

Zielgruppe

- Mitarbeiter Pflege und Betreuung (DGKP)
- Gäste

Inhalt

- Grundlagen der Ethik (Begriffsdefinition)
- Unterscheidung von Ethik und Legalität
- Menschenbilder
- Ethische Entscheidungsfindung
- Definition von Polypharmazie
- Entscheidungswege der Reduktion, Fragestellungen an die behandelnden Hausärzte
- Patientenbeispiele

Voraussetzung

- Diplom für Gesundheits- und Krankenpflege

ETHIKKOMPETENZ IM ALLTAG DER PFLEGE UND POLYPHARMAZIE BEIM MULTIMORBIDEN PATIENTEN

Dauer

8 Stunden

Termine

Di., 23.03.2021
09.00 - 18.00 Uhr

Kurskosten

Mitarbeiter: € 133,--
Gäste: € 232,--

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

RK Bezirksstelle Leoben

Referent

Mag. Dr. Erwin Pilgram

Kursleitung:

U. Hiebl, MSc



Teil A:

Vielfach wird im Umgang mit chronisch kranken und multimorbiden Patienten und Patientinnen, die Frage nach der Würde, der Autonomie und auch nach dem Sinn von Maßnahmen gestellt. Die Herausforderung unserer Zeit - gerade im Gesundheitsbereich - ist eine Absicherungsmedizin/-pflege, die sich nur noch an gesetzlichen Vorgaben orientiert und den Menschen zunehmend aus dem Blickpunkt der Versorgung verloren hat. Die Antwort werden nicht Gesetze/ Leitlinien/ Organisationsrichtlinien sein, sondern Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die bereit sind Verantwortung zu übernehmen. Um dies zu ermöglichen, sollen im Seminar ethische Grundkompetenzen reflektiert werden.

Teil B:

Das Thema ‚Polypharmazie‘ ist in aller Munde. Gerade der alte, multimorbide Mensch hat eine Menge an Medikamenten ‚zu schlucken‘ Wie kann ich aber einen Weg aus dieser Situation finden? Wer ist bereit, Medikamente abzusetzen? Wann sind die Schäden größer als der Nutzen? Woran kann ich mich halten?

Zielgruppe

- Mitarbeiter Pflege und Betreuung (DGKP)
- Gäste

Inhalt

- Grundlagen der Ethik (Begriffsdefinition)
- Unterscheidung von Ethik und Legalität
- Menschenbilder
- Ethische Entscheidungsfindung
- Definition von Polypharmazie
- Entscheidungswege der Reduktion, Fragestellungen an die behandelnden Hausärzte
- Patientenbeispiele

Voraussetzung

- Diplom für Gesundheits- und Krankenpflege

FORDERNDE SITUATIONEN IN DER PFLEGE - UMGANG MIT MESSIE UND DEMENZ

Dauer

8 Stunden

Termine

Mi., 09.06.2021

09.00 - 18.00 Uhr

Mi., 24.11.2021

09.00 - 18.00 Uhr

Kurskosten

Mitarbeiter: € 92,--

Gäste: € 160,--

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg

Referentin

Mag. Petra Preimesberger

Kursleitung:

U. Hiebl, MSc



Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen sollen einen Zugang zum Umgang mit Betroffenen finden, um so aktiv an der Gestaltung der Zusammenarbeit und des Zusammenlebens mitzuwirken. Dies ist durch Verständnis gewisser Reaktionen und Verhaltensweisen möglich.

Zielgruppe

- Mitarbeiter Pflege und Betreuung (v.a HH und PA)
- Mitarbeiter Soziale Dienste
- Gäste

Inhalt

- Was ist Messie und Demenz?
- Betreuung von Betroffenen im häuslichen Umfeld und Leben mit Betroffenen im Pflegeheim
- Entlastungs- und Unterstützungsmöglichkeiten

Voraussetzung

- keine

FORDERNDE SITUATIONEN IN DER PFLEGE - UMGANG MIT MESSIE UND DEMENZ

Dauer

8 Stunden

Termine

Mi., 05.05.2021

09.00 - 18.00 Uhr

Mi., 20.10.2021

09.00 - 18.00 Uhr

Kurskosten

Mitarbeiter: € 92,--

Gäste: € 160,--

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

RK Bezirksstelle Leoben

Referentin

Mag. Petra Preimesberger

Kursleitung:

U. Hiebl, MSc



Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen sollen einen Zugang zum Umgang mit Betroffenen finden, um so aktiv an der Gestaltung der Zusammenarbeit und des Zusammenlebens mitzuwirken. Dies ist durch Verständnis gewisser Reaktionen und Verhaltensweisen möglich.

Zielgruppe

- Mitarbeiter Pflege und Betreuung (v.a HH und PA)
- Mitarbeiter Soziale Dienste
- Gäste

Inhalt

- Was ist Messie und Demenz?
- Betreuung von Betroffenen im häuslichen Umfeld und Leben mit Betroffenen im Pflegeheim
- Entlastungs- und Unterstützungsmöglichkeiten

Voraussetzung

- keine

GEMEINSAM MIT ANGEHÖRIGEN SORGE TRAGEN - DEMENTZBETREUUNG IN DER MOBILEN PFLEGE

Dauer

8 Stunden

NEU

Termine

Di., 04.05.2021

09.00 - 18.00 Uhr

Kurskosten

Mitarbeiter: € 128,--

Gäste: € 224,--

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg

Referent

Fachpraxis Kieselstein



Ein Mensch mit Demenz passt in keine Pflegeplanung. Darum ist unsere Kreativität gefragt, wie wir unsere Strukturen in den verwirrten Menschen anpassen. Die Teilnehmer*innen erhalten Werkzeuge, um Menschen mit Demenz und deren Angehörige sicher und kompetent im häuslichen Umfeld begleiten zu können.

Zielgruppe

- Mitarbeiter Pflege und Betreuung (DGKP)
- Gäste

Inhalt

- Erkennen und Unterscheiden von Demenzformen
- Prävention/Früherkennung - Demenzdiagnostik
- Verhaltensmuster - Phasen der Aufarbeitung nach N. Feil
- Herausfordernde Verhaltensweisen sicher begleiten
- Angehörigenarbeit
- Pflegeplanung im mobilen Bereich

Voraussetzung

- Diplom für Gesundheits- und Krankenpflege

Kursleitung:

U. Hiebl, MSc

GEMEINSAM MIT ANGEHÖRIGEN SORGE TRAGEN - DEMENTZBETREUUNG IN DER MOBILEN PFLEGE

Dauer

8 Stunden

NEU

Termine

Do., 14.09.2021

09.00 - 18.00 Uhr

Kurskosten

Mitarbeiter: € 128,--

Gäste: € 224,--

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

RK Bezirksstelle Leoben

Referent

Fachpraxis Kieselstein



Ein Mensch mit Demenz passt in keine Pflegeplanung. Darum ist unsere Kreativität gefragt, wie wir unsere Strukturen in den verwirrten Menschen anpassen. Die Teilnehmer*innen erhalten Werkzeuge, um Menschen mit Demenz und deren Angehörige sicher und kompetent im häuslichen Umfeld begleiten zu können.

Zielgruppe

- Mitarbeiter Pflege und Betreuung (DGKP)
- Gäste

Inhalt

- Erkennen und Unterscheiden von Demenzformen
- Prävention/Früherkennung - Demenzdiagnostik
- Verhaltensmuster - Phasen der Aufarbeitung nach N. Feil
- Herausfordernde Verhaltensweisen sicher begleiten
- Angehörigenarbeit
- Pflegeplanung im mobilen Bereich

Voraussetzung

- Diplom für Gesundheits- und Krankenpflege

Kursleitung:

U. Hiebl, MSc

GEWALTPRÄVENTION UND STÄRKUNG FÜR ÄLTEREN FRAUEN

Dauer

1/2 Tag

NEU

Termine

Di., 22.06.2021

09.00 - 13.00 Uhr

Kurskosten

Mitarbeiter: € 35,--

Gäste: € 61,--

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg

Referentin

Mirjam Riener-Kinschel, BA MA



Gewalt gegen ältere Menschen ist ein globales und schwerwiegendes Problem und stellt eine massive Menschenrechtsverletzung dar. Besonders häufig betroffen sind ältere Frauen. Obwohl in den letzten Jahren in Österreich einige Projekte zur Gewaltprävention gegen ältere Frauen durchgeführt wurden, ist eine stärkere Bewusstseinsbildung für dieses Thema bei potenziell Betroffenen, bei relevanten Berufsgruppen und in der Bevölkerung allgemein weiterhin essentiell. Im Rahmen der Schulung erhalten die Teilnehmer wertvolle Informationen zum Erkennen von Gewalt an Frauen sowie praktische Tipps zum Umgang mit Betroffenen.

Zielgruppe

- Mitarbeiter Pflege und Betreuung
- Gäste

Inhalt

- Bewusstseinsstärkung bei Mitarbeitern im Pflege- und Sozialbereich zu Gewalt gegen ältere Frauen
- Sensibilisierung von Entscheidungsträgern und der allgemeinen Bevölkerung für das Thema
- Informationen zu Stärkung älterer Frauen hinsichtlich ihrer Rechte
- Vermittlung von Informationen zu Hilfestellungen

Kursleitung:

U. Hiebl, MSc

GEWALTPRÄVENTION UND STÄRKUNG FÜR ÄLTEREN FRAUEN

Dauer

1/2 Tag

NEU

Termine

Di., 20.04.2021
09.00 - 13.00 Uhr

Kurskosten

Mitarbeiter: € 35,--
Gäste: € 61,--

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

RK Bezirksstelle Leoben

Referentin

Mirjam Riener-Kinschel, BA MA



Gewalt gegen ältere Menschen ist ein globales und schwerwiegendes Problem und stellt eine massive Menschenrechtsverletzung dar. Besonders häufig betroffen sind ältere Frauen. Obwohl in den letzten Jahren in Österreich einige Projekte zur Gewaltprävention gegen ältere Frauen durchgeführt wurden, ist eine stärkere Bewusstseinsbildung für dieses Thema bei potenziell Betroffenen, bei relevanten Berufsgruppen und in der Bevölkerung allgemein weiterhin essentiell.

Im Rahmen der Schulung erhalten die Teilnehmer wertvolle Informationen zum Erkennen von Gewalt an Frauen sowie praktische Tipps zum Umgang mit Betroffenen.

Zielgruppe

- Mitarbeiter Pflege und Betreuung
- Gäste

Inhalt

- Bewusstseinsstärkung bei Mitarbeitern im Pflege- und Sozialbereich zu Gewalt gegen ältere Frauen
- Sensibilisierung von Entscheidungsträgern und der allgemeinen Bevölkerung für das Thema
- Informationen zu Stärkung älterer Frauen hinsichtlich ihrer Rechte
- Vermittlung von Informationen zu Hilfestellungen

Kursleitung:

U. Hiebl, MSc

GUT „STABILISIERT“ BEI DER ARBEIT

Dauer

8 Stunden

Termine

Di., 26.05.2021

09.00 - 18.00 Uhr

Kurskosten

Mitarbeiter: € 114,--

Gäste: € 199,--

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg

Referentin

Gabriele Uhl, MSc

Kursleitung:

U. Hiebl, MSc



Die Spiraldynamik® ist ein dreidimensionales, anatomisch-funktionell begründetes Bewegungs- und Therapiekonzept.

Einfacher formuliert: Spiraldynamik® bietet eine lernbare Gebrauchsanleitung für den menschlichen Körper von Kopf bis Fuß. Das Ziel der Spiraldynamik® besteht darin, sich im Alltag anatomisch gesund zu bewegen, um Fehlbelastungen, Schmerz und Verschleiß gezielt zu vermeiden.

Ideal für körperlich aktive Menschen.

Je früher desto präventiver, je später desto therapeutischer!

Zielgruppe

- Mitarbeiter Pflege und Betreuung
- Mitarbeiter Soziale Dienste
- Gäste

Inhalt

Theorie:

- „gesunde Wirbelsäule“
- das Konzept der Spiraldynamik
- Haltung und Stand nach dem Prinzip der Spiraldynamik
- die Aufrichtung des Beckens
- Oberflächen- und Tiefenmuskulatur
- Beckenbodenmuskulatur

Praxis:

- praktische Übungen mit dem eigenen Körpergewicht (um das Gehörte auch „zu spüren“)
- praktische Übungen mit verschiedenen Hilfsmitteln
- Stabilisation der Körpermitte

Mitzubringen

- bequeme Kleidung
- Handtuch
- Socken

HOSPIZ - BEGLEITUNG STERBENDER UND IHRER ANGEHÖRIGEN

Dauer

8 Stunden

Termine

Di., 16.11.2021

08.30 - 17.30 Uhr

Kurskosten

Mitarbeiter: € 102,--

Gäste: € 179,--

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg

Referentin

Mag. Waltraud Wiener



Die Betreuung von sterbenden Menschen erfordert viel Einfühlungsvermögen und Verständnis. Auch für die Angehörigen sind oft die richtigen Worte wichtig. Ihre Aufgabe ist es, die finale Lebensphase so angenehm wie möglich zu gestalten, ohne selbst daran zu zerbrechen. Der Kurs bietet die Möglichkeit des Austausches mit anderen Betroffenen.

Zielgruppe

- Mitarbeiter Pflege und Betreuung
- Mitarbeiter Soziale Dienste
- Gäste

Inhalt

- Selbsterfahrung
- Empathie
- Abgrenzung
- Selbstschutz
- Psychohygiene
- Möglichkeiten der Begleitung
- Entlastung und Unterstützung

Voraussetzung

- keine

Kursleitung:

U. Hiebl, MSc

HYGIENESCHULUNG - BASISWISSEN

Dauer

2,5 Stunden

Termine

Di., 18.05.2021
09.30 - 12.00 Uhr

Kurskosten

Anfallende Kurskosten werden anteilmäßig verrechnet.

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg

Referentin

Gabriela Steinwider, MSc, BSc,
DGKP

Kursleitung:

U. Hiebl, MSc



Wesentliche Hygienethemen werden entsprechend den Inhalten des Hygienehandbuches Mobiler Pflege- und Betreuungsdienste (Bundesgemeinschaft Freie Wohlfahrt, 4. Auflage 2016) behandelt.

Zielgruppe

- Mitarbeiter Pflege und Betreuung

Inhalt

- Handschuhe und Hautpflege
- Haare-Nägel-Schmuck
- Dienstkleidung-Arbeitskleidung
- Allgemeine Hygienerichtlinien-Flächendesinfektion
- Umgang mit Ausscheidungen, insbesondere Leibschüssel, Harnflasche, Toilettenstuhl
- Umgang mit Körperpflege-Utensilien

Voraussetzung

- keine

HYGIENESCHULUNG - BASISWISSEN

Dauer

2,5 Stunden

Termine

Do., 04.11.2021
09.30 - 12.00 Uhr

Kurskosten

Anfallende Kurskosten werden anteilmäßig verrechnet.

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

RK Bezirksstelle Leoben

Referentin

Gabriela Steinwider, MSc, BSc,
DGKP

Kursleitung:

U. Hiebl, MSc



Wesentliche Hygienethemen werden entsprechend den Inhalten des Hygienehandbuches Mobiler Pflege- und Betreuungsdienste (Bundesgemeinschaft Freie Wohlfahrt, 4. Auflage 2016) behandelt.

Zielgruppe

- Mitarbeiter Pflege und Betreuung

Inhalt

- Handschuhe und Hautpflege
- Haare-Nägel-Schmuck
- Dienstkleidung-Arbeitskleidung
- Allgemeine Hygienerichtlinien-Flächendesinfektion
- Umgang mit Ausscheidungen, insbesondere Leibschüssel, Harnflasche, Toilettenstuhl
- Umgang mit Körperpflege-Utensilien

Voraussetzung

- keine

INTERKULTURELLE MENTORIN

Dauer

6 Stunden

NEU

Termine

Di., 09.11.2021

09.00 - 16.00 Uhr

Kurskosten

Anfallende Kurskosten werden anteilmäßig verrechnet.

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg

Referent

Experten aus dem Bereich
Interkulturalität



Fragen der Interkulturalität bestimmen zunehmend das Berufsfeld Pflege und Gesundheit. Menschen aus anderen Kulturen verbleiben auch im Alter in Österreich und nehmen vermehrt Gesundheits- und Pflegedienstleistungen in Anspruch. Zudem ist die Zahl der im Berufsfeld tätigen Pflegekräfte beständig gestiegen.

Anhand konkreter Beispiele aus der Praxis lernen und reflektieren die Teilnehmenden, wie z.B. Konflikte aus dem Pflege- und Arbeitsalltag auf kulturelle Dimensionen zurückgeführt werden können und wie man selbst diese Kompetenzen weitervermittelt.

Zielgruppe

- Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen Pflege und Betreuung

Inhalt

- Begriffserklärungen
- Interkulturalität
- Kulturelle Identität
- Diversity Management
- Interkulturelle Kommunikation, Konfliktbewältigungsstrategien, Deeskalation
- Aufgabenbereiche und Anforderungen an einen interkulturellen Mentor
- Fallbeispiele, praktische Übungen

Kursleitung:

U. Hiebl, MSc

KOMPETENZTAG FÜR DGKP

Dauer

8 Stunden

Termine

Do., 29.04.2021

09.00 - 18.00 Uhr

Mi., 10.11.2021

09.00 - 18.00 Uhr

Kurskosten

Mitarbeiter: € 98,--

Gäste: € 171,--

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg

Referentin

Waltraud Kainz-Schloffer, MSc,
DGKP

Kursleitung:

U. Hiebl, MSc



Durch die GuKG-Novelle 2016 haben sich die Kompetenzbereiche für Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger und -pflegerinnen erweitert.

Zielgruppe

- Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen Pflege und Betreuung (DGKP)
- Gäste

Inhalt

- Die Inhalte werden dem aktuellen Tätigkeitskatalog des Landes Steiermark der Mobilen Dienste angepasst

Voraussetzung

- Diplom der Gesundheits- und Krankenpflege

KOMPETENZTAG FÜR DGKP

Dauer

8 Stunden

Termine

Mi., 21.04.2021
09.00 - 18.00 Uhr

Kurskosten

Mitarbeiter: € 98,--
Gäste: € 171,--

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

RK Bezirksstelle Leoben

Referentin

Waltraud Kainz-Schloffer, MSc,
DGKP

Kursleitung:

U. Hiebl, MSc



Durch die GuKG-Novelle 2016 haben sich die Kompetenzbereiche für Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger und -pflegerinnen erweitert.

Zielgruppe

- Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen Pflege und Betreuung (DGKP)
- Gäste

Inhalt

- Die Inhalte werden dem aktuellen Tätigkeitskatalog des Landes Steiermark der Mobilen Dienste angepasst

Voraussetzung

- Diplom der Gesundheits- und Krankenpflege

MENTALE STÄRKE IN DER PFLEGE - BASISSEMINAR

Dauer

8 Stunden

Termine

Fr., 11.06.2021
09.00 - 18.00 Uhr

Kurskosten

Mitarbeiter: € 98,--
Gäste: € 172,--

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg

Referentin

Elke Klapf

Kursleitung:

U. Hiebl, MSc



Im Pflegeberuf tätig zu sein, von der Familie bzw. im Arbeitsalltag besonders gefordert zu werden bzw. „entsprechen“ zu müssen sind Beispiele von Situationen, die das Gefühl der Überforderung entstehen lassen können. Die Teilnehmer überdenken die eigene Einstellung, erkennen ihre Entscheidungsfreiheit und können bewusst loslassen.

Zielgruppe

- Mitarbeiter Pflege und Betreuung
- Mitarbeiter Soziale Dienste
- Gäste

Inhalt

- „Du bist, was du denkst“: Das Prinzip von Ursache und Wirkung
- Dein Beruf „darf auch Freude bereiten“ ...
- Erkennen und Bewusstmachen von Entscheidungsfreiheiten
- Was haben „Ärger, Wut, Angst, Aggression“ im Berufsalltag mit mir zu tun?
- Drei Schlüssel für einen Weg, sich nie mehr zu ärgern
- Gelassenheit kommt durch Loslassen
- Morgenvorschau - erkenne, dass DU selbst deinen Alltag bestimmst
- Abendrückblick - stärke dein Selbstbewusstsein und bestimme deinen Alltag selbst

Voraussetzung

- keine

Mitzubringen

- bequeme Kleidung
- Handtuch
- Socken

MENTALE STÄRKE IN DER PFLEGE - AUFBAUSEMINAR

Dauer

8 Stunden

Termine

Fr., 19.11.2021
09.00 - 18.00 Uhr

Kurskosten

Mitarbeiter: € 98,--
Gäste: € 172,--

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg

Referentin

Elke Klapf

Kursleitung:

U. Hiebl, MSc



„Nicht woher du kommst ist entscheidend, sondern wohin du gehst“. Die Inhalte vom Basisseminar werden durch praktische Übungen gefestigt und „automatisiert“. Die Teilnehmer testen und trainieren ihre Suggestivkraft und Suggestibilität. Sie entwickeln Sicherheit und Selbstbewusstsein, Lebenslust statt Lebensfrust. Sie lernen sich selbst als erfolgreiche Persönlichkeit kennen.

Zielgruppe

- Mitarbeiter Pflege und Betreuung
- Mitarbeiter Soziale Dienste
- Gäste

Inhalt

- Die 3 Kräfte des Menschen - Tagesbewusstsein, Unterbewusstsein, Überbewusstsein
- Wahres positives Denken
- Die 7 Schritte zur Problemlösung
- Mit der eigenen Einstellung ein positives Konfliktgespräch ermöglichen; Kommunikationsregeln
- Gefühle machen das Leben bunt - ich will Freundschaft schließen mit meinen Gefühlen
- Gesund werden und bleiben
- Meine persönlichen Werte
- Intuition
- Suggestivkraft und Suggestibilität testen und trainieren

Voraussetzung

- Mentale Stärke Basisseminar

Mitzubringen

- bequeme Kleidung
- Handtuch
- Socken

MENSCHEN MIT DEMENZ IN DER MOBILEN PFLEGE

Dauer

8 Stunden



Termine

Di., 27.04.2021

09.00 - 18.00 Uhr

Do., 11.11.2021

09.00 - 18.00 Uhr

Kurskosten

Mitarbeiter: € 128,--

Gäste: € 224,--

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg

Referent

Fachpraxis Kieselstein



Menschen mit Demenz fordern uns auf, zur Ruhe zu kommen und ganz für sie da zu sein. Das ist in unserem stressigen Alltag oft sehr schwer zu bewerkstelligen. Wir wollen den Teilnehmer_innen in diesem Workshop aufzeigen, warum es sich meistens lohnt innezuhalten und wie beide Seiten davon profitieren.

Zielgruppe

- Mitarbeiter Pflege und Betreuung (HH und PA)
- Gäste

Inhalt

- Begrifflichkeit Demenz/Demenzformen
- Verhaltensmuster - Phasen der Aufarbeitung nach Naomi Feil
- Begegnungsmöglichkeiten in den verschiedenen Phasen
- Herausfordernde Verhaltensweisen sicher begleiten
- Phasengerechte Beschäftigungsmöglichkeiten
- Einsatz von Gedächtnistraining

Voraussetzung

- keine

Kursleitung:

U. Hiebl, MSc

MENSCHEN MIT DEMENZ IN DER MOBILEN PFLEGE

Dauer

8 Stunden

NEU

Termine

Di., 18.05.2021

09.00 - 18.00 Uhr

Di., 08.06.2021

09.00 - 18.00 Uhr

Kurskosten

Mitarbeiter: € 128,--

Gäste: € 224,--

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

RK Bezirksstelle Leoben

Referent

Fachpraxis Kieselstein



Menschen mit Demenz fordern uns auf, zur Ruhe zu kommen und ganz für sie da zu sein. Das ist in unserem stressigen Alltag oft sehr schwer zu bewerkstelligen. Wir wollen den Teilnehmer_innen in diesem Workshop aufzeigen, warum es sich meistens lohnt innezuhalten und wie beide Seiten davon profitieren.

Zielgruppe

- Mitarbeiter Pflege und Betreuung (HH und PA)
- Gäste

Inhalt

- Begrifflichkeit Demenz/Demenzformen
- Verhaltensmuster - Phasen der Aufarbeitung nach Naomi Feil
- Begegnungsmöglichkeiten in den verschiedenen Phasen
- Herausfordernde Verhaltensweisen sicher begleiten
- Phasengerechte Beschäftigungsmöglichkeiten
- Einsatz von Gedächtnistraining

Voraussetzung

- keine

Kursleitung:

U. Hiebl, MSc

MITARBEITEREINFÜHRUNGSTAG

Dauer

6 Stunden

Termine

Di., 26.01.2021

09.00 - 15.00 Uhr

Di., 19.10.2021

09.00 - 15.00 Uhr

Kurskosten

Anfallende Kurskosten werden anteilmäßig verrechnet.

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg

Kursleitung:

U. Hiebl, MSc



Die neuen Mitarbeiter werden über die Organisationsstrukturen der Gesundheits- und Sozialen Dienste in der Steiermark informiert.

Zielgruppe

- Neue Mitarbeiter Pflege und Betreuung

Inhalt

- Berufliche Kompetenzen
- Arbeitsrechtliche Belange
- Qualität und Sicherheit
- Dokumentation
- Informationstechnologie
- Berufliche Bildung
- Verhalten am Arbeitsplatz
- Leitlinien und Standards

Voraussetzung

- keine

MITARBEITEREINFÜHRUNGSTAG

Dauer

6 Stunden

Termin

Mi., 07.04.2021

09.00 - 15.00 Uhr

Di., 15.06.2021

09.00 - 15.00 Uhr

Kurskosten

Anfallende Kurskosten werden anteilmäßig verrechnet.

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

RK Bezirksstelle Leoben

Kursleitung:

U. Hiebl, MSc



Die neuen Mitarbeiter werden über die Organisationsstrukturen der Gesundheits- und Sozialen Dienste in der Steiermark informiert.

Zielgruppe

- Neue Mitarbeiter Pflege und Betreuung

Inhalt

- Berufliche Kompetenzen
- Arbeitsrechtliche Belange
- Qualität und Sicherheit
- Dokumentation
- Informationstechnologie
- Berufliche Bildung
- Verhalten am Arbeitsplatz
- Leitlinien und Standards

Voraussetzung

- keine

MOCCA MOBIL SCHULUNG

Dauer

3 Stunden

Termine

Mi., 03.02.2021

Mi., 24.03.2021

Mi., 16.06.2021

Mi., 08.09.2021

09.00 - 12.00 Uhr

Kurskosten

Anfallende Kurskosten werden anteilmäßig verrechnet.

Ort

bit-Schulungcenter,
Kärntnerstraße, Graz

Referentin

Silvia Draschl

Kursleitung:

A. Rodler



Die Mitarbeiter werden über die Arbeitsabläufe der mobilen Erfassung im Detail informiert.

Zielgruppe

- Mitarbeiter Pflege und Betreuung

Inhalt

- Funktionen des Smartphones
- MOCCA Menüpunkte
- Standardanwendungen
- Erweiterte Anwendungen
- Vermeidung der häufigsten Fehlanwendungen
- Zusammenspiel mit der Einsatzplanung

Voraussetzung

- MOCCA Grundeinschulung im Einsatzzentrum

RAI-HC 2.0 UND PFLEGEPLANUNG

Dauer

1,5 Tage (12 Stunden)

Termine

Mi., 29.09. – Do., 30.09.2021
09.00 - 15.00 Uhr

Kurskosten

Anfallende Kurskosten werden anteilmäßig verrechnet.

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg

Referenten

Helga Schauperl, DGKP

Gabriela Steinwider, MSc, BSc,
DGKP

Kursleitung:

U. Hiebl, MSc



Diese Fortbildung findet für ausgewählte, diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen statt, mit dem Ziel das Assessmentinstrument RAI-HC 2.0 kennenzulernen und praktisch anzuwenden. Am Nachmittag des zweiten Tages werden die Teilnehmer in der korrekten Pflegeplanung geschult.

Zielgruppe

- Mitarbeiter Pflege und Betreuung (DGKP)

Inhalt

- Pflegeprozess - gesetzliche Vorgaben
- RAI-HC 2.0 - Vorstellung des Aufbaus (MDS, RET, AKZ) und praktische Anwendung anhand von Beispielen
- Assessment für die häusliche Versorgung und Pflege RAI-HC 2.0 (Buch), Vorstellung und praktische Anwendung mittels Beispiele
- Arbeitshilfen zu den Abklärungshilfen - CAPs (Buch), Vorstellung und praktische Anwendung
- Richtlinie zum Einsatz des RAI-HC 2.0 / Amt der Stmk. Landesregierung, 2009; Vorstellung
- Pflegeplanung - Theorie und praktische Anwendung

Voraussetzung

- Diplom der Gesundheits- und Krankenpflege

RAI-HC 2.0 UND PFLEGEPLANUNG

Dauer

1,5 Tage (12 Stunden)

Termine

Mi., 10.03. – Do., 11.03.2021
09.00 - 15.00 Uhr

Kurskosten

Anfallende Kurskosten werden anteilmäßig verrechnet.

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

RK Bezirksstelle Leoben

Referenten

Helga Schauperl, DGKP

Gabriela Steinwider, MSc, BSc,
DGKP

Kursleitung:

U. Hiebl, MSc



Diese Fortbildung findet für ausgewählte, diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen statt, mit dem Ziel das Assessmentinstrument RAI-HC 2.0 kennenzulernen und praktisch anzuwenden. Am Nachmittag des zweiten Tages werden die Teilnehmer in der korrekten Pflegeplanung geschult.

Zielgruppe

- Mitarbeiter Pflege und Betreuung (DGKP)

Inhalt

- Pflegeprozess - gesetzliche Vorgaben
- RAI-HC 2.0 - Vorstellung des Aufbaus (MDS, RET, AKZ) und praktische Anwendung anhand von Beispielen
- Assessment für die häusliche Versorgung und Pflege RAI-HC 2.0 (Buch), Vorstellung und praktische Anwendung mittels Beispiele
- Arbeitshilfen zu den Abklärungshilfen - CAPs (Buch), Vorstellung und praktische Anwendung
- Richtlinie zum Einsatz des RAI-HC 2.0 / Amt der Stmk. Landesregierung, 2009; Vorstellung
- Pflegeplanung - Theorie und praktische Anwendung

Voraussetzung

- Diplom der Gesundheits- und Krankenpflege

SOFTWARE-ANWENDER-REFRESHING FÜR EINSATZLEITERINNEN UND VERTRETUNGEN

Dauer

5 Stunden

Termin

Mi., 06.10.2021

Mi., 13.10.2021

Mi., 20.10.2021

09.00 - 14.00 Uhr

Kurskosten

Anfallende Kurskosten werden anteilmäßig verrechnet.

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

bit-Schulungcenter,
Kärntnerstraße, Graz

Kursleitung:

U. Hiebl, MSc



Auffrischung bezüglich der Anwendung der verwendeten EDV-Programme im Bereich der Pflege und Betreuung.

Zielgruppe

- Einsatzleitungen und deren Stellvertretungen

Inhalt

- Neuerungen in MOCCA
- MOCCA-Wissensauffrischungen
- Qualität und Sicherheit
- Evidanza MaC
- Allgemeine Infos zur Abrechnung

Voraussetzung

- Erfahrung in der Anwendung von MOCCA und Evidanza

TEAMASSISTENTINNEN FORTBILDUNG

Dauer

je 1 Tag im Frühjahr und Herbst

Termine

Mi., 05.05.2021

Mi., 10.11.2021

09.00 - 16.00 Uhr

Kurskosten

anfallende Kurskosten werden anteilmäßig verrechnet.

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

bit- Schulungcenter
Kärntnerstraße, Graz

Referent

Adolf Rodler

Kursleitung:

A. Rodler



Bereichsübergreifendes Zusammenarbeiten und Gestalten effizienter Abläufe.

Zielgruppe

- TeamassistentInnen
- Verrechnungs- und Verwaltungspersonal

Inhalt

- Arbeitsforum der Mitarbeiter
- Organisation und Koordination der Abläufe
- Neue Programme, Formulare, Berichtswesen
- Arbeitsplatzübergreifende Aufgaben
- Evaluation des Aufgabenbereichs

Voraussetzung

- Angestellte des Landesverbandes

UMGANG MIT GEWALT UND AGRESSION IN DER PFLEGE

Dauer

2 Tage (16 Stunden)

Termine

Di., 23.03. – Mi., 24.03.2021
08.30 - 17.30 Uhr

Kurskosten

Mitarbeiter: € 145,--
Gäste: € 253,--

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg

Referentin

Mag. Heidrun Nedoma



Im Rahmen der täglichen Arbeit im Pflegebereich wird die gewissenhafte, menschlich kompetente Pflege immer wieder durch Gewalt und Aggression unterbrochen. Diese Tatsache irritiert nicht nur, sondern verändert nur allzu oft die Haltung gegenüber der zu Pflegenden.

In diesem Seminar werden zum einen Auslöser von Gewalt und Aggressionen bei Pflegenden, zum anderen Ursachen von Aggressionen bei Gepflegten analysiert und besprochen. Hintergrundwissen und theoretische Grundlagen helfen, mit diesen fordernden Situationen professionell umzugehen. Bitte Fallbeispiele mitbringen.

Zielgruppe

- Mitarbeiter Pflege und Betreuung (DGKP, PFA, PA, FSB)
- Gäste

Inhalt

- Was ist Gewalt, Aggression?
- Auslöser von Aggressionen und Gewalt bei Pflegenden und Gepflegten
- Maßnahmen um Aggression und Gewalt bei Pflegenden und Gepflegten vorzubeugen
- Maßnahmen um Aggressions- und Gewalthandlungen zu beenden
- Psychohygiene

Voraussetzung

- keine

Kursleitung:

U. Hiebl, MSc

UMGANG MIT GEWALT UND AGRESSION IM HÄUSLICHEN UMFELD

Dauer

8 Stunden

Termine

Di., 09.03.2021

09.00 - 18.00 Uhr

Di., 03.11.2021

09.00 - 18.00 Uhr

Kurskosten

Mitarbeiter: € 92,--

Gäste: € 160,--

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg

Referentin

Mag. Petra Preimesberger

Kursleitung:

U. Hiebl, MSc



In der Betreuung im eigenen Zuhause werden Pflegekräfte immer wieder mit Gewalt und Aggressionen von zu Betreuenden und auch deren Angehörigen konfrontiert. Um einen professionellen Umgang zu gewährleisten ist es wichtig in diesen fordernden Situationen adäquat zu reagieren.

Zielgruppe

- Mitarbeiter Pflege um Betreuung (v.a. HH und PA)
- Mitarbeiter Soziale Dienste
- Gäste

Inhalt

- Was ist Aggression und Gewalt?
- Auslöser von Aggression und Gewalt
- Maßnahmen um Aggression und Gewalt vorzubeugen
- Meine eigenen Erfahrungen mit Aggression
- Verhalten in einer fordernden Situation
- Psychohygiene

Voraussetzung

- keine

UMGANG MIT GEWALT UND AGRESSION IM HÄUSLICHEN UMFELD

Dauer

8 Stunden

Termine

Di., 29.06.2021

09.00 - 18.00 Uhr

Di., 28.09.2021

09.00 - 18.00 Uhr

Kurskosten

Mitarbeiter: € 92,--

Gäste: € 160,--

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

RK Bezirksstelle Leoben

Referentin

Mag. Petra Preimesberger

Kursleitung:

U. Hiebl, MSc



In der Betreuung im eigenen Zuhause werden Pflegekräfte immer wieder mit Gewalt und Aggressionen von zu Betreuenden und auch deren Angehörigen konfrontiert. Um einen professionellen Umgang zu gewährleisten ist es wichtig in diesen fordernden Situationen adäquat zu reagieren.

Zielgruppe

- Mitarbeiter Pflege um Betreuung (v.a. HH und PA)
- Mitarbeiter Soziale Dienste
- Gäste

Inhalt

- Was ist Aggression und Gewalt?
- Auslöser von Aggression und Gewalt
- Maßnahmen um Aggression und Gewalt vorzubeugen
- Meine eigenen Erfahrungen mit Aggression
- Verhalten in einer fordernden Situation
- Psychohygiene

Voraussetzung

- keine

UMGANG MIT GEWALT UND AGRESSION IM HÄUSLICHEN UMFELD

Dauer

8 Stunden

Termine

Di., 20.04.2021
09.00 - 18.00 Uhr

Kurskosten

Mitarbeiter: € 92,--
Gäste: € 160,--

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

RK Bezirksstelle Hartberg

Referentin

Mag. Petra Preimesberger



In der Betreuung im eigenen Zuhause werden Pflegekräfte immer wieder mit Gewalt und Aggressionen von zu Betreuenden und auch deren Angehörigen konfrontiert. Um einen professionellen Umgang zu gewährleisten ist es wichtig in diesen fordernden Situationen adäquat zu reagieren.

Zielgruppe

- Mitarbeiter Pflege um Betreuung (v.a. HH und PA)
- Mitarbeiter Soziale Dienste
- Gäste

Inhalt

- Was ist Aggression und Gewalt?
- Auslöser von Aggression und Gewalt
- Maßnahmen um Aggression und Gewalt vorzubeugen
- Meine eigenen Erfahrungen mit Aggression
- Verhalten in einer fordernden Situation
- Psychohygiene

Voraussetzung

- keine

Kursleitung:

U. Hiebl, MSc

UMGANG MIT PSYCHISCH KRANKEN

Dauer

2 Tage (16 Stunden)

Termine

Di., 07.09. - Mi., 08.09.2021
08.30 - 17.30 Uhr

Kurskosten

Mitarbeiter: € 145,--
Gäste: € 253,--

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg

Referentin

Mag. Heidrun Nedoma



Die Teilnehmer jeglicher Herkunftsprofession sollen für den sozialpsychiatrischen Arbeitskontext sensibilisiert werden. Durch einen kurzen Theorieinput und dem Bearbeiten von Fallbeispielen aus der eigenen Praxis soll eine Reflexion des eigenen Arbeitsumfeldes und der eigenen Psychohygiene erreicht werden. Bitte Fallbeispiele mitbringen.

Zielgruppe

- Mitarbeiter Pflege und Betreuung (DGKP, PFA, PA, FSB)
- Gäste

Inhalt

- Einführung in sozialpsychiatrisches Basiswissen
- Umgang mit psychiatrischen Krankheitsbildern nachvollziehen und verstehen können
- Unterstützung und Hilfsangebote kennen lernen
- Bearbeitung eigener Fallbeispiele (bitte mitbringen)

Voraussetzung

- keine

Kursleitung:

U. Hiebl, MSc

WUNDSEMINAR BASIS

Dauer

3 Tage (24 Stunden)

Termine

Mi., 19.05. - Fr., 21.05.2021
08.30 - 17.30 Uhr

Kurskosten

Mitarbeiter: € 158,--
Gäste: € 276,--

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg

Referentin

Gudrun Engert



Kenntnis der wichtigsten Grundformen des Wundmanagements und der fachgerechten Anwendung der feuchten Wundtherapie. Dieses Seminar berechtigt nicht zur Bestellung aus dem Wundkoffer der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse.

Zielgruppe

- Diplomiertes Gesundheits- und Krankenpflegepersonal
- Gäste

Inhalt

- Feuchte Wundtherapie
- Verbandstoffe
- Lokaltherapeutische Standards für Hautwunden
- Verschiedene Wundmittel und ihre „Einsatzgebiete“
- Wunddokumentation
- Ernährung bei chronischen Wunden

Voraussetzung

- keine

Kursleitung:

U. Hiebl, MSc

YOGA - WORKSHOP

Dauer

6 Stunden

Termine

Do., 04.11.2021

09.00 - 15.00 Uhr

Kurskosten

Mitarbeiter: € 98,--

Gäste: € 171,--

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum

Laubegg

Referentin

Gabriele Uhl, MSc



PRAXIS FÜR BEWEGUNG & TRAINING

Yoga ist eine alte, ganzheitliche Lehre aus Indien, um Körper, Geist und Seele in Einklang zu bringen. Es handelt von universellen Wahrheiten, die heutzutage noch genauso gültig sind wie in alten Zeiten. Yoga ist eine praktische Hilfe für ein bewusstes, gesundes und erfülltes Leben.

Zielgruppe

- Mitarbeiter Pflege und Betreuung
- Mitarbeiter Soziale Dienste
- Gäste

Inhalt

- Yoga - 7 Schlüssel zur Gesundheit
- Körperliche Bewegung - Asanas
- Atmung
- Entspannung
- Meditation - als „Frucht der Entspannung“
- Ernährung
- bewusstes Denken
- sinnvolle Lebensphilosophie
- Yoga kennenlernen, ausprobieren und entdecken

Voraussetzung

- keine

Kursleitung:

U. Hiebl, MSc



3 SOZIALE DIENSTE

AUSBILDUNG FÜR DEN BESUCHSDIENST - GRUNDKURS

Dauer

2 Tage

Termine

Fr., 09.04. - Sa., 10.04.2021
08.30 - 17.30 Uhr

Fr., 29.10. - Sa., 30.10.2021
08.30 - 17.30 Uhr

Kurskosten

Mitarbeiter: € 98,--

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg

Referentin

Ulrike Hiebl, MSc

Kursleitung:

U. Hiebl, MSc



Die Mitarbeiter werden mit den Rahmenbedingungen und Inhalten des Besuchsdienstes in unterschiedlichen sozialen Umfeldern wie Familie, Krankenhaus und Tageseinrichtungen vertraut gemacht. Spezielle Kommunikationstechniken sollen die Beziehung zwischen Besuchten und Besuchern sowie von pflegenden/betreuenden Angehörigen und Bezugspersonen fördern, deren Selbstwert stärken und den Alltag beleben. Die Mitarbeiter können sich auf veränderte Lebenssituationen von älteren Menschen hinsichtlich Sicherheit, Ernährung, Bewegung, sinnvolle Beschäftigung und soziale Einbindung einstellen und fördernd wirken. Die reflektierende Auseinandersetzung mit besonderen Themen wie Selbstorganisation, Zusammenarbeit, Integration und Selbsthilfe im Besuchsdienst eröffnet Mitarbeitern auf Bezirksebene neue Zugänge und Möglichkeiten für eine zufriedenstellende und gelungene Freiwilligentätigkeit in den Sozialen Diensten.

Zielgruppe

- Verpflichtend für Mitarbeiter im Besuchsdienst und Mitarbeiter in Seniorentageszentren sowie Seniorencafés. Die Ausbildung ist zu Beginn der Tätigkeit bzw. innerhalb von 12 Monaten zu absolvieren.

Inhalt

- Spezielle Kommunikation im Besuchsdienst
- Umgang mit Konflikten
- Demenz
- Biographiearbeit und Identität
- Der Besuchsdienst als Teil des familiären/stationären Betreuungssystems
- Dokumentation
- Selbstorganisation, Integration und Selbsthilfe für Freiwillige im Besuchsdienst
- Zusammenarbeit mit anderen Leistungsbereichen des Roten Kreuzes

AUSBILDUNG FÜR DEN BESUCHSDIENST - GEDÄCHTNISTRaining FÜR SENIOREN

Dauer

1 Tag

Termine

Fr., 11.06. 2021

08.30 - 17.30 Uhr

Fr., 19.11.2021

08.30 - 17.30 Uhr

Kurskosten

Mitarbeiter: € 64,--

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum

Laubegg

Referentin

Ulrike Hiebl, MSc



Mit zunehmendem Alter steigt die Wahrscheinlichkeit des geistigen Leistungsabfalls. Gedächtnistraining - als Lernen mit allen Sinnen und Mut, sich auf Neues einzulassen - stärkt das Selbstvertrauen und hilft, das Gehirn in Schwung zu halten. Der Mitarbeiter des Besuchsdienstes lernt die Technik des Gedächtnistrainings an die von ihm betreuten Personen weiter zu geben und somit deren Gedächtnisleistung zu steigern.

Zielgruppe

- Verpflichtend für Mitarbeiter im Besuchsdienst.
- Die Ausbildung ist innerhalb von 12 Monaten zu absolvieren.

Inhalt

- Persönliche und gesellschaftliche Bedeutung von Gedächtnisleistungen
- Erlernen von Wahrnehmungsübungen
- Erlernen von geeigneten Enkodierungs- und Dekodierungsübungen
- Aufbau und Ablauf von Gedächtnisübungen für Senioren
- Einführung Gedächtnistraining für demente Menschen

Voraussetzung

- Absolvierte Ausbildung für den Besuchsdienst

Kursleitung:

U. Hiebl, MSc

FORTBILDUNG FÜR DEN BESUCHSDIENST - NOCH MEHR GEDÄCHTNISTRaining FÜR SENIOREN

Dauer

1 Tag

Termine

Fr., 02.07.2021

08.30 - 17.30 Uhr

Fr., 03.12.2021

08.30 - 17.30 Uhr

Kurskosten

Mitarbeiter: € 62,--

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum

Laubegg

Referentin

Ulrike Hiebl, MSc



Der Mitarbeiter des Besuchsdienstes bekommt Einblick in die Gedächtnisleistungen unseres Gehirns, um Gedächtnisübungen in geeigneter Weise weitergeben zu können. Um den unterschiedlichsten Anforderungen der von ihm zu betreuenden Personen gerecht zu werden, soll bei dieser Fortbildung das praktische Üben im Mittelpunkt stehen. In dieser Fortbildung können die Kenntnisse aus der Ausbildung „Gedächtnistraining für Senioren“ erweitert und vertieft werden.

Zielgruppe

- Mitarbeiter im Besuchsdienst

Inhalt

- Neue Erkenntnisse aus der Gedächtnisforschung
- Richtiger Umgang mit Gedächtnisübungen für Senioren
- Neue Gedächtnisübungen ausprobieren

Voraussetzungen

Absolvierte Ausbildung für den Besuchsdienst - Gedächtnistraining für Senioren

Kursleitung:

U. Hiebl, MSc

ZUSATZAUSBILDUNG FÜR DEN BESUCHSDIENST - BLEIBAKTIV. BEWEGUNG ZUHAUSE

Dauer

3 Tage

Termine

Fr., 12.03. - So., 14.03.2021
08.30 - 17.30 Uhr

Fr., 17.09. - So., 19.09. 2021
08.30 - 17.30 Uhr

Kurskosten

Mitarbeiter: € 109,--

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg

Referenten

Helga Felber
Jasmine Lindner, BA MA

Kursleitung:

U. Hiebl, MSc



Mitarbeiter mit abgeschlossener Besuchsdienst-Ausbildung erhalten eine Zusatzqualifikation und können künftig im Rahmen ihrer Hausbesuche leichte Bewegungsübungen gemeinsam mit ihren Klienten durchführen. „BleibAKTIV. Bewegung zuhause“ ist ein niederschwelliges Bewegungsangebot für ältere Menschen, die aus gesundheitlichen oder sonstigen Gründen an keinen Gruppenangeboten außer Haus mehr teilnehmen können. Die Kombination aus 30 Minuten Bewegung und 30 Minuten Gespräch und Gedächtnistraining fördert die Aktivität, stärkt die Feinmotorik und Koordination und hält geistig und körperlich fit bis ins hohe Alter. Die 1:1-Betreuung ermöglicht es, individuell auf die Fähigkeiten der betreuten Person einzugehen.

Zielgruppe

- Mitarbeiter im Besuchsdienst

Inhalt

- Einführung in Konzept und Dokumentation der Hausbesuche
- Einfache Bewegungsübungen im Sitzen und Stehen zur Sturzprävention und zur Stärkung von Koordination, Kraft und Beweglichkeit, speziell ausgerichtet auf die Zielgruppe hochbetagter, mobilitätseingeschränkter Menschen

Voraussetzungen

- Abgeschlossene Ausbildung für den Besuchsdienst

ZUSATZAUSBILDUNG FÜR DEN BESUCHSDIENST - BEGLEITUNG VON MENSCHEN MIT DEMENZ

Dauer

2 Tage

Termine

Fr., 19.03. - Sa., 20.03.2021

Fr., 26.11. - Sa., 27.11.2021

08.30 - 17.30 Uhr

Kurskosten

Mitarbeiter: € 98,--

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg

Referentin

U. Hiebl, MSc

Kursleitung:

U. Hiebl, MSc



Menschen mit Demenz treten zunehmend auch als Klienten und Klientinnen der Sozialen Dienste in Erscheinung und die Mitarbeiter/ innen sind immer öfter mit der Thematik und deren ganz konkreten Auswirkungen konfrontiert. Die freiwilligen Mitarbeiter /innen mit abgeschlossener Besuchsdienst-Ausbildung besitzen aufgrund ihrer Ausbildung zwar Grundkenntnisse bezüglich der Erkrankung, doch der adäquate Umgang mit Personen mit demenziellen Beeinträchtigungen erfordert spezielles Wissen und besondere Techniken. Mit dieser aufbauenden Ausbildung können sie künftig im Rahmen ihrer Hausbesuche dem wachsenden Bedarf wie auch den speziellen Bedürfnissen jedes einzelnen von Demenz betroffenen Menschen gerecht werden. Die Mitarbeiter/ innen lernen mit dieser Zusatzqualifikation sich bei der Gestaltung des Besuches am jeweiligen Stadium der Erkrankung bzw. am aktuellen mentalen aber auch körperlichen Zustand des Klienten bzw. der Klientin und seinen/ihren persönlichen Vorlieben sich zu orientieren.

Zielgruppe

- Mitarbeiter im Besuchsdienst

Inhalt

- Was genau ist Demenz?
- Verhaltensänderungen und Handlungsanpassung
- Praktische Tipps für die Begleitung von Menschen mit Demenz
- Kommunikation mit Menschen mit Demenz
- Spezielle Konzepte und Methoden wie zB. die Validation nach Naomi Feil
- Auswirkungen auf das soziale Umfeld
- Angehörigenentlastung
- Rechtliche Rahmenbedingungen in Bezug auf Selbstbestimmung, Freiheit und Sicherheit

Voraussetzungen

- Abgeschlossene Ausbildung für den Besuchsdienst

EINSAMKEIT IM ALTER? - MUSS NICHT SEIN!

Dauer

1/2 Tag

NEU

Termine

Fr., 26.02.2021
14.00 - 18.00 Uhr

Kurskosten

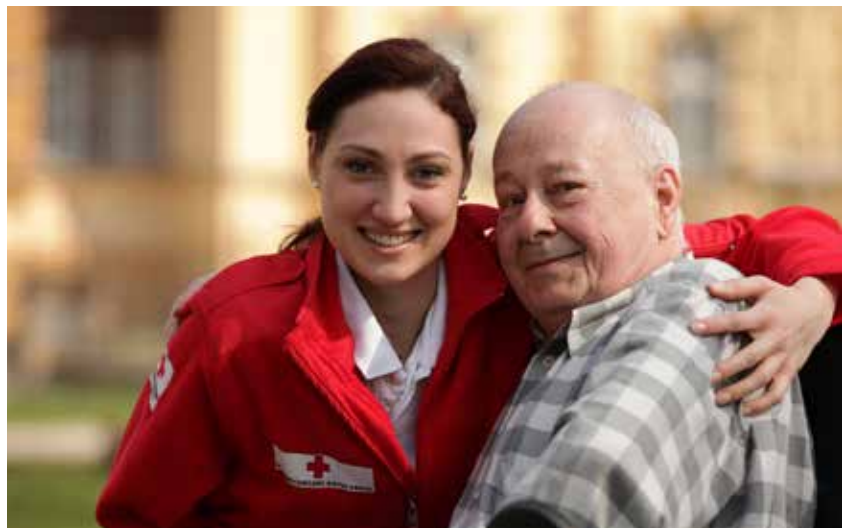
Kurskosten auf Anfrage

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Landessekretariat Graz



Soziale Isolation und Einsamkeit sind zunehmend gewichtige Themen in unserer Gesellschaft, sowohl allgemein als auch insbesondere in Bezug auf die Lebenssituation und Befindlichkeit älterer, auf Hilfe und Pflege angewiesener Menschen. Einsamkeit eine Befindlichkeit, die jeder für sich anders spürt, die vom Lebensalter unabhängig ist, mit fortschreitendem Alter aber das Leben offensichtlich so dominieren kann, dass dies zu der Gleichsetzung „alt und einsam“ geführt hat.

Damit man als HelferIn und Helfer mit der Problemstellung Einsamkeit professionell umgehen kann, erfordert das fachliches Wissen rund um das Thema. Um sich selbst gut abgrenzen zu können ist auch eine Selbstreflexion über die eigene Haltung oder persönliche Erfahrungen wichtig. Die Fortbildung soll das Erkennen von Einsamkeit ermöglichen, Wege aus der Einsamkeit und unterstützende Hilfsangebote aufzeigen, um andere weiterhin gut betreuen zu können.

Zielgruppe

- Mitarbeiter Soziale Dienste
- Mitarbeiter Pflege und Betreuung
- Mitarbeiter Kummernummer

Inhalt

- Begriffsdefinitionen
- Zahlen und Studien zur Einsamkeit
- Phasen der Einsamkeit
- Einsamkeitstypen
- Erkennen von Einsamkeit bei mir und den anderen
- Altern - Begleitung ins 3. Lebensalter
- Wege aus der Einsamkeit
- Zusammenfassung, Ausblick

Kursleitung:

U. Hiebl, MSc

AUF DIE GESUNDHEIT? - ALKOHOL IM ALTER

Dauer

1 Tag

NEU

Termin

Fr., 05.03.2021

08.30 - 17.30 Uhr

Fr., 15.10.2021

08.30 - 17.30 Uhr

Kurskosten

Mitarbeiter: € 28,--

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum

Laubegg

Referent

VIVID - Fachstelle für Sucht-
prävention



Dürfen ältere Menschen nicht einfach einen angenehmen Lebensabend verbringen, zu dem auch der Genuss von Alkohol gehört? Selbstverständlich, doch was passiert, wenn aus einem Glaserl Wein immer mehr wird? Soll ich es ansprechen? Wie kann ich in meiner Rolle hier gut unterstützen? Diese Fortbildung informiert Sie über Zusammenhänge von Sucht und Alter. Sie erweitern Ihre Kenntnisse zu Veränderungen und Herausforderungen beim Älterwerden und damit verbundene Konsummotive älterer Menschen. Mit kurzen Theorieinputs werden verschiedene Aspekte des Themas beleuchtet, um diese anschließend im gemeinsamen Austausch zu vertiefen. Anhand von Fallbeispielen aus Ihrem Alltag wird aufgezeigt, wie konstruktive Kommunikation mit älteren Menschen in herausfordernden Situationen gelingen kann. Gemeinsam wird erarbeitet, wie Sie wirkungsvoll Prävention im Sinne von Hilfe zur Selbsthilfe leisten können.

Zielgruppe

- Mitarbeiter Soziale Dienste

Inhalt

- Gesundheitliche und soziale Veränderungen im Alter
- Risiko- und Schutzfaktoren für die Entwicklung einer Abhängigkeit
- Informationen zu Wechselwirkungen von Alkohol und Medikamenten
- Präventive und gesundheitsfördernde Aspekte in der Begleitung älterer Menschen
- Passende Strategie der Früherkennung und -intervention
- Hinweise zur Gesprächsführung mit Beispielen
- Informationen über Beratungsstellen und Unterstützungsangebote

Voraussetzung

- keine

Kursleitung:

U. Hiebl, MSc

SUIZIDPRÄVENTION IM ALTER

Dauer

1 Tag

Termine

Fr., 30.04.2021
08.30 - 17.00 Uhr

Kurskosten

Mitarbeiter: € 29,--
Gäste: € 49,--

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg

Referent

GO-ON Suizidprävention
Steiermark

Kursleitung:

U. Hiebl, MSc



2011 wurde von Seiten der Psychiatriekoordinationsstelle des Landes das Projekt GO-ON gestartet, um der hohen Rate an Suiziden in der Steiermark zu begegnen.

Seit Jahrzehnten liegt unser Bundesland immer wieder an der Spitze der österreichischen Suizidstatistik. Alte Menschen, insbesondere Männer, nehmen hier die Position einer erhöhten Risikogruppe ein. Die Schulung von Multiplikatoren und helfenden Berufsgruppen soll helfen, dem offensiv entgegen zu wirken. Die Fortbildung soll Informationen zur Entstehung und Bewältigung von Krisen, zu Risikofaktoren für eine suizidale Entwicklung, Umgang und Einschätzung von krisenhaften und suizidalen Situationen vermitteln.

Unter dem Motto „Wissen hilft!“ - soll das Repertoire der Mitarbeiter erweitert werden, um mit schwierigen Situationen einen offenen, tabufreien Umgang zu finden.

Zielgruppe

- Mitarbeiter Sozialen Dienste
- Mitarbeiter Pflege und Betreuung
- Gäste

Inhalt

- Einführung in die Problematik Suizidalität - Daten und Fakten
- Geschichtliche Entwicklung des Tabuthemas
- Vorstellen von Präventionsmaßnahmen, GO-ON
- Krise und Suizidalität - Was ist eine Krise, - Krisenverlauf, - Gefahren für suizidale Entwicklung
- Suizidale Entwicklung, Risikogruppen, Motive, Mythen, Umgang
- Suizidgefahr, Einschätzung, Abklärung und Umgang
- Was die Seele stark macht - Resilienz

FORTBILDUNGSTAG DEMENZ

Dauer

1 Tag

Termine

Di., 13.04.2021
08.30 - 17.30 Uhr

Kurskosten

Auf Anfrage

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg

Referenten

Mag. Phil. Daniela Wolf, BSc
Dr. Alexis Matzawrakos

Kursleitung:

U. Hiebl, MSc



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in der Arbeit mit Senior/innen tätig sind, stehen durch immer häufiger auftretende Demenzerkrankungen und den damit verbundenen unterschiedlichen Formen, Ausprägungen und Verläufen vor verschiedenen Herausforderungen. Neben einem Basiswissen zur Erkrankung, besonderen Methoden/Techniken und einem empathischen, geduldigen und bedürfnisorientierten Zugang, ist es wichtig, sich aus verschiedenen Blickwinkeln mit der Thematik auseinanderzusetzen.

In dieser Fortbildung geht es für die Teilnehmenden verstärkt um den persönlichen, selbstreflektierenden Zugang und den „Raum“ zum Austausch mit anderen Menschen, die unterschiedliche Blickwinkel aufzeigen können. Dabei können völlig neue Zugänge, Betrachtungen und auch Herangehensweisen zum Vorschein kommen, um Menschen mit Demenz im Rahmen der jeweiligen Tätigkeit adäquat begleiten zu können und möglichst lange die Chancen und Möglichkeiten in unterschiedlichen Demenzstadien nutzen zu können.

Zielgruppe

- Mitarbeiter Besuchsdienst
- Mitarbeiter Soziale Dienste
- Mitarbeiter Pflege und Betreuung

Inhalt

- Überblick zu Demenzerkrankungen als Einstieg in die Thematik
- Erfahrungen und Zugänge aus verschiedenen Blickwinkeln
- Selbstreflexion und persönliche Erfahrungen
- Abgrenzung und die Grenzen qualitätsvoller Betreuung

GEWALTPRÄVENTION UND STÄRKUNG VON ÄLTEREN FRAUEN

Dauer

1/2 Tag

NEU

Termine

Fr., 12.03.2021

09.00 - 13.00 Uhr

Kurskosten

Mitarbeiter: € 28,--

Gäste: € 48,--

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg

Referentin

Mirjam Riener-Kinschel, BA MA

Kursleitung:

U. Hiebl, MSc



Gewalt gegen ältere Menschen ist ein globales und schwerwiegendes Problem und stellt eine massive Menschenrechtsverletzung dar. Besonders häufig betroffen sind ältere Frauen. Obwohl in den letzten Jahren in Österreich einige Projekte zur Gewaltprävention gegen ältere Frauen durchgeführt wurden, ist eine stärkere Bewusstseinsbildung für dieses Thema bei potenziell Betroffenen, bei relevanten Berufsgruppen und in der Bevölkerung allgemein weiterhin essentiell.

Im Rahmen der Schulung erhalten Teilnehmer/innen wertvolle Informationen zum Erkennen von Gewalt an Frauen sowie praktische Tipps zum Umgang mit Betroffenen.

Zielgruppe

- Mitarbeiter Soziale Dienste
- Mitarbeiter Ö3-Kummernummer
- Rettungssanitäter/innen
- Gäste

Inhalt

- Bewusstseinsstärkung bei Mitarbeiter/innen im Pflege- und Sozialbereich zu Gewalt gegen ältere Frauen
- Sensibilisierung von Entscheidungsträger/innen und der allgemeinen Bevölkerung für das Thema
- Informationen zu Stärkung älterer Frauen hinsichtlich ihrer Rechte
- Vermittlung von Informationen zu Hilfestellungen

AUSBILDUNG TEAM ÖSTERREICH TAFEL

Dauer

1 Tag

Termine

Fr., 28.05.2021

08.30 - 17.30 Uhr

Sa., 27.11.2021

08.30 - 17.30 Uhr

Kurskosten

Mitarbeiter: € 30,--

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum

Laubegg

Referent

Fachabteilung Soziale Dienste



Die Team Österreich Tafel führt Überfluss und Mangel zusammen. Der Handel spendet Lebensmittel, die noch genießbar sind, aber nicht mehr verkauft werden können. Die freiwilligen Mitarbeiter der Team Österreich Tafel holen die Lebensmittel ab, bereiten sie auf und verteilen sie jeden Samstag an Menschen, die von Armut betroffen sind. Lebensmittel, die im Überfluss vorhanden sind, ergänzen so den Speiseplan von bedürftigen Familien.

Die Ausbildung bietet einen umfassenden Einblick in die Mitarbeit bei der Team Österreich Tafel und vermittelt den Teilnehmenden wichtige Kompetenzen für ihre Tätigkeit. Sie setzen sich mit den verschiedenen Aufgabenbereichen und dem Ablauf der Ausgabe sowie mit dem richtigen Umgang mit Lebensmitteln auseinander. Außerdem liegt ein wichtiger Schwerpunkt der Ausbildung bei der Arbeit mit den Kunden. Die Teilnehmenden beschäftigen sich mit den Lebenswelten der Tafel-Zielgruppen und werden sensibilisiert für die Bedürfnisse von Menschen, die von Armut betroffen sind.

Zielgruppe

- Mitarbeiter der Team Österreich Tafel
- Teamleitungen der Team Österreich Tafel

Inhalt

- Einführung in die Dienstleistung (Hintergründe unter Berücksichtigung sozialer und ökologischer Aspekte)
- Organisatorische Rahmenbedingungen und Ablauf
- Umgang mit Lebensmitteln, Hygienevorschriften bei der Ausgabe
- Zielgruppenorientierte (soziale) Arbeit mit Kunden

Kursleitung:

U. Hiebl, MSc

AUSBILDUNG SOZIALBEGLEITUNG

Dauer

2 Tage

Termine

Fr., 26.02.2021
14.00 - 22.00 Uhr

Sa., 27.02.2021
09.00 - 18.00 Uhr

Kurskosten

Kurskosten auf Anfrage

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Lernhaus

Referentin

Katharina Bazira, BA MA

Kursleitung:

K. Bazira, BA MA



Die Sozialbegleitung ist eine mittelfristige, durch freiwillige Rotkreuz-Mitarbeiter/innen erbrachte, persönliche Unterstützung von Menschen in schwierigen sozialen Lagen und Notsituationen. Zielsetzung ist dabei, die Selbsthilfefähigkeit dieser Personen zu stärken und „Hilfe zur Selbsthilfe“ anzubieten. Eine Sozialbegleitung dauert maximal 6 Monate und verfolgt dabei immer ein gemeinsam definiertes, realistisch erreichbares Ziel. Mögliche Aufgabenbereiche sind: Gemeinsames Beschaffen und/oder Ordnen von wichtigen Unterlagen, Aufstellen eines schrittweisen Lösungsplanes, Begleitung zu Behörden, Beratungsstellen oder anderen Einrichtungen, oder Information über bestehende Hilfsangebote. Freiwillige Sozialbegleiter / innen erhalten eine umfangreiche Einschulung, sind in Teams organisiert und arbeiten gemeinsam mit ihren Klientinnen und Klienten an einer schrittweisen Verbesserung der Lebenssituation.

Zielgruppe

- Mitarbeiter aller Bereiche und Abteilungen

Inhalt

- Aufgaben und Tätigkeiten der freiwilligen Rotkreuz-Sozialbegleiter/innen
- Handlungsfelder der Sozialbegleitung
- Kommunikation und Gesprächsführung
- Krisen und Konflikte
- Abgrenzung und Psychohygiene
- Das System sozialer Unterstützung in Österreich
- Unterstützungsmöglichkeiten und -angebote in der Steiermark
- Übungen zur Begleitung von Menschen in schwierigen sozialen Lagen

FORTBILDUNG FÜR SOZIALBEGLEITER - WAS SIE SCHON IMMER ÜBER SUCHT WISSEN SOLLTEN

Dauer

1/2 Tag

NEU

Termine

Fr., 18.06.2021
13.30 - 17.30 Uhr

Kurskosten

Auf Anfrage

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Lernhaus

Referenten

Vivid - Fachstelle für
Suchtprävention

Mag. Lukas Schmuckermair



Mitarbeiter/innen in der Sozialbegleitung sind in der Arbeit mit ihren Klienten/innen immer wieder auf unterschiedliche Art und Weise mit dem Thema Sucht konfrontiert. Diese Weiterbildung gibt einen generellen Einblick in das Thema Sucht, bietet Ansätze zur Suchtprävention und legt den Themenschwerpunkt auf ausgewählte Suchtarten, wie Spielsucht, die in der Sozialbegleitung besonders häufig eine Rolle spielen.

Zielgruppe

- Freiwillige Sozialbegleiter
- Sozialarbeiter/innen und Sozialpädagogen/innen
- Berater/innen der Spontanhilfe

Inhalt

- Grundlagen zum Thema „Sucht“
- Unterscheidung Sucht - Genuss
- Ansätze der Sucht
- Themenschwerpunkt zu ausgewählten Suchtarten

Voraussetzung

- Absolvierte Ausbildung für Sozialbegleitung

Kursleitung:

K. Bazira, BA MA.

FORTBILDUNG FÜR SOZIALBEGLEITER - FINANZCOACHING FÜR SOZIALBEGLEITUNG

Dauer

1 Tag

Termine

Fr., 22.10.2021
09.00 - 17.00 Uhr

Kurskosten

Auf Anfrage

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Graz

Referentin

Mag. Gabriele Grössbauer-Muster

Kursleitung:

U. Hiebl, MSc



Mitarbeiter in der Sozialberatung und freiwillige Sozialbegleiter sind immer wieder mit Klienten konfrontiert, die Unterstützung bei der Bewältigung von finanziellen Schwierigkeiten benötigen. In der Weiterbildung „Finanzcoaching für Sozialbegleitung“ erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über die relevanten Problemfelder im Zusammenhang mit Schulden und lernen die Instrumente der Schuldenregelung kennen. Dadurch wird ihnen ermöglicht, ihre Klienten noch kompetenter und präventiv im Hinblick auf finanzielle Schwierigkeiten zu begleiten und zu unterstützen.

Zielgruppe

- Mitarbeiter Sozialbegleitung
- Mitarbeiter Spontanhilfe

Inhalt

- Erkennungsmerkmale von Schuldnerproblemen und Zusammenhänge, typische Schuldenfallen
- Schulden: Schadenersatz, Kredit, Bürgschaften, Versandhausschulden, Rechtsanwälte und Inkassobüros, Haushaltscheck
- „Gefährliche Schulden“ wie Mietrückstand, Unterhaltsschulden, etc.
- Schulden und Strafrecht: Strafbare Handlungen im Zusammenhang mit Schulden
- Betreibung von Forderungen - von der Mahnung bis zur Exekution
- Außergerichtliche und gerichtliche Schuldenregulierung
- Sofortmaßnahmen zur Existenzsicherung
- Schuldnerberatung Steiermark: Gemeinsame Betreuung von Klienten mit wirtschaftlichen Schwierigkeiten
- Raum für Fragen und Erfahrungsaustausch

Voraussetzungen

- Absolvierte Ausbildung für Sozialbegleitung

LERNHILFE - AUSBILDUNG FÜR LERNBUDDIES UND LESE-PATINNEN

Dauer

1/2 Tag

NEU

Termine

Fr., 12.02.2021

Fr., 24.09.2021

14.00 - 18.00 Uhr

Kurskosten

Kurskosten auf Anfrage

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Leonhardstraße 45, 8010 Graz

Referenten

Mag. Felicitas Mauhart

Caroline Schrafl



Lesen ist eine zentrale Schlüsselkompetenz und eine Voraussetzung für Bildung, Wissen und Kommunikation. Lesen und vorlesen macht nicht nur Spaß, sondern trägt auch zur Beziehungsarbeit bei und fördert die kognitiven und sprachlichen Fähigkeiten von Kindern. Bereits wenige Minuten am Tag bewirken, dass die Allgemeinbildung erweitert, der Wortschatz vergrößert und das Gedächtnis und die Konzentration verbessert wird. Zudem eröffnen Bücher Kindern eine neue Welt, in der die Fantasie angeregt und gefördert wird. Durch das regelmäßige Lesen und Vorlesen wird außerdem die Empathie der Kinder gestärkt und sie lernen zu verstehen, wie man sich den Mitmenschen gegenüber verhält.

Als freiwillige/r Lesepatin und Lesepate ist man Teil des Roten Kreuzes und bietet Kindern kostenlose und qualifizierte Unterstützung als individuelle Ergänzung zu den bestehenden Bildungsangeboten.

Zielgruppe

- Freiwillige Lesepatinnen und Lesepaten
- Freiwillige Lernbuddies

Inhalt

- Kino im Kopf: Wie Sie Kinder für eine Geschichte begeistern und spannend (vor)lesen!
- Techniken, Tipps & Tricks zum Lesen mit Kindern
- Methoden zur Vermittlung von Sprach- und Lesekompetenzen
- Methoden zur interkulturellen Arbeit mit Kindern
- Meine Rolle als Freiwillige/r in der lernhilfe des Roten Kreuzes

Kursleitung:

U. Hiebl, MSc

LERNHILFE FB- INTERKULTURALITÄT UND BILDUNG - WIE GEMEINSAMES LERNEN GELINGEN KANN

Dauer

1 Tag

NEU

Termine

Mo., 18.10.2021
08:30 - 17:30 Uhr

Kurskosten

Auf Anfrage

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Graz

Referentin

Mag.ª Jaqueline Eddaoudi



Kinder, die die Lernangebote des Roten Kreuzes nutzen, haben unterschiedlichste kulturelle Erfahrungen. Oft stammen sie aus Ländern, die muslimisch geprägt sind. Die kulturelle Vielfalt bringt manchmal Herausforderungen mit sich. Durch Hintergrundinformationen und hilfreiche praktische Tipps kann daraus aber eine Bereicherung werden. Die Kinder haben die Chance, voneinander und miteinander zu lernen. Wie sie am besten dabei unterstützt werden können, ist Thema dieser Fortbildung.

Zielgruppe

- Freiwillige Lernbuddies
- Freiwillige Lesepatinnen und Lesepaten
- Pädagog/innen der Lernhilfe

Inhalt

- Hintergrundinformationen zu muslimischen Kulturen
- Kindheit und Schule in islamischen Ländern
- Unterschiede in der Lernweise - welcher Umgang ist sinnvoll?
- Mehrsprachigkeit
- mögliche Konflikte und Herausforderungen
- Arbeit mit Eltern

Kursleitung:

U. Hiebl, MSc

LERNHILFE FB - LERNEN LEICHTER MACHEN

LERNSCHWIERIGKEITEN BEI KINDERN

Dauer

1 Tag

NEU

Termine

Fr., 06.03.2021
08.30 - 17.30 Uhr

Kurskosten

Kurskosten auf Anfrage

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Leonhardstraße 45, 8010 Graz

Referentin

Mag. Felicitas Mauhart



Vermeintliche Lernschwierigkeiten bei Kindern hängen von vielen unterschiedlichen Faktoren ab. Die sozialen Interaktionen, die emotionale Befindlichkeit sowie die individuelle Entwicklung sind ausschlaggebend für den schulischen Erfolg von Kindern. Solche Lernschwierigkeiten können sich auf vielfältige Weise äußern und sich auf die Entwicklung der Kinder auswirken. Um Kinder bestmöglich zu unterstützen, ist es wichtig herauszufinden, auf welche Basisfunktionen die Schülerinnen und Schüler ihr Wissen aufbauen und in welchen Bereichen besondere Unterstützung notwendig ist. Teilnehmende bekommen in dieser Fortbildung einen Einblick in die Lernschwächen sowie Anregungen, wie und mit welchen Methoden man mit Lernschwierigkeiten umgehen kann.

Zielgruppe

- Freiwillige Lernbuddies
- Freiwillige Lesepatinnen und Lesepaten
- Pädagog/innen der Lernhilfe

Inhalt

- Basisfunktionen - Teilleistungen
- Überblick über Formen von Lernschwächen
- Legasthenie - Lese- und Rechtschreibschwäche
- Dyskalkulie - Rechenstörung
- Konzentrationsförderung
- Aspekte der Spielpädagogik

Kursleitung:

U. Hiebl, MSc

FORTBILDUNGEN FÜR MITARBEITER DER SOZIALEN DIENSTE

Empfohlene Fortbildungen für alle Mitarbeiter der Sozialen Dienste

s. Kapitel Pflege und Betreuung

- Hospiz - Begleitung Sterbender und ihrer Angehörigen
- Mentale Stärke in der Pflege - Basisseminar
- Mentale Stärke in der Pflege - Aufbauseminar
- Gut „stabilisiert“ bei der Arbeit
- Das Schicksal der Füße in die eigenen Hände nehmen
- Yoga-Workshop
- Umgang mit Gewalt und Aggression im häuslichen Umfeld
- Fordernde Situationen in der Pflege - Umgang mit Messie und Demenz
- Beckenboden - Kraft aus der Mitte
- Entdecken persönlicher Energiequellen

s. Kapitel Migration

- Interkulturelle Arbeit mit Kindern
- Fit für die Lehre und den Arbeitsmarkt
- Nein zu Gewalt gegen Frauen - Nein zu weiblicher Genitalverstümmelung

AUSBILDUNGEN FÜR TEAMLEITUNGEN DER SOZIALEN DIENSTE

s. Kapitel Führungskräfteausbildung

- FK1 - Das Rote Kreuz
- FK1 - Mitarbeiterführung 1



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

STEIERMARK

Aus Liebe zum Menschen.



4 MIGRATION

FAMILIENTREFFEN - INTEGRATIONSHILFE FÜR FLÜCHTLINGE - BASISAUSBILDUNG

Dauer

1 Tag

Termine

Sa., 13.03.2021
09.00 - 17.00 Uhr

Kurskosten

auf Anfrage

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Lernhaus Graz

Referenten

Mag. Sabine Hutter
Mag. Lisa Kunauer



In dieser Basisausbildung bekommen die Teilnehmenden eine umfangreiche Einführung in die Arbeit mit Klienten aus dem FamilienTreffen. Dabei handelt es sich um wiedervereinte Flüchtlingsfamilien. Nach Absolvierung sind die sogenannten Buddies entweder als unterstützender Begleiter direkt in diesen Familien tätig oder wirken in den Lernangeboten für Jugendliche und Frauen mit. Zudem vermittelt die Ausbildung rechtliche Informationen, Tipps zu finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten und Hilfestellungen für den interkulturellen Austausch.

Zielgruppe

- Mitarbeiter_innen Migration
- Mitarbeiter_innen Soziale Dienste
- Mitarbeiter_innen Service Center
- Führungskräfte
- Gäste

Inhalt

- Einführung in das Asylrecht und die Familienzusammenführung
- Einführung in die aufbauenden Angebote wie FrauenTreffen, LernWerkstatt und LernTreffen
- Finanzielle Absicherung (Mindestsicherung, Familienbeihilfe etc.)
- Interkulturelle Kommunikation und Arbeit
- Integrationsangebote für Flüchtlinge in der Steiermark
- Praktisches zur Buddytätigkeit (z.B. Abgrenzung, Zuständigkeit etc.)

Kursleitung:

U. Hiebl, MSc

INTERKULTURELLE ARBEIT MIT KINDERN

Dauer

1/2 Tag

NEU

Termine

Fr., 12.03.2021
14.00 - 18.00 Uhr

Kurskosten

auf Anfrage

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Lernhaus Graz

Referent

Fred Ohenhen



Kinder sind die Zukunft unserer Gesellschaft. Die interkulturelle Arbeit stellt in diesem Zusammenhang eine Strategie dar, um multikulturelle Situationen richtig einschätzen und damit angemessen umgehen zu können. Die Fortbildung „Interkulturelle Arbeit mit Kindern“ soll allen Mitarbeitern, die mit Kindern zu tun haben, neue Impulse geben und neue Möglichkeiten im respektvollen, persönlichen Umgang miteinander zeigen. In weiterer Folge befassen sich die Teilnehmenden mit der Elternarbeit, die in diesem Kontext zudem von großer Bedeutung ist.

Zielgruppe

- Mitarbeiter_innen Migration
- Mitarbeiter_innen Soziale Dienste
- Mitarbeiter_innen Lernhilfe
- Jugendgruppenleiter_innen
- Gäste

Inhalt

- Interkulturalität und Akzeptanz
- Kulturdimensionen
- Abbau von Vorurteilen
- Kommunikation und Sprache

Kursleitung:

U. Hiebl, MSc

FIT FÜR DIE LEHRE UND DEN ARBEITSMARKT

Dauer

1/2 Tag

NEU

Termine

Fr., 18.06.2021
09.00 - 13.00 Uhr

Kurskosten

auf Anfrage

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Graz



Die Qualifizierung von Drittstaatsangehörigen am österreichischen Arbeitsmarkt stellt einen zentralen Aspekt für eine gelingende Integration dar. Diese Fortbildung beleuchtet die Themen Ausbildung, Lehre und Arbeitsmarkt für junge Menschen mit Migrationshintergrund in Österreich. Mitarbeiter/innen, die mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen arbeiten, werden über aktuelle Möglichkeiten zu Lehre und Beruf informiert und bekommen Tipps für einen souveränen Umgang mit den Herausforderungen, denen sich Jugendliche in der Phase des Berufseinstieges stellen müssen.

Zielgruppe

- Mitarbeiter_innen Migration
- Mitarbeiter_innen Soziale Dienste
- Mitarbeiter_innen Sozialbegleitung
- Jugendgruppenleiter_innen
- Führungskräfte
- Gäste

Inhalt

- Zugang zu Lehre und Arbeitsmarkt in Österreich
- Herausforderungen für Jugendliche in Ausbildung und Arbeit
- Häufige Problemfelder bei/mit Jugendlichen
- Der ideale Bewerbungsprozess
- Die Situation aus Sicht des Lehrbetriebes/Arbeitgebers

Kursleitung:

U. Hiebl, MSc

NEIN ZU GEWALT GEGEN FRAUEN - NEIN ZU WEIBLICHER GENITALVERSTÜMMELUNG

Dauer

1/2 Tag

NEU

Termine

Fr., 12.02.2021

08.30 - 13.00 Uhr

Kurskosten

auf Anfrage

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg

Referenten

Mirjam Riener-Kinschel, BA MA

Noha Shabayk

Anita Asante



Mädchen und Frauen mit Migrationshintergrund sind häufig von Gewalt insbesondere FGM betroffen. WomEn CARE bietet Information, Unterstützung und vertrauliche Einzelberatung zu Themen wie Frauengesundheit, Verhütung und Sexualität, Empowerment und Gewaltprävention, um Betroffene aufzuklären und zu stärken.

Die Fortbildung richtet sich an Berufsgruppen wie Pädagoginnen, Sozialarbeiterinnen, Psychotherapeutinnen oder Hebammen, die mit von FGM gefährdeten oder betroffenen Frauen und Mädchen in Berührung kommen, unterstützend und präventiv wirken können und in weiterer Folge als Multiplikatorinnen gegen weibliche Genitalverstümmelung aufklären.

Zielgruppe

- Mitarbeiter_innen Migration
- Mitarbeiter_innen Soziale Dienste
- Mitarbeiter_innen Krisenintervention
- Mitarbeiter_innen von Berufsgruppen aus dem Sozial-, Gesundheits- und Bildungsbereich
- Meinungsbildner_innen aus den Communities
- Gäste

Inhalt

- Informationsarbeit und Bewusstseinsbildung
- Informationsaustausch mit Expertinnen zum Thema Gewalt und FGM
- Thematisierung möglicher Handlungs- und Präventionsmaßnahmen
- Gewaltschutzgesetz neu

Kursleitung:

U. Hiebl, MSc



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

STEIERMARK

Aus Liebe zum Menschen.



5 KATASTROPHEN- HILFSDIENST

WASH-EINHEIT - SCHNUPPERTAG

Dauer

1 Tag

Termine

Werden gesondert bekannt gegeben

Kurskosten

Die Kosten trägt das Bildungszentrum.

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg bzw. disloziert

Anmeldung/Information

wash@st.rotekreuz.at



Der Schnuppertag gewährt einen Einblick in die Arbeit der WASH-Einheit (Water, Sanitation & Hygiene). Ziel ist es, interessierten Mitarbeitern einen Überblick über das vielfältige Tätigkeitsfeld und die verschiedenen Aufgaben innerhalb der Einheit zu vermitteln um einen möglichst realitätsnahen Eindruck weiterzugeben.

Zielgruppe

- Interessenten an der Mitarbeit in der Katastrophenhilfe im Bereich Wasser, Sanitärversorgung und Hygiene

Inhalt

- Überblick über die Struktur der nationalen und internationalen Katastrophenhilfe
- Überblick über die Ausbildung im Bereich der WASH-Einheit
- Vorstellung der unterschiedlichen Tätigkeitsfelder
- Praktische Aufbereitung von Trinkwasser
- Praxis an den Trinkwasseraufbereitungsanlagen

Voraussetzung

- Kontaktaufnahme unter wash@st.rotekreuz.at

Kursleitung:

R. Maier

WASH-EINHEIT - NATIONALE GRUNDAUSBILDUNG

Dauer

6 Wochenenden zu je 3 Tagen (Freitagmittag - Sonntagnachmittag)

Termine

Werden gesondert bekannt gegeben

Kurskosten

Die Kosten trägt das Bildungszentrum.

Kursabschluss

Abschlussprüfung nach vollständiger Absolvierung aller Ausbildungsinhalte, Teilnahmebestätigung, Zulassung zu internationalen Ausbildungen

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum Laubegg bzw. disloziert

Anmeldung/Information

wash@st.rotekreuz.at

Kursleitung:

A. Pfeifer-Maier, BSc



Die nationale Ausbildung ist der erste Schritt in die Katastrophenhilfe im Bereich Trinkwasseraufbereitung, Sanitärversorgung und Hygiene der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung für Mitarbeiter im Landesverband Steiermark. Die Realitätsnähe der Ausbildung steht im Vordergrund, daher dauern die Ausbildungswochenenden stets durchgehend (also auch in den Nachtstunden) von Freitagmittag bis Sonntagabend unter Feldbedingungen, teilweise auch selbstversorgend.

Zielgruppe

- Interessenten an der Mitarbeit der Katastrophenhilfe im Bereich Wasser, Sanitärversorgung und Hygiene

Inhalt

- Trinkwasseraufbereitung (chemisch, mechanisch)
- Sanitär
- Hygiene
- Technische Wartungs- und Reparaturarbeiten
- Elektrik
- Kommunikation
- Arbeitssicherheit

Voraussetzung

- Absolvierter Schnuppertag
- Lt. Anhang zur Dienstvorschrift

WASH-EINHEIT - ÜBUNGSWOCHENENDE STEIERMARK

Dauer

3 Tage (Fr-So)

Termine

Werden gesondert bekannt gegeben

Kurskosten

Die Kosten trägt das Bildungszentrum.

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg bzw. disloziert

Anmeldung/Information

wash@st.rotekreuz.at

Kursleitung:

A. Pfeifer-Maier, BSc



Das Wochenende dient zur praktischen Beübung der Aufbereitungsanlage bzw. zur Auffrischung des Wissens im Bereich der Wasseraufbereitung. Ebenso werden Neuerungen im Bereich der Wasseraufbereitung vorgestellt. Die jährliche Übung dient zur Erhaltung der Fähigkeiten und ist Voraussetzung für die Einsatzbereitschaft der Mitarbeiter.

Zielgruppe

- Mitarbeiter der WASH-Einheit

Inhalt

- WASH spezifisch

Voraussetzung

- siehe Zielgruppe

WASH-EINHEIT - FORTBILDUNGEN

Dauer

1-2 Tage

Termine

Werden gesondert bekannt gegeben

Kurskosten

Die Kosten trägt das Bildungszentrum.

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg bzw. disloziert

Anmeldung/Information

wash@st.rotekreuz.at

Kursleitung:

A. Pfeifer-Maier, BSc



Spezialvorträge bzw. Seminare vertiefen das Wissen der WASH-Mitarbeiter in einem speziellen Gebiet. Diese zielen vor allem auf Themen ab, welche bei Übungswochenenden nicht behandelt werden können und dienen als Zusatzqualifikation für Entsendungen.

Zielgruppe

- Mitarbeiter der WASH-Einheit

Inhalt

- Medienarbeit
- Tropenerkrankungen
- IT Arbeit
- Produktneuheiten
- GPS Training
- Assessment
- Stressverarbeitung
- ...

Voraussetzung

- siehe Zielgruppe

AUSBILDUNGEN FÜR MITARBEITERINNEN IN DER INTERNATIONALEN KATASTROPHENHILFE

Dauer

Je nach Kurs 2 - 9 Tage

Termine

siehe ERU-Seminarprogramm des
Bildungszentrums des ÖRK, Wien:
<http://bildungszentrum.roteskreuz.at>

Kurskosten

Die Kosten trägt das Bildungszen-
trum.

Ort

siehe ERU-Seminarprogramm des
Bildungszentrums des ÖRK, Wien:
<http://bildungszentrum.roteskreuz.at>

Anmeldung

Über die jeweilige Einheit

Kursleitung:

Bildungszentrum des ÖRK, Wien



Das Generalsekretariat des Österreichischen Roten Kreuzes bietet eine Vielzahl an Kursen für Mitarbeiter im Bereich der internationalen Katastrophenhilfe an. Einige dieser Kurse sind spezifisch für bestimmte Einheiten vorgesehen. Die Kurstermine sind dem ERU-Bildungsprogramm des ÖRK zu entnehmen, die Anmelde-Modalitäten sind in der jeweiligen Einheit (LV Steiermark) geregelt.

Zielgruppe

- ERU WASH, ERU ITT, EUCP-Modul AMP, EUCP-Modul GFFV

Kurse

- Basic Training for International Deployments (BKI) [alle]
- IFRC ERU M40 International Training [ERU WASH]
- IFRC ERU MSM20 International Training [ERU WASH]
- IFRC ERU M40 International Refresher Training [ERU WASH]
- Hygiene Promotion in Emergencies [ERU WASH]
- Excreta Disposal in Emergencies [ERU WASH]
- Water Treatment and Distribution in Emergencies [ERU WASH]
- Environmental Sanitation in Emergencies [ERU WASH]
- Water Quality Testing and HWTS in Emergencies [ERU WASH]
- WASH Emergency Project Management Cycle [ERU WASH]
- ERU ITT Technical Training [ERU ITT]
- ERU ITT Field Exercise [ERU ITT]

Voraussetzung

- siehe Zielgruppe

MATERIALIEN UND TECHNISCHE GERÄTE FÜR DIE BEWÄLTIGUNG VON GROSSEINSÄTZEN UND KATASTROPHEN

Dauer

1 Tag

Termine

Mi., 12.05.2021

Kurskosten

Die Kosten trägt das Bildungszentrum.

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg, Katastrophenlager



Die Teilnehmer lernen in diesem Hands-On-Kurs den sicheren Umgang mit Materialien und Geräten für Groß- und Katastropheneinsätze. Tagesziel ist der Aufbau eines funktionalen, wetterfesten Zeltlagers, welches die Basis für die Verwendung als Einsatz-, Aufenthalts- sowie Unterkunftszelt ist. Neben theoretischen Inputs (richtige Wahl des Standortes von Zeltlagern, Arbeitssicherheit beim Umgang mit Strom, Verbrennungsmotoren, ...) wird den Teilnehmern vor allem das Handling der im Kat-Lager des LV Steiermark vorgehaltenen Materialien und Geräte nähergebracht.

Zielgruppe

- Mitarbeiter im Katastrophenhilfsdienst und Rettungsdienst
- Einsatzpersonal von RK-Hilfseinheiten (RKHE) sowie RK-Sondereinheiten (RKSE)
- Mitarbeiter für Auslandseinheiten (ERU, IRC, EU-Module) oder Mitarbeiter, welche in Zukunft Interesse an Auslandseinsätzen haben

Inhalt

- Umgang mit den unterschiedlichen Zelttypen (Gerüst- und Luftkammerzelt) verschiedener Größen und dem Zeltstern als Verbindungsmöglichkeit, inklusive Zusatzequipment (Innenzelt, Trennplan, ...)
- Auf- und Abbau von Feldbetten inkl. Zubehör
- Sicheres Betreiben von Notstromaggregaten sowie Verteilung von Strom
- Sicheres Verwenden verschiedener Heizkanonen und Zubehör
- Mobile Beleuchtung sowie Betreiben verschiedener Leuchtmittel

Voraussetzung

- keine

Anrechnung als Fortbildung

- Für Sanitäter wird das Seminar als Fortbildung entsprechend der Ausbildungsvorschrift des Landesverbandes für 2 Stunden pro Jahr bzw. 4 Stunden in 2 Jahren lt. SanG anerkannt (freie Fortbildungsstunden)
- Anrechnung als 4-stündige Fortbildung für Führungskräfte im RD

Kursleitung:

L. Amplatz

UMGANG MIT DEM RK-LKW & CONTAINERSYSTEM

Dauer

1 Tag

Termine

Sa., 14.08.2021

Weitere Termine auf Anfrage

Kurskosten

Die Kosten trägt das Bildungszentrum.

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg

Kursleitung:

L. Amplatz



Zu diesem Seminar müssen alle Bezirke, die für Veranstaltungen oder sonstige Anlässe auf den LKW des Landesverbandes zurückgreifen, mindestens einen Mitarbeiter entsenden. Der Verleih des LKW des Landesverbandes erfolgt nur noch an Bezirke, die einen eingeschulten Mitarbeiter zur Fahrzeugübergabe entsenden.

Zielgruppe

- Entsendung durch die Bezirksstelle

Inhalt

- Einsatz, Wartung und Technik des LKW
- Umgang mit den Containerelementen
- Der Ambulanz- / Einsatzleitcontainer
- Probefahrten

Voraussetzung

- Gültige Lenkerberechtigung der Klasse C (C1 nicht ausreichend)

UMGANG MIT DEM RK-LKW & HÄNGERSYSTEM

Dauer

1 Tag

Termine

Sa., 14.08.2021

Weitere Termine auf Anfrage

Kurskosten

Die Kosten trägt das Bildungszentrum.

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg



- Sicheres Verladen und Stabilisierung des Containers
- Containerwechsel mit Anhängen
- Bewältigung schwieriger Straßenverhältnisse

Zielgruppe

- Entsendung durch die Bezirksstelle

Inhalt

- Praktische Übung mit den Hängersystemen

Voraussetzung

- Absolvierte Basisausbildung
- E - Führerschein mit Praxis (mind. 2 Jahre)
- Gültige Lenkerberechtigung der Klassen C und CE (C1 nicht ausreichend)

Kursleitung:

L. Amplatz



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

STEIERMARK

Aus Liebe zum Menschen.



6 LEHR BEFÄHIGUNGEN

Professionelle Seminargestaltung
Fachausbildungen und Lehrauftritte
Fortbildungen

PROFESSIONELLE SEMINARGESTALTUNG E-LEARNING

Dauer

e-Learning Teil
2 Tage Präsenzteil

Die e-Learning Phase beginnt 6
Wochen vor dem Präsenztermin

Termine

Fr., 15.01. bis Sa., 16.01.2021
Fr., 19.03. bis Sa., 20.03.2021
Fr., 28.05. bis Sa., 29.05.2021
Fr., 12.11. bis Sa., 13.11.2021
Fr., 21.01. bis Sa., 22.01.2022

Kurskosten

Mitarbeiter: € 201,--

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg

Kursleitung:

Mag. P. Pöllinger



Der Kurs besteht aus einer 6-wöchigen e-Learning-Phase und 2 darauf folgenden Präsenztagen. Dieser Lehrgang entspricht den Inhalten des Kurses Professionelle Seminargestaltung 1 und bildet die Voraussetzung für die Zulassung zu allen Ausbilderkursen im Österreichischen Roten Kreuz.

Zielgruppe

- Jeder Mitarbeiter des Roten Kreuzes, der im Bevölkerungskurswesen oder als Lehrsanitäter im Roten Kreuz mitarbeiten möchte.
- Gäste

Inhalt

- Erwachsenenbildung Didaktik
- Aspekte der Kommunikation
- Seminargestaltung
- Aspekte der Rhetorik
- Umgang mit und Einsatz von Medien
- Fremd- und Selbstwahrnehmung
- Regeln für Feedback
- Aufgabenstellung per Mail

Voraussetzung

- Zugang zu einem PC mit Internetzugang sowie eine Rotkreuz-Email -Adresse.
- Qualifikationsseminar an der Bezirksstelle (Qualifikationsgespräch, Erste Hilfe Test, Abschluss: Ausbildungsprotokoll).
- Bereitschaft zur eigenständigen Durcharbeit der e-Learning Seminarinhalte.

Anrechnung gleichwertiger Ausbildungen

- Die Anrechnung gleichwertiger Ausbildungen ist nach Rücksprache mit dem Bildungszentrum des Landesverbandes möglich.

FACHAUSBILDUNG ERSTE HILFE

Dauer

3 Kurstage
20 UE Praktikum
Lehrauftritt

Termine

Do., 04.02. bis Sa., 06.02.2021
Do., 08.04. bis Sa., 10.04.2021
Do., 17.06. bis Sa., 19.06.2021
Do., 23.09. bis Sa., 25.09.2021
Do., 28.10. bis Sa., 30.10.2021

Kurskosten

Mitarbeiter: € 328,--

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg

Referent

Bildungszentrum des ÖRK

Kursleitung:

Mag. P. Pöllinger



Vorbereitung auf die Tätigkeit als Lehrbeauftragter des österreichischen Roten Kreuzes für Erste Hilfe Kurse. Die Fachausbildung wird im Ausbildungsprotokoll des Kursteilnehmers dokumentiert.

Zielgruppe

- Jeder Mitarbeiter des Roten Kreuzes, der im Bevölkerungskurswesen des Roten Kreuzes mitwirken möchte.

Inhalt

- Theorie: Hintergrundwissen aus dem Stoff der Ersten Hilfe.
- Praxis: intensives Training mit dem Ziel, den jeweils aktuellen Unterrichtsstoff der Ersten Hilfe mit fachlicher, pädagogischer und sozialer Kompetenz dem Kursteilnehmer nahe zu bringen.

Voraussetzung

- Der Mitarbeiter muss mindestens 18 Jahre alt sein und das Seminar „Professionelle Seminargestaltung I“ besucht haben.
- Die Inhalte des Erste Hilfe Grundkurses werden vorausgesetzt. Ein EH-Lehrbehelf wird den Teilnehmern zu Kursbeginn ausgehändigt.
- Den Kursteilnehmern wird empfohlen, den Inhalt der Ersten Hilfe vor Kursbeginn selbständig zu wiederholen.

Anrechnung als Fortbildung

- Für Sanitäter wird das Seminar als Fortbildung entsprechend der Ausbildungsvorschrift des Landesverbandes für 2 Stunden pro Jahr bzw. 4 Stunden in 2 Jahren lt. SanG anerkannt (freie Fortbildungsstunden).

TERMINE FÜR LEHRAUFTRITTE

ERSTE-HILFE-LEHRBEAUFTRAGTE UND LEHRSANITÄTER

Dauer

1/2 Tag

Termine

Sa., 30.01.2021

Sa., 24.04.2021

Sa., 03.07.2021

Sa., 09.10.2021

Sa., 20.11.2021

Sa., 11.12.2021

Kurskosten

Mitarbeiter: € 77,-

Kursabschluss

Lehrbefähigung,
gültig für fünf Jahre

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg

Kursleitung:

Mag. P. Pöllinger



Die Teilnehmer erhalten ca. 4 Wochen vor dem Lehrauftritt je ein theoretisches und ein praktisches Thema zugewiesen. Für die Gestaltung des Lehrauftritts können von den Teilnehmern sowohl die vorgefertigten wie auch selbst erstellte Präsentationen verwendet werden. Die Materialien für den praktischen Teil werden vom Bildungszentrum zur Verfügung gestellt.

Voraussetzung

- Ausgefülltes und von der Bezirksstelle bestätigtes Ausbildungsprotokoll.

AUSBILDERKURS KINDERNOTFÄLLE

Dauer

1 Tag

Termine

Sa., 06.02.2021

Sa., 20.11.2021

Kurskosten

Mitarbeiter: € 99,--

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg



Weiterbildung für Erste-Hilfe-Lehrbeauftragte, die zur Abhaltung des Kindernotfallkurses berechtigt.

Die Absolventen dieses Ausbildungstages sind berechtigt, im Rahmen des Unterrichtsfachs „Spezielle Notfälle und zu setzende Maßnahmen“ bei der Rettungssanitäterausbildung den Vortrag „Notfälle im Säuglings- und Kleinkindalter“ zu halten.

Zielgruppe

- Mitarbeiter mit einer Lehrbefähigung für Erste Hilfe
- Lehrsanitäter

Inhalt

- Physiologische Unterschiede zwischen Erwachsenem und Kind
- Kindernotfälle
- Unfallverhütung, Vorstellung von Materialien zur „Kindersicherheit“
- Praktische Übungen und Umgang mit den Kursmaterialien
- Vorstellung der Kursunterlagen
- Videos für den Unterricht
- SIDS

Voraussetzung

- Der Mitarbeiter muss über eine gültige Lehrbefähigung aus Erster Hilfe oder als Lehrsanitäter verfügen und in den zurückliegenden Jahren Kurse gehalten haben.
- Nur Ausbilder, die diese Weiterbildung besuchen, dürfen in den Bezirken Bevölkerungskurse über „Kindernotfälle“ halten.

Anrechnung als Fortbildung

- Wird als 8-stündige Fachfortbildung zur Aufrechterhaltung der Lehrbefähigung für Erste Hilfe angerechnet.
- Wird als 8-stündige Fachfortbildung für Lehrsanitäter angerechnet.

Kursleitung:

Mag. P. Pöllinger

FORTBILDUNG FÜR ERSTE HILFE UND PÄDAGOGIK

Dauer

2 Tage

Termine

Fr., 16.04. - Sa., 17.04.2021

Kurskosten

Mitarbeiter: € 185,--

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg



Fortbildung für Erste Hilfe Lehrbeauftragte sowie Lehrsaniitäter und pädagogische Fortbildung zur Verlängerung der Lehrbefähigung.

Zielgruppe

- Mitarbeiter mit einer Lehrbefähigung für Erste Hilfe bzw. Lehrsaniitäter für das Unterrichtsfach „Erste Hilfe und erweiterte Erste Hilfe“ der Rettungsanitäterausbildung.

Inhalt

- Pädagogische und didaktische Weiterentwicklung, Präsentationstraining, aktuelle Neuerungen in der Ersten Hilfe, ausgerichtet auf die Kursteilnehmer und aktuelle Entwicklungen sowie Fachfragen.
- Die Kursinhalte werden laufend adaptiert.

Voraussetzung

- Der Mitarbeiter muss über eine gültige Lehrbefähigung für Erster Hilfe und/oder Sanitätshilfe verfügen und in den zurückliegenden Jahren als Lehrbeauftragter oder Lehrsaniitäter tätig gewesen sein.

Anrechnung als Fortbildung

- Wird als 8-stündige Fachfortbildung und als 8-stündige pädagogische Fortbildung zur Aufrechterhaltung der Lehrbefähigung für Erste Hilfe angerechnet.
- Wird als 8-stündige Fachfortbildung und als 8-stündige pädagogische Fortbildung zur Aufrechterhaltung der Lehrbefähigung für Lehrsaniitäter angerechnet.
- Für Sanitäter wird das Seminar als Fortbildung entsprechend der Ausbildungsvorschrift des Landesverbandes für 2 Stunden pro Jahr bzw. 4 Stunden in 2 Jahren lt. SanG anerkannt (freie Fortbildungsstunden).

Kursleitung:

Mag. P. Pöllinger

PÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG - FLIPCHARTGESTALTUNG

Dauer

1 Tag

Termine

Sa., 02.10.2021

Kurskosten

Mitarbeiter: € 116,-

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg

Referent

Ing. Mag. Friedrich Saurer

Kursleitung:

Mag. P. Pöllinger



Pädagogische Fortbildung für Erste Hilfe Lehrbeauftragte sowie Lehrsaniäter zur Verlängerung der Lehrbefähigung.

Zielgruppe

- Lehrbeauftragte und Lehrsaniäter
- Gäste

Inhalt

- Zeichnen ohne Vorkenntnisse (basierend auf Grundformen und Schriftzeichen)
- Figuren und Emotionen
- Symbole und Icons
- Überschriften gestalten
- Seite gestalten (Rahmen und Container)
- Schreiben auf dem Flipchart
- Tipps und Tricks

Die Techniken können zum großteil auch auf Whiteboard verwendet werden. Die Theorieinputs werden sofort in der Praxis umgesetzt und geübt.

Voraussetzung

- Der Mitarbeiter muss über eine gültige Lehrbefähigung für Erste Hilfe und/oder Sanitätshilfe verfügen.

Anrechnung als Fortbildung

- Wird als 8-stündige pädagogische Fortbildung für Lehrbeauftragte und Lehrsaniäter angerechnet.

PÄDAGOGISCHE FORTBILDUNG - KOMMUNIKATION IN SCHWIERIGEN SITUATIONEN

Dauer

1 Tag

Termine

Sa., 24.04.2021

Kurskosten

Mitarbeiter: € 116,-

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg

Referent

Dr. Sabine Oberreither



Pädagogische Fortbildung für Erste Hilfe Lehrbeauftragte sowie Lehrsaniäter zur Verlängerung der Lehrbefähigung.

Zielgruppe

- Lehrbeauftragte und Lehrsaniäter
- Gäste

Inhalt

- Umgang mit schwierigen Kursteilnehmenden (Störer, Clowns, Zweifler, Besserwisser, Ängstliche, etc.)
- Wie erzeuge ich Interesse und Motivation an einer "Pflichtveranstaltung"
- Bearbeitung Ihrer konkreten Gesprächsbeispiele

Entsprechend der Interessen der Teilnehmenden werden konkrete Situationen analysiert, bearbeitet und geübt.

Voraussetzung

- Der Mitarbeiter muss über eine gültige Lehrbefähigung für Erste Hilfe und/oder Sanitätshilfe verfügen.

Anrechnung als Fortbildung

- Wird als 8-stündige pädagogische Fortbildung für Lehrbeauftragte und Lehrsaniäter angerechnet.

Kursleitung:

Mag. P. Pöllinger

FACHFORTBILDUNG FÜR ERSTE HILFE LEHRBEAUFTRAGTE

Dauer

1 Tag

Termine

Sa., 16.10.2021

Kurskosten

Mitarbeiter: € 89,--

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg



Fortbildung für Erste Hilfe Lehrbeauftragte sowie Lehrsanitäter zur Verlängerung der Lehrbefähigung.

Zielgruppe

- Mitarbeiter mit einer Lehrbefähigung in Erster Hilfe oder Lehrsanitäter im Unterrichtsfach „Erste Hilfe und erweiterte Erste Hilfe“ der Rettungssanitäterausbildung.

Inhalt

- Aktuelle Neuerungen in der Ersten Hilfe, ausgerichtet auf die Kursteilnehmer und aktuelle Entwicklungen.
- Die Kursinhalte werden laufend adaptiert.

Voraussetzung

- Der Mitarbeiter muss über eine gültige Lehrbefähigung für Erster Hilfe und/oder Sanitätshilfe verfügen und in den zurückliegenden Jahren als Lehrbeauftragter oder Lehrsanitäter tätig gewesen sein.

Anrechnung als Fortbildung

- Wird als 8-stündige Fachfortbildung zur Aufrechterhaltung der Lehrbefähigung für Erste Hilfe angerechnet.
- Wird als 8-stündige Fachfortbildung für Lehrsanitäter angerechnet.
- Für Sanitäter wird das Seminar als Fortbildung entsprechend der Ausbildungsvorschrift des Landesverbandes für 2 Stunden pro Jahr bzw. 4 Stunden in 2 Jahren lt. SanG anerkannt (freie Fortbildungsstunden).

Kursleitung:

Mag. P. Pöllinger

FACHFORTBILDUNG FÜR LEHRSANITÄTER

Dauer

1 Tag

Termine

Sa., 27.11.2021

Kurskosten

Mitarbeiter: € 86,--

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg



Fortbildung für Lehrsanitäter zur Verlängerung der Lehrbefähigung.

Zielgruppe

- Lehrsanitäter
- Sonstige Mitarbeiter der Sanitäterausbildung

Inhalt

- Aktuelle Neuerungen in der Sanitätshilfe, ausgerichtet auf die Kursteilnehmer und aktuelle Entwicklungen.
- Die Kursinhalte werden laufend adaptiert.

Voraussetzung

- Der Mitarbeiter muss über eine gültige Lehrbefähigung für Sanitätshilfe verfügen und in den zurückliegenden Jahren als Lehrsanitäter tätig gewesen sein.

Anrechnung als Fortbildung

- Wird als 8-stündige Fachfortbildung für Lehrsanitäter angerechnet (lt. SanG 40 Stunden in 5 Jahren).
- Für Sanitäter wird das Seminar als Fortbildung entsprechend der Ausbildungsvorschrift des Landesverbandes für 2 Stunden pro Jahr bzw. 4 Stunden in 2 Jahren lt. SanG anerkannt (freie Fortbildungsstunden).

Kursleitung:

Mag. P. Pöllinger

TRAIN THE TRAINER - FORTBILDUNG FÜR SEF LEHRBEAUFTRAGTE

Dauer

1 Tag

Termine

Kalwang, ÖAMTC FSZ
Sa., 24.07.2021

Lebring, ÖAMTC FSZ
Sa., 03.07.2021

Kurskosten

Mitarbeiter: € 155,--

Förderung durch AUVA möglich,
€ 70.-- bei 5,5t,
€ 35.-- bei 3,5t Fzg.

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Lebring, ÖAMTC FSZ
Kalwang, ÖAMTC FSZ

fahrtechnik
ÖAMTC

Kursleitung:

Fahrtechniktrainer des ÖAMTC



Dieser Fortbildungstag richtet sich an Lehrbeauftragte in der Einsatzfahrerausbildung. In diesem Seminar werden im Rahmen der theoretischen Einheiten aktuelle Informationen zum Verkehrsrecht sowie neue Erkenntnisse aus einer Unfalldatenbank mit den Teilnehmern besprochen. In den praktischen Einheiten wird das eigene Fahrverhalten in kritischen Situationen optimiert. Alle Inhalte sind auf die Erweiterung von Theorie- und Praxissenntnissen für SEF-Trainer ausgelegt.

Zielgruppe

- SEF Lehrbeauftragte

Inhalt

- Aktuelle Information zum Verkehrsrecht
- Perfektion des Fahrzeughandlings
- Aktuelle Erkenntnisse aus der Unfalldatenbank
- Kurvenverhalten und Zielbremsung
- Rückwärtsfahrtechnik

Voraussetzung

- Aktive Mitarbeit im Rettungsdienst
- SEF Lehrbeauftragter

Um ein ablaufoptimiertes Praxistraining zu ermöglichen, wird empfohlen einen RTW pro zwei Teilnehmer aus dem eigenen Fuhrpark zu stellen. Die Teilnehmer müssen ihren gültigen Führerschein zum Training mitbringen. Es besteht die Möglichkeit für den Fahrsicherheitstag eine Vollkaskoversicherung über den ÖAMTC abzuschließen.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

STEIERMARK

Aus Liebe zum Menschen.



7 FÜHRUNGSKRÄFTE

FK 1 - Der Weg zur Führung

FK 2 - Führung im Einsatz

FK 3 - Die Führungskraft im Roten Kreuz
Fortbildungen

FK 1 - DAS ROTE KREUZ

Dauer

1 Tag

Termine

Mo., 18.01.2021

Di., 23.02.2021

Fr., 19.03.2021

So., 09.05.2021

Do., 20.05.2021

Fr., 23.07.2021

Do., 09.09.2021

Di., 19.10.2021

Mo., 17.01.2022

Kurskosten

Mitarbeiter: € 56,--

Kursabschluss

Kommissionelle Abschlussprüfung
nach Abschluss aller Führungskräfte
1 Seminare

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg

Kursleitung:

L. Amplatz



Das Seminar soll es allen interessierten Angestellten, Funktionären und Mitgliedern des Landesverbandes ermöglichen, sich über den allgemeinen Informationsstand hinaus über die Geschichte, Tätigkeitsbereiche und Strukturen des Roten Kreuzes zu informieren und weiterzubilden. Das Rote Kreuz wird in seinem nationalen und internationalen Umfang als weltumspannende Bewegung präsentiert.

Zielgruppe

- Verpflichtend für alle angestellten und freiwilligen Mitarbeiter des Landesverbandes soweit kein ähnliches Seminar bereits absolviert wurde (s. Bildungsplan)
- Zukünftige Führungskräfte aller Leistungsbereiche des Roten Kreuzes
- Rotkreuz-Jugend
- Zukünftige Staffelkommandanten bzw. Einsatzleiter Suchhunde

Inhalt

- Henri Dunant und Geschichte des Roten Kreuzes
- Internationale Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung
- Struktur, Aufbau und Leistungsbereiche des ÖRK
- Struktur und Aufbau des Landesverbandes Steiermark
- Grundsätze, Leitbild und Ziele des RK
- Österreichisches Rotkreuzgesetz
- Verwendung des Wahrzeichens

Voraussetzung

- keine

FK 1 - GROSSEINSÄTZE UND VORSCHRIFTENWESEN

Dauer

2 Tage

Termine

Mi., 20.01. - Do., 21.01.2021
Do., 25.02. - Fr., 26.02.2021
Sa., 20.03. - So., 21.03.2021
Mo., 26.04. - Di., 27.04.2021
Mo., 17.05. - Di., 18.05.2021
Mo., 28.06. - Di., 29.06.2021
Mi., 21.07. - Do., 22.07.2021
Di., 07.09. - Mi., 08.09.2021
Mi., 20.10. - Do., 21.10.2021
Mi., 01.12. - Do., 02.12.2021
Di., 18.01. - Mi., 19.01.2022

Kurskosten

Mitarbeiter: € 115,--

Kursabschluss

- Kommissionelle Abschlussprüfung nach Abschluss aller Führungskräfte 1 Seminare
- Kommissionelle Abschlussprüfung nach erfolgreicher Absolvierung aller theoretischen und praktischen Kursteile zum Notfallsanitäter (NFS) gemäß SanG

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg

Kursleitung:

L. Amplatz



Die Kursteilnehmer werden in die Bewältigung von Großeinsätzen in Theorie und Praxis eingeführt und mit den wichtigsten Regelwerken für den Rettungsdienst vertraut gemacht.

Zielgruppe

- Zukünftige Führungskräfte
- Führungskräfte im Rettungsdienst
- Notfallsanitäter als Teil der Notfallsanitäterausbildung
- Leiter Betreuung

Inhalt

- Dienstbetrieb, Kommandostrukturen, Dienstweg, Stabsarbeit
- Entstehung von Vorschriften, Rettungsdienst-Vorschrift, Ausbildungsrichtlinien, SEF-, Beförderungs- und Bekleidungs Vorschrift
- Vorschrift Großeinsatz, Führungsverfahren, Alarmierung, Ablauf, Organisation, Führungsstruktur, taktische Gliederung bei Großschadensereignissen, Triage und PLS, praktische Übung (Planübung mit dem Großunfallsimulator)
- Gefahren an der Einsatzstelle und besondere Einsatzlagen - Sicherheit und Einsatztaktik
- Materialien und technische Geräte für Großeinsatzbewältigung und Katastrophenhilfe auf lokaler/regionaler Ebene
- Kommunikationstechnik im Roten Kreuz

Voraussetzung

- Abgeschlossene Ausbildung zum Rettungssanitäter

Anrechnung als Fortbildung

- Für Führungskräfte im Rettungsdienst

FK 1 - KOMMUNIKATION

Dauer

1 Tag

Termine

Di., 19.01.2021
Mi., 24.02.2021
Mi., 17.03.2021
Mi., 28.04.2021
Mi., 19.05.2021
Mi., 30.06.2021
Di., 20.07.2021
Mo., 06.09.2021
Mo., 18.10.2021
Fr., 03.12.2021
Fr., 21.01.2022

Kurskosten

Mitarbeiter: € 51,--

Kursabschluss

- Kommissionelle Abschlussprüfung nach Abschluss aller Führungskräfte 1 Seminare
- Kommissionelle Abschlussprüfung nach erfolgreicher Absolvierung aller theoretischen und praktischen Kursteile zum Notfallsanitäter (NFS) gemäß SanG

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg

Kursleitung:

L. Amplatz



Die Mitarbeiter sollen im Rahmen des Kurses die Grundlagen der Kommunikation sowie Vor- und Nachteile unterschiedlicher Kommunikationsmodelle vermittelt bekommen. Neben rhetorischen Fähigkeiten sind aktives Zuhören, die Sensibilisierung für eigene Stärken und Schwächen sowie die Erweiterung des Handlungsspektrums im dienstlichen, beruflichen und privaten Lebensbereich Ziele dieses Seminars.

Zielgruppe

- Zukünftige Führungskräfte
- Führungskräfte aus allen Leistungsbereichen des Roten Kreuzes
- Notfallsanitäter als Teil der Notfallsanitäterausbildung
- Zukünftige Staffelkommandanten bzw. Einsatzleiter Suchhunde

Inhalt

- Kommunikation und Kommunikationsmodelle
- Vier Seiten der Kommunikation
- Aktives Zuhören und Fragetechniken
- Verbale und nonverbale Kommunikation
- Feedback in Theorie und Praxis

Voraussetzung

- s. Zielgruppe

Anrechnung als Fortbildung

- Anrechnung als 8-stündige pädagogische Fortbildung für Lehrbeauftragte und Lehrsanitäter

FK 1 - MITARBEITERFÜHRUNG 1

Dauer

1 Tag

Termine

Fr., 22.01.2021
Mo., 22.02.2021
Do., 18.03.2021
Fr., 21.05.2021
Mo., 19.07.2021
Fr., 10.09.2021
So., 10.10.2021
Fr., 22.10.2021
Do., 20.01.2022

Kurskosten

Mitarbeiter: € 59,--

Kursabschluss

Kommissionelle Abschlussprüfung
nach Abschluss aller Führungskräfte
1 Seminare

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg

Kursleitung:

L. Amplatz



Die Teilnehmer sollen auf ihre zukünftige Aufgabe als Führungskraft vorbereitet werden. Durch theoretische Inputs, Gruppenarbeiten und Selbsteinschätzung werden unterschiedliche Führungsrollen und damit verbundene Rollenkonflikte, Kriterien erfolgreicher Führung, Führungsstile sowie Grundlagen der Motivation erarbeitet.

Zielgruppe

- Zukünftige Führungskräfte
- Führungskräfte in allen Leistungsbereichen des Roten Kreuzes
- Leiter Betreuung
- Zukünftige Staffelkommandanten bzw. Einsatzleiter Suchhunde

Inhalt

- Definition von Führung und Führungskraft
- Die Rolle als Führungskraft
- Aufgaben und Verantwortung einer Führungskraft
- Führungsstile
- Grundlagen der Motivation
- Teamentwicklung
- Führung im Routinebetrieb und im Einsatz

Voraussetzung

- s. Zielgruppe

FK1 - KOMMISSIONELLE ABSCHLUSSPRÜFUNG

Termine

Sa., 16.01.2021
Sa., 20.02.2021
Sa., 13.03.2021
Sa., 17.04.2021
Sa., 26.06.2021
Sa., 07.08.2021
Sa., 16.10.2021
Sa., 27.11.2021
Sa., 18.12.2021
Sa., 08.01.2022

Kurskosten

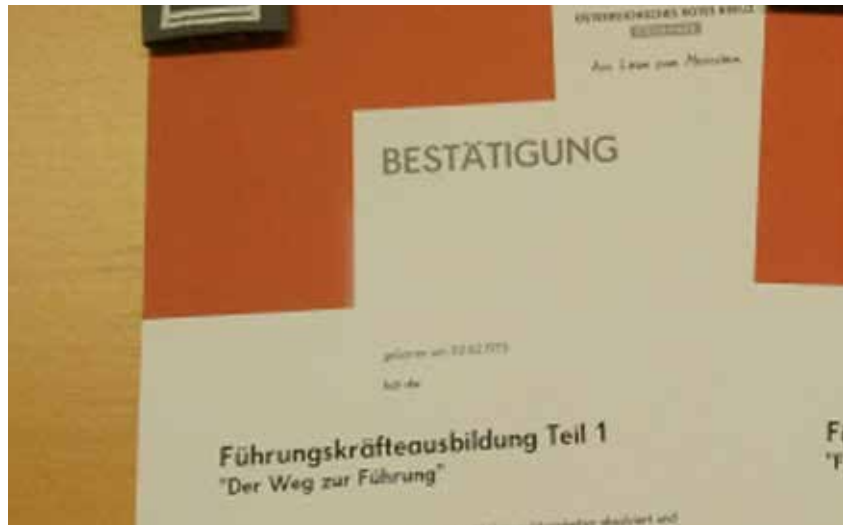
Mitarbeiter: € 52,--

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg

Kursleitung:

L. Amplatz



Kommissionelle Prüfung zum Abschluss der Führungskräfteausbildung Teil 1 - „Der Weg zur Führung“.

Zielgruppe

- Absolventen der Führungskräfteausbildung Teil 1

Prüfungsfragen und Themengebiete

Prüfungsfragen laut aktuellem Fragenkatalog zur Führungskräfteausbildung (Kapitel 4 Prüfungsfragen zur Führungskräfteausbildung Teil 1), inhaltlich ist das Wissen über folgende Bereiche vorausgesetzt:

- Inhalte aller Kurse der Führungskräfteausbildung Teil 1
- Inhalte aus den relevanten, aktuellen Dienstvorschriften, Dienstanweisungen und Rundschreiben
- Inhalte aus dem aktuellen Lernbehelf „Sanitätshilfe“

Voraussetzung

- Alle Kurse der Führungskräfteausbildung Teil 1 müssen spätestens zwei Monate vor dem Prüfungstermin absolviert sein.

FK 2 - KRISE UND PANIK

Dauer

1 Tag

Termine

Fr., 29.01.2021

Fr., 26.02.2021

Fr., 19.03.2021

Fr., 11.06.2021

Fr., 23.07.2021

Fr., 10.09.2021

Fr., 28.01.2022

Kurskosten

Mitarbeiter: € 70,--

Kursabschluss

- Kommissionelle Abschlussprüfung nach Abschluss aller Führungskräfte 2 Seminare

- Kommissionelle Abschlussprüfung nach erfolgreicher Absolvierung aller theoretischen und praktischen Kursteile zum Notfallsanitäter (NFS) gemäß SanG

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg

Kursleitung:

L. Amplatz



Die Teilnehmer werden für die Themen Stress, Stressreaktionen, Psychotraumatologie und Burnout sensibilisiert sowie mit Sinn und Zweck der psychosozialen Betreuung und deren Organisation im Roten Kreuz vertraut gemacht. Die Teilnehmer erfahren über Möglichkeiten der psychischen Ersten Hilfe und Stressverarbeitung sowie Grundlagen der Krisenintervention. Weiters werden den Teilnehmern die psychosoziale Betreuung bei Großeinsätzen und Katastrophen sowie die Möglichkeiten der Panikprävention bei Einsatzplanung und -durchführung vermittelt.

Zielgruppe

- Zukünftige Führungskräfte im Rettungsdienst
- Notfallsanitäter als Teil der Notfallsanitäterausbildung
- Leiter Betreuung
- Zukünftige Staffelkommandanten bzw. Einsatzleiter Suchhunde

Inhalt

- Stressauslöser, Stressreaktionen, Psychotraumatologie, Burnout
- Organisation der Psychosozialen Betreuung im Roten Kreuz
- Psychische Erste Hilfe und Umgang mit Krisensituationen
- Stressverarbeitungsstrategien
- Psychosoziale Betreuung bei Großeinsätzen und Katastrophen
- Panik, Hysterie und Agonie

Voraussetzung

- Abgeschlossene Führungskräfteausbildung Teil 1 oder
- Positiv absolvierter NFS-Einstiegstag ... oder
- vorgesehene Verwendung als Einsatzleiter bzw. Staffelkommandanten Suchhunde gemäß DV XVIII

FK 2 - GROSSVERANSTALTUNGEN UND SCHNITTSTELLEN IM EINSATZ

Dauer

1 Tag

Termine

Do., 28.01.2021

Mo., 22.02.2021

Do., 18.03.2021

Do., 10.06.2021

Mo., 19.07.2021

Do., 09.09.2021

Do., 27.01.2022

Kurskosten

Mitarbeiter: € 97,--

Kursabschluss

- Kommissionelle Abschlussprüfung nach Abschluss aller Führungskräfte 2 Seminare

- Kommissionelle Abschlussprüfung nach erfolgreicher Absolvierung aller theoretischen und praktischen Kursteile zum Notfallsanitäter (NFS) gemäß SanG

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg

Kursleitung:

L. Amplatz



Die Teilnehmer erlernen die Informationsbeschaffung für die Berechnung der notwendigen Vorhaltung, die Erstellung von Ambulanzeinsatzplänen und die rechtlichen und organisatorischen Grundlagen für die Durchführung von Ambulanzdiensten bei Großveranstaltungen. Zur Optimierung der Schnittstellen im Einsatz stellen führende Mitarbeiter anderer Einsatzorganisationen in der Steiermark deren Aufbau, Tätigkeitsfelder und Arbeitsweise vor.

Zielgruppe

- Zukünftige Führungskräfte im Rettungsdienst
- Notfallsanitäter als Teil der Notfallsanitäterausbildung
- Leiter Betreuung

Inhalt

- Sanitätsdienst bei Großveranstaltungen (Ambulanzen) in Theorie und Praxis
- Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS)

Voraussetzung

- Abgeschlossene Führungskräfteausbildung Teil 1 oder
- Positiv absolvierter NFS-Einstiegstag

FK 2 - KATASTROPHENHILFSDIENST

Dauer

1 Tag

Termine

Di., 26.01.2021
Di., 23.02.2021
Mo., 07.06.2021
Di., 20.07.2021
Mo., 06.09.2021
Di., 25.01.2022

Kurskosten

Mitarbeiter: € 85,--

Kursabschluss

Kommissionelle Abschlussprüfung
nach Abschluss aller Führungskräfte
2 Seminare

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg

Kursleitung:

L. Amplatz



Da im Katastropheneinsatz auf Ressourcen aus dem Rettungsdienst zurückgegriffen werden kann, werden die zukünftigen Führungskräfte auf mögliche Aufgaben im Katastrophenhilfsdienst vorbereitet. Insbesondere werden die Unterschiede zwischen dem Rettungsdienst und dem Katastrophenhilfsdienst hervorgehoben. Weitere Schwerpunkte bilden die Themen medizinische Maßnahmen in der Katastrophenhilfe und Entwicklungszusammenarbeit, Betreuungseinsatz sowie die Organisation von Hilfslieferungen. Ein Erfahrungsbericht rundet die Veranstaltung ab.

Zielgruppe

- Zukünftige Führungskräfte im Rettungsdienst
- Zukünftige Staffelkommandanten bzw. Einsatzleiter Suchhunde
- Leiter Betreuung

Inhalt

- Grundlagen der Katastrophenhilfe auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene
- Katastrophenmanagement im Roten Kreuz
- Medizinische Maßnahmen in der Katastrophenhilfe und Entwicklungszusammenarbeit
- Materialien für Großeinsätze und Katastrophenhilfe
- Katastrophenhilfe aus behördlicher Sicht
- Grundlagen des Betreuungseinsatzes
- Organisation von Hilfslieferungen
- Erfahrungsbericht internationale Hilfe

Voraussetzung

- Abgeschlossene Führungskräfteausbildung Teil 1 oder
- vorgesehene Verwendung als Einsatzleiter bzw. Staffelkommandant Suchhunde gemäß DV XVIII

Anrechnung als Fortbildung

- Für Führungskräfte im Rettungsdienst

FK 2 - EINSATZFÜHRUNG

Dauer

1 Tag

Termine

Mo., 25.01.2021

Do., 25.02.2021

Di., 08.06.2021

Mi., 21.07.2021

Di., 07.09.2021

Mo., 24.01.2022

Kurskosten

Mitarbeiter: € 72,-

Kursabschluss

Kommissionelle Abschlussprüfung nach Abschluss aller Führungskräfte 2 Seminare

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg

Kursleitung:

L. Amplatz



In Verbindung mit den Führungsgrundsätzen, dem Führungssystem und der Führungsorganisation erlernen die Teilnehmer das Führungsverfahren und erarbeiten das Thema Auftragsvergabe anhand eines praktischen Beispiels. Auf Basis der gängigen Vorlagen wird die Erstellung eines Alarm- und Einsatzplans als Grundlage der Einsatzführung trainiert. Weiters werden Grundlagen der Stabsarbeit (im RK, gemäß SKKM) sowie für die Verlegung von Personal, Material und Einheiten vermittelt. Weiters sollen sich die Teilnehmer nach Abschluss des Seminars in einem Einsatzraum orientieren, Informationen aus einer Karte lesen bzw. in eine Karte übertragen können und über die Möglichkeiten digitaler Geoinformationssysteme informiert sein.

Zielgruppe

- Zukünftige Führungskräfte im Rettungsdienst
- Zukünftige Einsatzleiter bzw. Staffelkommandanten Suchhunde

Inhalt

- Führungsgrundsätze, Führungssystem, Führungsorganisation
- Führungsverfahren, Einsatztaktik, Auftragsvergabe
- Grundlagen der Stabsarbeit
- Erstellen von Alarm- und Einsatzplänen
- Verlegung von Personal, Material und Einheiten
- Kartenkunde und Grundlagen der Orientierung

Voraussetzung

- Abgeschlossene Führungskräfteausbildung Teil 1 oder
- vorgesehene Verwendung als Einsatzleiter bzw. Staffelkommandant Suchhunde gemäß DV XVIII

Anrechnung als Fortbildung

- Für Führungskräfte im Rettungsdienst

FK 2 - PLANUNG & DURCHFÜHRUNG VON ÜBUNGEN, VERTIEFUNG GROSSEINSÄTZE

Dauer

1 Tag

Termine

Mi., 27.01.2021

Mi., 24.02.2021

Mi., 09.06.2021

Do., 22.07.2021

Mi., 08.09.2021

Mi., 26.01.2022

Kurskosten

Mitarbeiter: € 83,--

Kursabschluss

Kommissionelle Abschlussprüfung nach Abschluss aller Führungskräfte 2 Seminare

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg

Kursleitung:

L. Amplatz



Die Teilnehmer lernen die geeignete Übungsart basierend auf Zielen auszuwählen (Alarmübung, Lehrübung, Schauübung, Planübung) und eine praktische Übung auf lokaler Ebene (Bezirks-/Ortsstelle) entsprechend der vermittelten Grundlagen zu planen, durchzuführen und nachzubereiten. Die Vertiefung der Thematik „Großeinsätze“ erfolgt durch die Ausführungen des regionalen Sicherheitsbeauftragten der Österreichischen Bundesbahnen zu Einsätzen im Gleisbereich sowie Planübungen mit dem Großunfallsimulator. Weiters erfahren die Teilnehmer Grundlegendes über die Einsatzmöglichkeiten von Suchhunden bei Großeinsätzen, Katastrophen und Übungen.

Zielgruppe

- Zukünftige Führungskräfte im Rettungsdienst
- Führungskräfte im Rettungsdienst

Inhalt

- Grundlagen für Planung und Durchführung von Alarm-, Lehr-, Plan- und Schauübung
- Übungen in Theorie und Praxis
- Einsätze im Gleisbereich
- Planübungen mit dem Großunfallsimulator
- Vertiefung Großeinsatz
- Einsatz von Suchhunden

Voraussetzung

- Abgeschlossene Führungskräfteausbildung Teil 1

Anrechnung als Fortbildung

- Für Führungskräfte im Rettungsdienst

FK2 - KOMMISSIONELLE ABSCHLUSSPRÜFUNG

Termine

Sa., 16.01.2021
Sa., 20.02.2021
Sa., 13.03.2021
Sa., 17.04.2021
Sa., 26.06.2021
Sa., 07.08.2021
Sa., 16.10.2021
Sa., 27.11.2021
Sa., 18.12.2021
Sa., 08.01.2022

Kurskosten

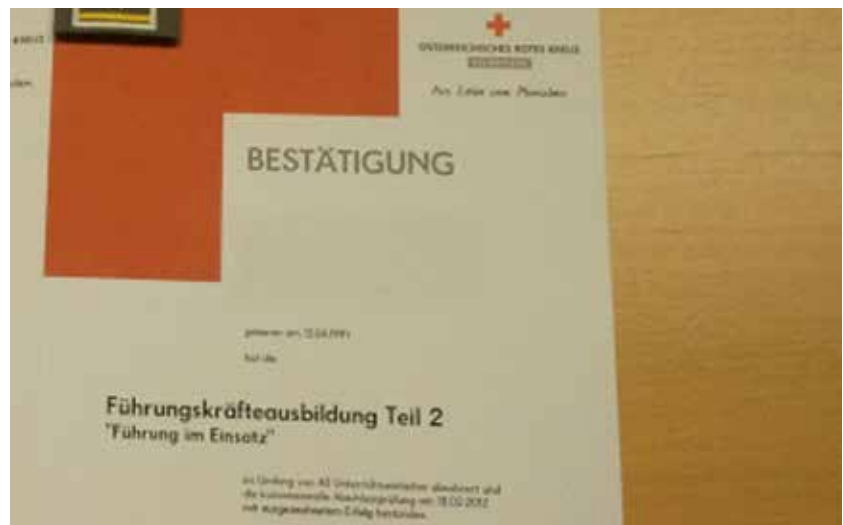
Mitarbeiter: € 52,--

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg

Kursleitung:

L. Amplatz



Kommissionelle Prüfung zum Abschluss der Führungskräfteausbildung Teil 2 - „Führung im Einsatz“.

Zielgruppe

- Absolventen der Führungskräfteausbildung Teil 2

Prüfungsfragen und Themengebiete

Prüfungsfragen laut aktuellem Fragenkatalog zur Führungskräfteausbildung (Kapitel 4 und 5, Prüfungsfragen zur Führungskräfteausbildung Teil 1 und 2), inhaltlich ist das Wissen über folgende Bereiche vorausgesetzt:

- Inhalte aller Kurse der Führungskräfteausbildung Teile 1 - 2
- Inhalte aus den relevanten, aktuellen Dienstvorschriften, Dienstanweisungen und Rundschreiben
- Inhalte aus dem aktuellen Lernbehelf „Sanitätshilfe“

Voraussetzung

- Alle Kurse der Führungskräfteausbildung Teil 1 müssen spätestens zwei Monate vor dem Prüfungstermin absolviert sein.

FK 3 - RECHT UND ORGANISATION

Dauer

1 Tag

Termine

Sa., 16.01.2021

Sa., 08.05.2021

Sa., 25.09.2021

Sa., 22.01.2022

Kurskosten

Mitarbeiter: € 59,--

Kursabschluss

- Kommissionelle Abschlussprüfung nach Abschluss aller Führungskräfte 3 Seminare
- Kommissionelle Abschlussprüfung nach erfolgreicher Absolvierung aller theoretischen und praktischen Kursteile zum Notfallsanitäter (NFS) gemäß SanG

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg

Kursleitung:

L. Amplatz



Die zukünftigen Führungskräfte und Notfallsanitäter werden mit den einschlägigen rechtlichen Bestimmungen und den Grundzügen der österreichischen Rechtsordnung in Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit und zukünftigen Verantwortung im Roten Kreuz vertraut gemacht. Mit diesem juristischen Basiswissen können in Zukunft Fehler vermieden werden und die Teilnehmer sollen die Möglichkeit erhalten, einfache Rechtsfragen selbst zu lösen und auf diese Weise Zeit und Kosten zu sparen.

Zielgruppe

- Zukünftige Führungskräfte
- Notfallsanitäter als Teil der Notfallsanitäterausbildung

Inhalt

Den Teilnehmern wird ein Einblick in die Grundlagen der Gesetzgebung sowie verschiedenste Rechtsgebiete wie z.B. Humanitäres Völkerrecht, Vereinsrecht und Satzungen, Rettungsdienstgesetz, Katastrophenschutzgesetz, Sanitättergesetz, Sanitätterausbildungsverordnung, Ärztesgesetz, Medizinproduktegesetz, Unterbringungsgesetz, StVO, Vertrags-, Haftungs-, Schadensersatz und Strafrecht, Patientenverfügung uvm. anhand von Problemen und praktischen Anwendungsfällen im Roten Kreuz gegeben.

Voraussetzung

- Abgeschlossene Führungskräfteausbildung Teil 1 für Führungskräfte außerhalb des Rettungsdienstes oder
- Abgeschlossene Führungskräfteausbildung Teil 1 und Teil 2 für Führungskräfte im Rettungsdienst oder
- Positiv absolvierter NFS-Einstiegstag

FK 3 - MARKETING UND KOMMUNIKATION

Dauer

1 Tag

Termine

Fr., 22.01.2021

Fr., 24.09.2021

Mo., 24.01.2022

Kurskosten

Mitarbeiter: € 95,--

Kursabschluss

Kommissionelle Abschlussprüfung
nach Abschluss aller Führungskräfte
3 Seminare

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg

Kursleitung:

L. Amplatz



In diesem Seminar lernen die Teilnehmer die Grundlagen des Profit- und Non-Profit-Marketings kennen und erfahren mehr über Kommunikationsinstrumente, Fundraising und Medienarbeit. Sie machen sich mit den wichtigsten Marketingaktivitäten im Österreichischen Roten Kreuz vertraut und stärken ihre eigene kommunikative Kompetenz. Weiters erfahren die Teilnehmer mehr über die Bedeutung der Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation auf Landes- und Bezirksebene sowie die Arbeitsweise und Erwartungen unterschiedlicher Medien.

Zielgruppe

- Zukünftige Führungskräfte

Inhalt

- Marketing und Non-Profit-Marketing
- Marktforschung
- Fundraising
- Medienarbeit (Fernsehen, Radio, Printmedien)
- Kommunikationsinstrumente
- Corporate Identity
- praktische Übungen mit Medienvertretern
- Krisen-PR

Voraussetzung

- Abgeschlossene Führungskräfteausbildung Teil 1 für Führungskräfte außerhalb des Rettungsdienstes oder
- Abgeschlossene Führungskräfteausbildung Teil 1 und Teil 2 für Führungskräfte im Rettungsdienst

FK 3 - KONFLIKTMANAGEMENT

Dauer

2 Tage

Termine

Mi., 20.01. - Do., 21.01.2021

Di., 14.09. - Mi., 15.09.2021

Do., 27.01. - Fr., 28.01.2022

Kurskosten

Mitarbeiter: € 290,--

Kursabschluss

Kommissionelle Abschlussprüfung
nach Abschluss aller Führungskräfte
3 Seminare

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg

Kursleitung:

L. Amplatz



Wo auch immer wir Menschen zusammentreffen, sind wir kommunikativ besonders herausgefordert - Unstimmigkeiten im Team, Spannungen zwischen Kollegen, ein unzufriedener Kunde, Ärger mit den Vorgesetzten. Um den eigenen Berufsalltag besser bewältigen zu können, braucht es den Mut, sich spannungsgeladenen Alltagssituationen zu stellen, sie konstruktiv anzusprechen und gemeinsam zu lösen.

In diesem Seminar wird das eigene Kommunikations- und Konfliktverhalten analysiert, werden Konflikte in der Zusammenarbeit reflektiert, konstruktive Möglichkeiten der Gesprächsführung und Konfliktlösung diskutiert und praxisnah trainiert.

Zielgruppe

- Zukünftige Führungskräfte

Inhalt

- Analyse des eigenen Konfliktverhaltens
- Verschiedene Konfliktformen und ihre Bedeutung im beruflichen Alltag
- Häufige Konfliktquellen in der Zusammenarbeit
- Bekannte Konfliktbewältigungsstrategien & Pseudostrategien
- Mediation als Konfliktvermittlungsinstrument
- Ablauf und Durchführung eines konstruktiven Konfliktlösungsgespräches
- Mobbing - Erscheinungsformen und Handlungsmöglichkeiten
- Schritte der Konfliktmoderation
- Umgang mit einem unerwarteten Angriff bzw. mit Kundenreklamation

Voraussetzung

- Abgeschlossene Führungskräfteausbildung Teil 1 für Führungskräfte außerhalb des Rettungsdienstes oder
- Abgeschlossene Führungskräfteausbildung Teil 1 und Teil 2 für Führungskräfte im Rettungsdienst

FK 3 - GESPRÄCHSFÜHRUNG UND FEEDBACK

Dauer

2 Tage

Termine

Mo., 18.01. - Di., 19.01.2021

Do., 16.09. - Fr., 17.09.2021

Di., 25.01. - Mi., 26.01.2022

Kurskosten

Mitarbeiter: € 120,--

Kursabschluss

Kommissionelle Abschlussprüfung
nach Abschluss aller Führungskräfte
3 Seminare

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg

Kursleitung:

L. Amplatz



In diesem Seminar üben die Teilnehmer in einem Gespräch aktiv zuzuhören und „Ich-Botschaften“ zu formulieren. Sie trainieren Gespräche zu führen und lernen mit Feedback umzugehen. So sorgen die Teilnehmer künftig für transparente Kommunikationsabläufe und schaffen ein positives Kommunikationsklima.

Zielgruppe

- Zukünftige Führungskräfte
- Führungskräfte aus allen Leistungsbereichen des Roten Kreuzes

Inhalt

- Grundlagen der Kommunikation
- Formen der Gesprächsführung
- Feedback geben und nehmen
- aktives Zuhören
- „Ich-Botschaften“
- Selbst- und Fremdbild

Voraussetzung

- Abgeschlossene Führungskräfteausbildung Teil 1 für Führungskräfte außerhalb des Rettungsdienstes oder
- Abgeschlossene Führungskräfteausbildung Teil 1 und Teil 2 für Führungskräfte im Rettungsdienst

Anrechnung als Fortbildung

- Für Führungskräfte und Einsatzoffiziere im Rettungsdienst
- Anrechnung als 8-stündige pädagogische Fortbildung für Lehrbeauftragte und Lehrsaniäter

FK 3 - ÖFFENTLICHES AUFTRETEN UND GRUNDLAGEN DES PROTOKOLLWESENS

Dauer

1 Tag

Termine

Sa., 18.09.2021

Sa., 29.01.2022

Kurskosten

Mitarbeiter: € 107,--

Kursabschluss

Kommissionelle Abschlussprüfung nach Abschluss aller Führungskräfte 3 Seminare

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg

Kursleitung:

L. Amplatz



Durch das einheitliche und richtige Auftreten in der Öffentlichkeit soll der Bevölkerung ein Bild von der inneren Kraft und der guten Organisation unserer Bewegung vermittelt werden. Als Gastgeber und als Gast bei Veranstaltungen, Ehrungen oder anderen feierlichen Anlässen müssen die Tradition, das Protokoll, anerkannte Umgangsregeln, das formelle Auftreten beachtet und durch ein entsprechendes Verhalten umgesetzt werden. Die Teilnehmer sollen im Rahmen dieses Seminars durch umfassende Informationen für die Thematik sensibilisiert und in die Lage versetzt werden, das Rote Kreuz in der Öffentlichkeit, bei öffentlichen Veranstaltungen und als Gastgeber würdig und korrekt zu repräsentieren.

Zielgruppe

- Zukünftige Führungskräfte
- Einsatzoffiziere im Rettungsdienst
- Funktionäre und Führungskräfte aus allen Leistungsbereichen des Roten Kreuzes

Inhalt

- Protokoll, Umgang mit Ehrengästen, Begrüßungen (Reihenfolge etc.), Anreden und Titel, Tischordnung, Fahnen
- Verleihung von Auszeichnungen und Orden
- Verwendung von Wappen, Hymnen, Logos und Tragen von Ehrenzeichen
- Organisation von und Teilnahme an Empfängen, Segnungen, Festen, Totenehrungen und Begräbnissen, Ehrenformationen und Adjustierung
- Kommandosprache und praktische Anwendung (nur für Einsatzoffiziere)

Voraussetzung

- Abgeschlossene Führungskräfteausbildung Teil 1 und Teil 2 für Führungskräfte im Rettungsdienst oder
- Personen, die das Rote Kreuz in der Öffentlichkeit repräsentieren oder
- Führungskräfte mit entsprechender Funktion

Anrechnung als Fortbildung

- Für Führungskräfte und Einsatzoffiziere im Rettungsdienst

FK 3 - GRUNDLAGEN DES NPO-MANAGEMENTS

Dauer

2 Tage

Termine

Do., 28.01. - Fr., 29.01.2021

Mo., 20.09. - Di., 21.09.2021

Mi., 19.01. - Do., 20.01.2022

Kurskosten

Mitarbeiter: € 419,--

Kursabschluss

Kommissionelle Abschlussprüfung
nach Abschluss aller Führungskräfte-
te 3 Seminare

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg

Referent

Bildungszentrum des ÖRK



In dieser Management-Ausbildung erarbeiten die Teilnehmer die Grundsätze des Managements und lernen die wichtigsten Aufgaben und Instrumente von Führungskräften kennen. Die Teilnehmer setzen sich mit dem Non-Profit-Sektor und den Besonderheiten des Managements in Non-Profit-Organisationen auseinander um die Herausforderungen der Zukunft mit professionellem Management zu bewältigen.

Zielgruppe

- Zukünftige Führungskräfte

Inhalt

- Entwicklung und volkswirtschaftliche Bedeutung von Non-Profit-Organisationen
- Grundlagen des Managements (Grundsätze, Aufgaben, Instrumente)
- Management in Non-Profit-Organisationen

Voraussetzung

- Abgeschlossene Führungskräfteausbildung Teil 1 für Führungskräfte außerhalb des Rettungsdienstes oder
- Abgeschlossene Führungskräfteausbildung Teil 1 und Teil 2 für Führungskräfte im Rettungsdienst

Kursleitung:

L. Amplatz

FK 3 - MITARBEITERFÜHRUNG 2

Dauer

2 Tage

Termine

Di., 26.01. - Mi., 27.01.2021

Mi., 22.09. - Do., 23.09.2021

Mo., 17.01. - Di., 18.01.2022

Kurskosten

Mitarbeiter: € 403,--

Kursabschluss

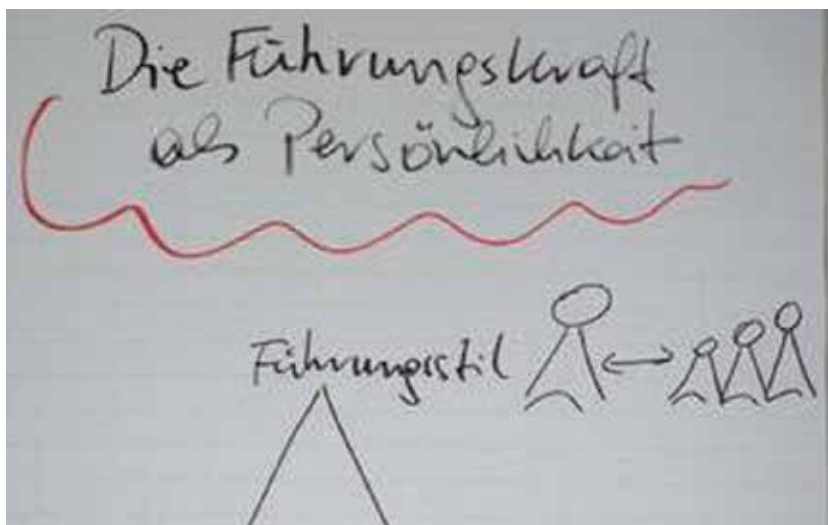
Kommissionelle Abschlussprüfung
nach Abschluss aller Führungskräfte
3 Seminare

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg

Referent

Bildungszentrum des ÖRK



Die Teilnehmer lernen, was einen guten Leader ausmacht, wie er motivieren kann und wann er delegieren soll. Weiters erfahren die Teilnehmer mehr über Führungsstil und Führungsverhalten und setzen sich bewusst mit ihrem persönlichen Führungsprofil auseinander. Es werden unterschiedliche Leadership-Skills trainiert, um diese gezielt und erfolgreich auch bei schwierigen Führungsaufgaben einzusetzen.

Zielgruppe

- Zukünftige Führungskräfte
- Zukünftige Staffelkommandanten bzw. Einsatzleiter Suchhunde

Inhalt

- Grundparameter einer Führungskraft (Herausforderungen, persönliches Führungsprofil, Erfolgserlebnisse, Motivation)
- Führungsinstrumente (Kommunikation, Umgang mit Konflikten, erfolgreiches Treffen von Entscheidungen, Delegation, Kontrolle)

Voraussetzung

- Abgeschlossene Führungskräfteausbildung Teil 1 für Führungskräfte außerhalb des Rettungsdienstes oder
- Abgeschlossene Führungskräfteausbildung Teil 1 und Teil 2 für Führungskräfte im Rettungsdienst oder
- vorgesehene Verwendung als Einsatzleiter bzw. Staffelkommandant Suchhunde gemäß DV XVIII

Kursleitung:

L. Amplatz

FK 3 - DAS ROTE KREUZ ALS INTERNATIONALE HUMANITÄRE EINSATZORGANISATION

Dauer

1 Tag

Termine

siehe Seminarprogramm des
Bildungszentrums des ÖRK, Wien:
<http://bildungszentrum.rotekreuz.at>

Kurskosten

siehe Seminarprogramm des
Bildungszentrums des ÖRK, Wien:
<http://bildungszentrum.rotekreuz.at>

Kursabschluss

Kommissionelle Abschlussprüfung
nach Abschluss aller Führungskräfte-
te 3 Seminare

Ort

Bildungszentrum des ÖRK, Wien



In diesem Seminar vertiefen Sie Ihr Wissen über die Strukturen des Österreichischen Roten Kreuzes und der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung. Sie lernen das Rote Kreuz als weltumspannende Gesamtbewegung kennen.

Zielgruppe

- Zukünftige Führungskräfte

Inhalt

- Strukturen und Leistungsbereiche der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung
- Internationale Katastrophenbewältigung
- gemeinschaftliche Katastrophenschutzverfahren der Europäischen Union
- Bilateral (grenzüberschreitender) Einsatz
- System und Zukunft des Rettungswesens und der Katastrophenhilfe

Voraussetzung

- Abgeschlossene Führungskräfteausbildung Teil 1 für Führungskräfte außerhalb des Rettungsdienstes oder
- Abgeschlossene Führungskräfteausbildung Teil 1 und Teil 2 für Führungskräfte im Rettungsdienst

Kursleitung:

Bildungszentrum des ÖRK

FK 3 - ZIELE UND STRATEGIEN I

Dauer

1 Tag

Termine

siehe Seminarprogramm des
Bildungszentrums des ÖRK, Wien:
<http://bildungszentrum.rotekreuz.at>

Kurskosten

siehe Seminarprogramm des
Bildungszentrums des ÖRK, Wien:
<http://bildungszentrum.rotekreuz.at>

Kursabschluss

Kommissionelle Abschlussprüfung
nach Abschluss aller Führungskräfte
3 Seminare

Ort

Bildungszentrum des ÖRK, Wien



Im Seminar erkennen Sie die Bedeutung von Zielvorgaben in (Non-Profit-) Unternehmen. Sie beschäftigen sich mit dem Formulieren von Zielen und dem Erarbeiten von Strategien. Sie bekommen Einblick in die Strategieentwicklungsprozesse und Überblick über grundlegende Analyseinstrumente. So gehen Sie analytisch und kompetent in strategische Entscheidungssituationen!

Zielgruppe

- Zukünftige Führungskräfte

Inhalt

- Funktionen von Zielen
- Zielhierarchie und Operationalisierung von Zielen
- Ziele in Non-Profit-Organisationen
- strategische Konzepte und Fragestellungen
- SWOT-Analyse: Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken
- Stakeholderanalyse
- Strategie 2020 der Internationalen Föderation der Rote Kreuz- und Rothalbmondgesellschaften
- praktische Beispiele

Voraussetzung

- Abgeschlossene Führungskräfteausbildung Teil 1 für Führungskräfte außerhalb des Rettungsdienstes oder
- Abgeschlossene Führungskräfteausbildung Teil 1 und Teil 2 für Führungskräfte im Rettungsdienst

Kursleitung:

Bildungszentrum des ÖRK

FK 3 - KOMMISSIONELLE ABSCHLUSSPRÜFUNG

Termine

Sa., 10.07.2021

Sa., 27.11.2021

Kurskosten

Die Kosten für Rotkreuz-Mitarbeiter trägt das Bildungszentrum.

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg



Kommissionelle Prüfung zum Abschluss der Führungskräfteausbildung Teil 3 - „Die Führungskraft im Roten Kreuz“.

Zielgruppe

- Absolventen der Führungskräfteausbildung Teil 3

Prüfungsfragen und Themengebiete

Prüfungsfragen laut aktuellem Fragenkatalog zur Führungskräfteausbildung (Kapitel 6 Prüfungsfragen zur Führungskräfteausbildung Teil 3), inhaltlich ist das Wissen über folgende Bereiche vorausgesetzt:

- Inhalte aller Kurse der Führungskräfteausbildung Teile 1 - 3*
- Inhalte aus den relevanten, aktuellen Dienstvorschriften, Dienstanweisungen und Rundschreiben
- Inhalte aus dem aktuellen Lernbehelf „Sanitätshilfe“

Voraussetzung

- Positiv beurteilte Offiziersarbeit und
- Abgeschlossene Führungskräfteausbildung Teil 1 für Führungskräfte außerhalb des Rettungsdienstes oder
- Abgeschlossene Führungskräfteausbildung Teil 1 und Teil 2 für Führungskräfte im Rettungsdienst

Abschlussfeier

Feierliche Verleihung der Abschlusszeugnisse sowie der Beförderungsdekrete für Absolventen der Führungskräfteausbildung Teil 3 - „Die Führungskraft im Roten Kreuz“ durch Herrn LH Hermann Schützenhöfer (Der Termin wird den Absolventen per Post mitgeteilt)

* Die Fragen der Führungskräfteausbildung Teil 1 und 2 werden bei der kommissionellen Prüfung zum Abschluss der Führungskräfteausbildung Teil 3 nicht explizit geprüft, jedoch wird deren Kenntnis als Gesprächsbasis bzw. Diskussionsgrundlage vorausgesetzt.

Kursleitung:

L. Amplatz

FK FB - FALLBESPRECHUNGEN FÜR EINSATZOFFIZIERE

Dauer

1 Tag

Termine

Sa., 11.12.2021

Kurskosten

Die Kosten für Rotkreuz-Mitarbeiter trägt das Bildungszentrum.

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg



Die Teilnehmer sollen in diesem Seminar aus den Erfahrungsberichten von anderen Einsatzoffizieren und Notärzten lernen, für ähnliche Einsätze im eigenen Wirkungskreis sensibilisiert und darauf vorbereitet werden, um so „best practices“ übernehmen zu können, aber auch Fehler zu vermeiden.

Zielgruppe

- Bezirksrettungskommandanten
- Stabsmitarbeiter
- Mitarbeiter mit abgeschlossener Offiziersausbildung
- Ärzte
- Notärzte
- Gäste

Inhalt

Aufgearbeitete Einsätze werden in Form von Fallpräsentationen, Analysen und Erfahrungsberichten vorgestellt und mit den Teilnehmern diskutiert. Neben Unfällen, Großeinsätzen und besonderen Einsätzen der jüngsten Zeit werden auch Ambulanzen bei Großveranstaltungen und Einsätze aus der nationalen und internationalen Katastrophenhilfe vorgestellt sowie aktuelle Themen für Einsatzoffiziere und Notärzte präsentiert.

Voraussetzung

- Abgeschlossene Führungskräfteausbildung Teil 3 oder Tätigkeitsberechtigung als Arzt bzw. Notarzt

Anrechnung als Fortbildung

- Für Führungskräfte

Kursleitung:

L. Amplatz

FK FB - EINSATZTAKTIKTRAINING: FORTBILDUNG FÜR EINSATZLEITER UND PROVISORISCHE EINSATZLEITER

Dauer

1 Tag

Termine

Terminvereinbarung bzw. Anfragen
über das BEZ per Mail:
bildungszentrum@st.roteskreuz.at

Kurskosten

Mitarbeiter: € 36,--
Gäste: € 61,--

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg

Kursleitung:

M. Reich



Anhand der Planspielsoftware „XVR“ werden verschiedene Szenarien in Form von computergestützten Simulationen von den Teilnehmern abgearbeitet. Im Rahmen des Seminars wird darauf Wert gelegt, dass die Teilnehmer nur Aufgaben entsprechend ihrer Ausbildung als Einsatzoffiziere bzw. einsatztaktische ärztliche Aufgaben gemäß ihrer Ausbildung übernehmen. Jedem Teilnehmer steht ein PC-Arbeitsplatz zur Verfügung und er wird von erfahrenen Einsatzoffizieren in seinem jeweiligen Bereich betreut. Der Ablauf der Planspiele erfolgt in der virtuellen Ich-Perspektive am jeweiligen Computerschirm. Der Kontakt mit den übrigen Teilnehmern erfolgt über eine Sprechanlage und es kann eine Funkverbindung zur Landesleitstelle von jedem Arbeitsplatz in Betrieb genommen werden.

Zielgruppe

- Bezirksrettungskommandanten und Stellvertreter
- Alle Stabsmitarbeiter der Bezirksrettungskommanden
- Einsatzoffiziere, Ärzte und Notärzte
- Gäste (LNAs, Behördenvertreter, Einsatzoffiziere anderer Einsatzorganisationen)

Inhalt

- Die Teilnehmer sollen möglichst realitätsnah die Szenarien bewältigen und selbstständig Lösungen in einsatztaktischen Ausnahmesituationen erarbeiten.

Voraussetzung

- s. Zielgruppen

Anrechnung als Fortbildung

- Fortbildung für Führungskräfte (4 Stunden)
- Wird als freie Fortbildungsstunden für Sanitäter angerechnet

FK FB - VERANSTALTUNGSMANAGEMENT

Dauer

1 Tag

NEU

Termin

wird gesondert bekanntgegeben

Kurskosten

Die Kosten für Rotkreuz-Mitarbeiter trägt das Bildungszentrum.

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg



Etablierte Organisationsabläufe sowie Kenntnis über rechtlichen Rahmenbedingungen sind oft Dreh- und Angelpunkte einer gelungenen Veranstaltungsplanung sowie -abwicklung. In diesem Seminar werden die Aufgaben der Bezirkshauptmannschaft (Erstellung von Bescheiden), eine entsprechende Sicherheits- und Verkehrsplanung, eine ordnungsgemäße Fluchtwegsicherung (inkl. technischer Maßnahmen zur Besucherstromsteuerung) sowie eine effiziente Zusammenarbeit zwischen den Einsatzorganisationen und dem Veranstalter durch ExpertInnen von Land, Bezirkshauptmannschaft, Wirtschaftskammer, der LPD und dem LFV näher beleuchtet und gestützt durch Praxiseinheiten möglichst zielgruppenorientiert vertieft.

Zielgruppe

- Bezirksrettungskommandanten und -Stv.
- Mitarbeiter in (Bezirks-) Rettungskommanden

Voraussetzung

- Siehe Zielgruppe

Anrechnung als Fortbildung

- Fortbildung für Führungskräfte

Kursleitung:

L. Amplatz



8 JUGEND- ROTKREUZ

Grundseminar
Fortbildungen

JUGENDGRUPPENLEITER GRUNDSEMINAR

Dauer

2 Tage Präsenzteil

Die e-Learning-Phase beginnt 6 Wochen vor dem Präsenztermin.

Termine

Sa., 06.03. bis So., 07.03.2021

Sa., 04.09. bis So., 05.09.2021

Kurskosten

Mitarbeiter: € 75,--

Die Kosten für Rotkreuz- und JugendrotkreuzmitarbeiterInnen trägt das Jugendrotkreuz

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg

Kursleitung:

Ing. P. Lackner



Der Kurs besteht aus einer 6-wöchigen e-Learning-Phase und 2 darauffolgenden Präsenztagen, zusätzlich findet am Samstag eine Abendeinheit statt, bitte planen Sie eine Übernachtung am Bildungs- und Einsatzzentrum ein. Der Kurs dient der Vorbereitung auf die Tätigkeit als Gruppenleiter einer Jugendrotkreuzgruppe.

Zielgruppe

- Mitarbeiter, die Interesse haben, in einer Jugendrotkreuzgruppe als Gruppenleiter zu arbeiten. Von allen Mitarbeitern in Jugendrotkreuzgruppen ist dieser Kurs spätestens innerhalb von 12 Monaten ab Tätigkeitsbeginn zu absolvieren.

Inhalt

- Das Rote Kreuz für Mitglieder einer Jugendrotkreuzgruppe
- Rechtlicher Rahmen
- Entwicklung von Kindern und Jugendlichen
- Gruppenstundenplanung
- Organisatorischer Rahmen
- Methoden für die Gruppenstunde

Voraussetzung

- Zugang zu einem PC mit Internetzugang sowie eine eigene E-Mail-Adresse
- Bereitschaft zur eigenständigen Durcharbeit der e-Learning Seminarinhalte.

JUGENDGRUPPENLEITER FORTBILDUNGSSEMINAR - #HUMANITY

Dauer

2 Tage

Termine

Sa., 24.04. - So., 25.04.2021

Kurskosten

Mitarbeiter: € 100,--

Die Kosten für Rotkreuz- und JugendrotkreuzmitarbeiterInnen trägt das Jugendrotkreuz

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg



#humanity – Digitale Menschlichkeit, ist der Themenschwerpunkt des Jugendrotkreuzes für die Jahre 2019–2022. Um das Ziel der Stärkung von Kindern und Jugendlichen in Menschlichkeit und Solidarität in einer digitalisierten Welt zu erreichen, müssen auch die Betreuungspersonen gut vorbereitet werden. Gemeinsam schaffen wir es das Internet ein Stück menschlicher zu machen.

#Digital - Das Verstehen der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen steht im Mittelpunkt. Außerdem bieten wir Information zu aktuellen Themen wie Medienwandel, Medienkompetenz - früher und heute, Herausforderungen für Kinder und Jugendliche.

#Werte - Wissen über die Grundsätze und das Leitbild des Roten Kreuzes werden aufgefrischt und mit Themen, wie Zivilcourage, verbunden. Teile davon werden in den digitalen Kontext gesetzt.

Zielgruppe

- GruppenleiterInnen von Jugendrotkreuzgruppen
- PädagogInnen, welche das Thema im schulischen Kontext bearbeiten wollen

Inhalt

- Digitale Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen
- Medienhelden
- Mediennutzung
- Humanitäres Völkerrecht - Was hat das mit Streiten zu tun?
- Grundsätze und Leitbild - Warum Werte sexy und wichtig sind
- Zivilcourage 2.0 - Aufstehen und Einstehen können
- Viele Methoden und digitale Tools zur praktischen Umsetzung

Kursleitung:

Ing. P. Lackner

JUGENDGRUPPENLEITER FORTBILDUNGSSEMINAR - GRENZÜBERSCHREITENDE SITUATIONEN

Dauer

2 Tage

Termine

Sa., 16.10. - So., 17.10.2021

Kurskosten

Mitarbeiter: € 100,--

Die Kosten für Rotkreuz- und JugendrotkreuzmitarbeiterInnen trägt das Jugendrotkreuz

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg



In der Jugendarbeit kommt man schnell in Situationen, die einen selbst und die gesamte Gruppe an ihre Grenzen bringt: Sei es ein Jugendlicher, der Hilfe benötigt, der mehr als fordernde Umgang mit Eltern oder aber eine Situation, die die gesamte Gruppe belastet. Jetzt bist du gefragt, weißt aber eigentlich nicht so genau, wie du das Problem lösen sollst. Um dir in genau solchen Konstellationen weiterzuhelfen, bieten wir dir in diesem Workshop Wege und Möglichkeiten an, mit solchen und anderen Gegebenheiten besser umgehen zu können. Mechanismen für sich selbst zu finden, ist dabei genauso wichtig, wie von den Erfahrungen anderer zu lernen.

Zielgruppe

- GruppenleiterInnen von Jugendrotkreuzgruppen

Inhalt

- Grenzen setzen und Abgrenzung
- Mechanismen zur Bewältigung von Stress und psychischer Belastung
- (sexuelle) Gewalt
- Mobbing
- Fordernde Situationen mit Eltern
- Armut
- Suizid
- Interessenskonflikte

Kursleitung:

Ing. P. Lackner



9 FREIWILLIGES SOZIALES JAHR

EINFÜHRUNG IN DAS FREIWILLIGE SOZIALE JAHR (FSJ)

Dauer

Teilnehmerbezogen

Termine

Mo., 04.01.2021

Do., 01.04.2021

Mo., 02.08.2021

Do., 01.10.2021

Kurskosten

Die Kosten trägt das
Bildungszentrum

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg

Kursleitung:

O. Christandl



Das Freiwillige Sozialjahr gehört zu den besonderen Formen des freiwilligen Engagements. Ziele des Freiwilligen Sozialjahrs sind insbesondere die Vertiefung von schulischer Vorbildung, das Kennenlernen der Arbeit in der Einsatzstelle, die Persönlichkeitsentwicklung, die Erweiterung und Anwendung von Kenntnissen zum Erwerb von Fertigkeiten für soziale Berufsfelder, die Berufsorientierung, die Stärkung sozialer Kompetenzen und die Förderung des freiwilligen sozialen Engagements der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Im Rahmen der Einführungsveranstaltung werden die Teilnehmer über die Rahmenbedingungen und den Ablauf des FSJ eingeschult. Es werden die Erwartungen der Teilnehmer an das FSJ erhoben und die Möglichkeiten in der Organisation besprochen.

Zielgruppe

- Teilnehmer am Freiwilligen Sozialen Jahr

Inhalt

- Information über die Organisation
- Rechtliche Grundlagen
- Information über den Ablauf des FSJ
- Reflexion über Motivation und Erwartungen
- Erfahrungsaustausch

Voraussetzungen

- Teilnehmer am Freiwilligen Sozialen Jahr



10 BEREICHSÜBERGREIFENDE AUSBILDUNGEN **UND LEHRGÄNGE**

**Realistische Unfalldarstellung
Freiwilligenkoordinatoren**

REALISTISCHE UNFALLDARSTELLUNG - GRUNDAUSBILDUNG

Dauer

1 Tag

Termine

Sa., 12.06.2021
9.00 - 18.00 Uhr

Kurskosten

Mitarbeiter: € 55,--

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg



Ausbildung für das Schminken von Verletzten im Rahmen von Übungen und Wettbewerben und die Gestaltung realistischer Unfallszenarien.

Zielgruppe

- Jeder Sanitäter des Roten Kreuzes
- Lehrbeauftragte
- Jugendbetreuer
- Gäste

Inhalt

- Materialkunde
- Gestaltungselemente
- Praktische Übungen
- Ausrichtung von Übungen und Wettbewerben
- Nachstellung von Übungsszenarien in der SanArena

Voraussetzung

- der Mitarbeiter muss mindestens ein Jahr als Rettungssanitäter im Rettungsdienst tätig sein oder
- über einen Lehrschein aus Erster Hilfe verfügen

Anrechnung als Fortbildung

- Wird als 6-stündige Fachfortbildung zur Aufrechterhaltung der Lehrbefähigung für Erste Hilfe oder für Lehrsaniätär angerechnet

Kursleitung:

E. Draschkowitz

REALISTISCHE UNFALLDARSTELLUNG - ÜBUNGSTAG

Dauer

1 Tag

Termine

Sa., 16.10.2021
09.00 - 18.00 Uhr

Kurskosten

Mitarbeiter: € 54,--

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg



Erfahrungsaustausch unter den Kursteilnehmern und die Vermittlung neuer Techniken.

Zielgruppe

- Jeder Absolvent der Basisausbildung
- Gäste

Inhalt

- Erfahrungsaustausch
- Neue Materialien
- Neue Gestaltungselemente
- Praktische, realitätsnahe Übungen in der SanArena
- Materialquellen für realistische Szenendarstellung

Voraussetzung

- Grundkurs Realistische Unfalldarstellung
- Praxis

Anrechnung als Fortbildung

- Wird als 4-stündige Fachfortbildung zur Aufrechterhaltung der Lehrbefähigung für Erste Hilfe oder für Lehrsaniäter angerechnet

Kursleitung:

E. Draschkowitz

FREIWILLIGENKOORDINATOREN - AUSBILDUNG

Dauer

4 Tage

Termine

30.01.2021 - Orientierungstag
27.02.2021 – Grundlagenmodul
27.03.2021 – 28.03.2021
– Modul – Kommunikation,
Gesprächsführung, Skills

02.10.2021 - Orientierungstag
30.10.2021 – Grundlagenmodul
28.11.2021 – 29.11.2021
– Modul – Kommunikation,
Gesprächsführung, Skills

Kurskosten

Mitarbeiter: € 161,-
für alle drei Module

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg

Kursleitung:

D. Tieber

Wir helfen - FREIWILLIG!



Mehr als 11.000 Freiwillige engagieren sich begeistert für das Steirische Rote Kreuz. Um Freiwillige bestmöglich in die Organisation einzubinden, kommt den Aktivitäten von Freiwilligenkoordinatoren eine wichtige und entscheidende Rolle zu. Freiwilligenkoordinatoren sind Spezialisten für die Gewinnung und Bindung freiwilliger Mitarbeiter/innen. Sie zeigen in Erstgesprächen die Engagementmöglichkeiten auf und suchen gemeinsam mit den Interessierten das passende Tätigkeitsfeld im Roten Kreuz. Sie sind in der Folge aber auch zentrale Wegbegleiter für freiwillige Mitarbeiter. Diese praxisorientierte Ausbildung bereitet die Teilnehmer ideal auf die interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit vor!

Zielgruppe

- Personen, die die Funktion des Freiwilligenkoordinators ausüben möchten

Inhalt

- Grundlagen und Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Freiwilligenarbeit
- Gewinnung und Bindung freiwilliger Mitarbeiter
- Das Führen professioneller Erstgespräche
- Vorgangsweise bei der Beendigung des freiwilligen Engagements
- Werkzeuge für die tägliche Arbeit
- Aktuelle Schwerpunkte im Freiwilligenmanagement des Steirischen Roten Kreuzes

Voraussetzung

- Aktive Mitarbeit im Roten Kreuz
- Mindestalter 21 Jahre

FREIWILLIGENKOORDINATOREN - FORTBILDUNGS-SEMINAR

Dauer

1 Tag



Termine

07.11.2021

Kurskosten

Mitarbeiter: € 50,-

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung

Ort

Bildungs- und Einsatzzentrum
Laubegg

Wir helfen - FREIWILLIG!



Das Fortbildungsseminar soll den Freiwilligenkoordinatoren_innen einerseits einen Überblick über aktuelle Themen und Veränderungen geben und andererseits als Austauschplattform zwischen den einzelnen Bezirken/Ortsstellen dienen.

Gemeinsame Ziele und Strategien sollen ausgearbeitet und gefestigt werden. Mögliche Konfliktsituation in der Freiwilligenkoordination werden ausgearbeitet bzw. werden Lösungswege gezeigt.

Zielgruppe

- Freiwilligenkoordinatoren auf Bezirks- und Ortsebene

Inhalt

- Prozesse und Dokumente im Freiwilligenwesen
- Konfliktsituation in der Freiwilligenkoordination auf Bezirks- und Ortsebene
- Aktuelle Schwerpunkte im Freiwilligenmanagement des Roten Kreuzes Steiermark
- Erfolgreiche Beispiele in der Freiwilligenkoordination aus den Bezirken/Ortsstellen

Voraussetzung

- Ausbildung zum Freiwilligenkoordinator

Kursleitung:

D. Tieber



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

STEIERMARK

Aus Liebe zum Menschen.



11

ARBEITSTAGUNGEN &
VERANSTALTUNGEN

ARBEITSTAGUNGEN

Veranstaltung	Ort	Datum
Bezirksrettungskommandanten	Bildungs- und Einsatzzentrum Bildungs- und Einsatzzentrum	Fr., 23.04.2021 Fr., 05.11.2021
Bezirksrotkreuzärzte	wird gesondert bekannt gegeben	wird gesondert bekannt gegeben
Bezirksfreiwilligen- koordinator_innen	Bildungs- und Einsatzzentrum	Sa., 25.09.2021
Bildungsbeauftragte	Bildungs- und Einsatzzentrum Bildungs- und Einsatzzentrum	Sa., 05.06.2021 Sa., 20.11.2021
DOKUteam	wird gesondert bekannt gegeben	wird gesondert bekannt gegeben
Hygienebeauftragte	Bildungs- und Einsatzzentrum	Fr., 02.07.2021
KFZ-Verantwortliche	Bildungs- und Einsatzzentrum Bildungs- und Einsatzzentrum	Fr., 16.04.2021 Fr., 22.10.2021
Leiter Betreuung	Bildungs- und Einsatzzentrum	Sa., 08.05.2021 Sa., 06.11.2021
Qualitätsbeauftragte	wird gesondert bekannt gegeben	wird gesondert bekannt gegeben
Referenten der Zivildieners- ausbildung und Rettungs- sanitäterausbildung BEZ Laubegg	Bildungs- und Einsatzzentrum	wird gesondert bekannt gegeben
SEF-Beauftragte	Bildungs- und Einsatzzentrum	Fr., 11.06.2021
Soziale Dienste	Bezirksstelle Weiz Bildungs- und Einsatzzentrum	Sa., 24.04.2021 Sa., 09.10.2021
Betreutes Reisen	Bezirksstelle Graz-Umgebung	Fr., 09.04.2021
Team Österreich Tafel	Bezirksstelle Murau	Fr., 26.03.2021
Zivildienstbeauftragte	Bildungs- und Einsatzzentrum	Fr., 25.06.2021
Bezirksjugendreferenten	Bezirksstelle Graz-Stadt	wird gesondert bekannt gegeben
Bezirksjugendsprecher	Bezirksstelle Graz-Umgebung	wird gesondert bekannt gegeben
Bezirksjugendreferenten und Bezirksjugendsprecher	Bezirksstelle Bruck-Mürzzuschlag	wird gesondert bekannt gegeben
RPDL Tagung	wird gesondert bekannt gegeben	wird gesondert bekannt gegeben

BEWERB

Veranstaltung	Ort	Datum
Erste-Hilfe-Landesbewerb der Jugendrotkreuzgruppen	Bruck an der Mur (Bruck-Mürzzuschlag)	wird gesondert bekannt gegeben

**SO BRAUCHT MAN ALSO
FREIWILLIGE HELFER UND HELFERINNEN,
DIE IM VORAUS AUSGEBILDET,
GESCHICKT UND MIT IHRER AUFGABE
VERTRAUT SIND**

Henry Dunant 1862



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
STEIERMARK

Aus Liebe zum Menschen.